



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück | kostenlos in jedem Haushalt

Aktuelles aus dem Rathaus

ab Seite 4

Der Pfarrverband informiert

ab Seite 41

SV Langenbach

ab Seite 48

Aus dem Vereinsleben

ab Seite 56



„Die entführten 4 Jahreszeiten“

Die Langenbacher Theaterkücken zeigten den etwas anderen Klimawandel Seite 60 / 61



„Junge Töne“ in Langenbach

Seite 18



Herzlich willkommen!

Seite 20



10 Jahre „Nordic Walking“

Seite 54

APOLD-WOHNBAU GmbH



Planung



Bauausführung



Schlüsselfertige Eigenheime



Altbausanierungen

Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern
frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr!

APOLD-WOHNBAU GMBH

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 081 67-13 92

www.apold-wohnbau.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Obere Hauptstr. 52, RG / 1. St. 85354 Freising
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 81 61 / 98 98 538
Fax: 0 81 61 / 98 98 554
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 48 des Langenbacher
Kuriers erscheint am 27.2.2015
Redaktionsschluss: 9.2.2015



www.grafikstudio8.de
Fon: 0 81 61 - 98 98 538
Mail: info@grafikstudio8.de

Titelbild: © R. Lex: „Die entführten 4 Jahreszeiten“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Nun ist wieder die Zeit der Lichter und der Kerzen. Überall in der Gemeinde kann man hell erleuchtete Fenster sehen. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und in wenigen Tagen schreiben wir das Jahr 2015. Eine neue Jahreszahl, ein neuer Kalender, eine neue Bürgermeisterin, ein neuer Pfarrer, da stellt sich leicht der Eindruck ein, dass auch ganz neue Chancen und Möglichkeiten vor uns liegen.

Nun wissen wir freilich, dass ein Jahreswechsel oder eine neue Person keine wirkliche Zäsur ist. Doch davon auszugehen, die Dinge neu in die Hand nehmen zu können, eröffnet neue Perspektiven.

Und wir haben Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2015 zu gehen, auch wenn noch eine Reihe von Herausforderungen auf uns wartet. Denn ungeachtet aller Freude über Wechsel und Neubeginn – es liegen noch viele Aufgaben vor uns. Neben der erhofften Verbesserung der kommunalen Finanzen, gilt es vordringlich in naher Zukunft die Infrastruktur zu sanieren und sicherzustellen. Hier sind wir derzeit auf einem guten Weg.

In der Gemeinde Langenbach hat sich im jetzt auslaufenden Jahr eine Menge getan, an das wir in den kommenden Monaten anknüpfen werden, wie der Start zur Kanalsanierung in Hummel und Langenbach, der Spatenstich zur Tagwerk- Biometzgerei und zum Baugebiet Dobelbreiten ist erfolgt. Und wir haben 2014 einige wichtige Vorhaben fertig gestellt, wie die Kanalisation der Ortsteile Kleinviecht, Großenviecht und Schmidhausen, die neue Kinderkrippe in Niederrummel, den neuen Rewe, die Übernahme der Mittagsbetreuung; und die Feuerwehr konnte ihr neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Und wir haben viele Feste gefeiert...

Aber auch darüberhinaus beteiligen sich viele Menschen in der Gemeinde Langenbach auf vielfältige Weise am politischen, sozialen und kulturellen Leben, sie nehmen viele Aufgaben selbst in die Hand. Gemeinderat und Bürger, Sie alle haben zu einem erfolgreichen Jahr 2014 in unserer Gemeinde beigetragen.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich daher auch zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde Langenbach lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben. Ein wichtiger Faktor für ein gesundes Gemeinwesen ist daher unbestritten das ehrenamtliche Engagement. Für dieses große Engagement möchte ich Ihnen allen heute danken!

Nicht zuletzt danke ich meinem Amtsvorgänger Josef Brückl, den Mitgliedern des Rates und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ich danke für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen auch im Namen von Gemeinderat und Verwaltung ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, friedliches, vor allem gesundes neues Jahr und Gottes Segen.

Ihre 1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer



ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

*Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015!*



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Liebe Jugendliche der Gemeinde Langenbach,

Eine Idee für die Vorabendveranstaltung-Bürgerfest am 13. Juni hat sich gefunden: Ein Biergarten/-zelt mit Stimmungsmusik (Live oder DJ) und kleinen Volksfestattraktionen (z. B. „Hau den Lukas“, Dirndl-Wettbewerb, Zuckerwatte etc.) soll es werden. Wäre mal was anderes und würde sicher Leute locken.

Aus Lärmschutzgründen haben wir leider nur einen Zeitrahmen von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

Wir möchten von euch wissen, ob ihr Interesse an der Veranstaltung habt.

Wir brauchen Jugendliche, die nicht nur kommen, sondern auch mit anpacken! Essen und Trinken verkaufen, Attraktionen beaufsichtigen, eventuell eine Showeinlage machen usw. Meldet euch bitte DRINGEND!

Eure Jugendreferentin Verena Juranowitsch, E-Mail: HDVL@gmx.de

Ampelanlage an der B11 bleibt an Wochenenden in Betrieb

Die Zufahrt zum neuen Gewerbegebiet „Großer Anger“ mit einer Ampelanlage zu regeln, war für die Gemeinde Langenbach ein großer Erfolg. Entgegen vieler Bedenken, dass hier der fließende Verkehr auf der B11 verlangsamt würde, kam es zur Errichtung der Ampel.

Die Gemeinde hat nun beantragt, die Ampelanlage am Wochenende außer Betrieb zu setzen. Dass dies funktionieren kann, beweist die Moosburger Ampel beim Gewerbe-

gebiet Degernpoint, wo die Lichtzeichen sogar nachts außer Betrieb sind.

Leider wurde der Antrag abgelehnt. Die Polizei teilte laut Bürgermeisterin Susanne Hoyer mit, dass die Anlage auch zukünftig am Wochenende und 24 Stunden am Tag eingeschaltet sein wird.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer versichert aber an dem Thema dran zu bleiben, um vielleicht in Zukunft, wenn sich die Verkehrsteilnehmer an die Ampel gewöhnt haben, eine Abschaltung nachts und am Wochenende zu erreichen.

Neue Beschäftigte in der Mittagsbetreuung der Grundschule



Seit 1. Dezember 2014 verstärkt Frau Roswitha Dietrich das Team der Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach. Frau Dietrich fungiert als Ergänzungskraft und Krankheitsvertretung für das eingesetzte Personal. Wir wünschen Frau Roswitha Dietrich viel Freude im Umgang mit den Kindern und persönlichen Erfolg.

Tempo 30 auf der Kreisstraße

Die Geschwindigkeitsregelung auf der vielbefahrenen FS 13 ist seit Jahren ein Thema im Gemeinderat. Gerade am Nadelöhr in der Inkofener Straße wird es oft sehr eng. Das beantragte „Tempo 30“ wurde vom Landratsamt Freising stets mit der Begründung abgelehnt, dass auf einer Kreisstraße der Verkehr nicht einfach unter 50 Stundenkilometer verlangsamt werden könne. Die Beharrlichkeit des Gemeinderates, insbesondere der CSU-Vorsitzenden Christine Stein, hat sich nun bezahlt gemacht. Der Landkreis war aufgrund der gefährlichen Engstelle endlich auch mit den 30km/h einverstanden. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, dem Landratsamt Freising und unserem Landrat Josef Hauner!



Bürgermeisterin Susanne Hoyer bezeichnet dies als „Etappensieg“ bei der Verkehrsberuhigung innerorts und warnt: „Vorsicht, es wird auch geblitzt“!

Geh- und Radweg für die B11-Brücke

Die Brücke über die B11 zwischen Langenbach und Oberhummel an der FS 13 soll 2015 abgerissen und neu gebaut werden. Der Wunsch der Gemeinde Langenbach zur Verkehrssicherheit bei dem Brückenneubau einen Geh- und Radweg mit zu integrieren wurde vom Kreisausschuss erneut abge-

- Gartenneu- und -umgestaltung
- Terrassen und Sichtschutzwände
- Schwimm- und Naturteiche
- Pflaster, Treppen, Mauern uvm.

 seit über 20 Jahren

www.aul-GartenBau.de Fon 081 61 - 93 533 45

Siegfried Aul · staatl. gepr. Techniker
 im Garten- und Landschaftsbau
 Brunnhofen 8 · 85417 Marzling

aul
 "Kompetenz in Grün"

lehnt. Zur Begründung wurde angeführt, dass 2009 westlich des jetzigen Projektes eine Geh- und Radwegbrücke gebaut wurde. Die Kosten von 370.000 Euro trug damals der Landkreis. Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Vereinbarung getroffen, dass bei künftigen Baumaßnahmen der Landkreis keine Kosten mehr übernimmt. Somit müsste die Gemeinde die für den aktuellen Neubau veranschlagten 200.000 Euro aus eigener Kasse zahlen.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer informierte den Gemeinderat in der Sitzung vom 28. Oktober 2014 über den Sachstand. Die Kosten sind für die Gemeinde nicht tragbar. Ihrem Anliegen, den Fußgängern und Radfahrern die sichere Nutzung der FS 13 zu ermöglichen, kann nicht entsprochen werden. Der Neubau wird nun voraussichtlich ohne Geh- und Radweg geplant.

Neue Schilder an den Bahnübergängen



An den Bahnübergängen wurden neue Schilder mit der Bitte an die Autofahrer, den Motor bei geschlossener Schranke abzustellen, aufgestellt. Die Gemeinde bittet um Beachtung!

Praktikantin in der Gemeindeverwaltung



Ein neues Gesicht war in den vergangenen vier Wochen im Langenbacher Rathaus zu sehen. Die Auszubildende Lena Schraner absolvierte ihr Gemeindepraktikum in Langenbach. Zu ihrer 3-jährigen Ausbildung beim Landratsamt Freising zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) gehört laut Ausbildungsplan ein vierwöchiges Praktikum bei einer Gemeindeverwaltung womit ihr ein Einblick in die Fachbereiche Finanzverwaltung (Kämmerei / Kasse / Steuern), Hauptamt, Einwohnermeldeamt, Standesamt und Bauamt vermittelt werden konnte. Besonders gefreut hat sich die Auszubildende darüber, dass ihr das Praktikum in ihrer Heimatgemeinde Langenbach ermöglicht wurde.

Die Gemeinde Langenbach wünscht Frau Schraner viel Erfolg bei ihrer Ausbildung und weiteren beruflichen Zukunft.

Neue Beschallung für den Friedhof Niederhummel

Immer wieder gab es Beschwerden von Kirchen- und Friedhofsbesuchern, dass vor allem bei größeren Anlässen rund um die Filialkirche St. Andreas kaum etwas verstanden wurde. Nun hat die Kirchenverwaltung Niederhummel reagiert und sowohl in der Kirche, als auch auf dem Friedhof eine Beschallungsanlage installiert.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 8423,52 Euro. Da das Bestattungswesen eine Aufgabe der Kommune ist, wurde bei der Gemeinde ein Zuschussantrag in Höhe von 3094,44 Euro gestellt. Bürgermeisterin Susanne Hoyer erläuterte: „Eine Lautsprecheranlage gehört zum Betrieb eines Friedhofs“. Der Beschluss über den Zuschuss fiel einstimmig. Das Gremium regte jedoch an, das zukünftige Zuschussanträge vor Abschluss der Maßnahme unter Vorlage von drei Angeboten vorzulegen seien.

Kanalbau Schmidhausen

Nachdem die Ortschaften Kleinviecht und Großenviecht bereits an den Kanal angeschlossen worden sind, wurde im letzten Jahr Schmidhausen ausgebaut.

Nach rund 8 Jahren Planung und einjähriger Bauzeit konnte am 18. November der Straßen- und Kanalbau in Schmidhausen abgenommen und übergeben werden. Die Gesamtmaßnahme umfasst neben dem Straßenbau einen Schmutz- und Regenwasserkanal sowie eine neue Wasserleitung.

Die Gesamtkosten für Schmidhausen belaufen sich auf rund 1,4 Mio. Euro wovon der Freistaat Bayern ca. 560.000 Euro an Zuschüssen zurückerstattet.

www.getraenkestadl-langenbach.de



**Auf ihr Wohl und ein schönes Weihnachtsfest!
Wir sagen DANKE! und wünschen Ihnen allen viel
Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!**

GETRÄNKEStadt

LANGENBACH

**Oftlfinger Straße 8, 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 72 17 42**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr,
Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

**Wir kümmern uns um Ihren Durst
und um Ihre Pakete!**

mit unserem



Der Langenbacher Wertstoffhof informiert:

Reinigungspflicht: Silvestermüll richtig entsorgen

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das Neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im durchaus wörtlichen Sinne. Rund hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in der Silvesternacht in Form von Raketen und Böllern in den Himmel geschossen.

Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Die Folge: Am Neujahrsmorgen liegen Silvestermüll und anderer Dreck auf der Straße und auf den Gehwegen.

Damit die Freude auch an Neujahr unge-
trübt ist, appelliert die Gemeinde Langen-

bach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursachten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Reinigungspflicht, sprich, sie müssen das entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltüten wieder ein, kehren



Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne.

Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt.

Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe: Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit!

Holzcontainer am Wertstoffhof nur für Möbelholz

Möbel aus Holz wie z. B. Schränke, Stühle, Kücheneinrichtungen und Gartenmöbel können in den Container für Holz gegeben werden. Angenommen werden lackierte, unlackierte und beschichtete Möbel in zerlegtem Zustand, in Kleinmengen auch unbelastetes Holz aus dem Innenbereich (Holzdecke etc.). Holz aus dem Außenbereich (Zäune, Abrissholz von Schuppen, Fenster usw.) kann nicht in diesen Container gegeben werden. Abzugeben ist dieses direkt bei den Verwertern für Holz, wie z. B. bei der Fa. Wurzer in Eitting oder Fa. Schenker in Hohenkammer.

Ausnahme: Für Kleinmengen wie z. B. ein zerlegter Hasenstall oder einzelne Palisaden steht der gebührenpflichtige Restmüllcontainer am Wertstoffhof zur Verfügung.

NEU • NEU • NEU • NEU

Marzlinger Dorf-Alm

Die Schmankerl-Alm auf neuen
Wegen in den bayerischen Winter!





Omas Schmankerlküche • Saures Lüngerl • Tellerfleisch • Krustenbraten • Schlachtplatte
Ochsenbaggerl • Saure Nieren • Speckknödel • Ochsenbraten • Schnitzel • Schweinsleber • Sauerbraten • Ochsenfetzen • Gröstel • Zwiebelrostbraten • Kaiserschmarrn u.v.m.

Auf Vorbestellung: Enten • Haxen • Reindl-Essen • Kesselfleisch

Feiern Sie »auf der Alm« mitten im Dorf

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

Freisinger Straße 11 a • 85417 Marzling

www.dorfalm-marzling.de

Tel.: 081 61 - 910 92 18 • ab 17:00 Uhr

NEU • NEU • NEU • NEU

Wohin mit dem alten Christbaum?

Entsorgen von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Die Weihnachtszeit ist vorbei, der Christbaum verliert langsam seine Nadeln, doch wo den ausgedienten Baum entsorgen? Ausgediente Christbäume können wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, im Wertstoffhof (Grüncontainer) entsorgt werden. Wichtig beim Entsorgen eines Weihnachtsbaumes ist es, den Baum vorher komplett zu entschmücken und zu zerkleinern. Ganze Bäume werden nicht angenommen. **Beachten Sie bitte, dass nicht mehr benötigtes Geschenkpapier nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden kann!**



Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Die kommunale Abfallwirtschaft im Landkreis Freising erweitert ihren Service.



Seit 1. September 2014 wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nichtverpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten.

Beispiele für Haushaltsgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind: Schüsseln,

Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein.

Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Bisher wurden diese sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen über die Restmülltonne entsorgt und in der Müllverbrennungsanlage München-Nord energetisch verwertet. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Plantschbecken, Schlauchboote oder Zelte.

Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Näher Einzelheiten können Sie auch im Internet unter www.kreis-freising.de finden.

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom Mittwoch, 24.12.2014 bis einschließlich Freitag, 2.1.2015 für den Parteiverkehr geschlossen. Das Standesamt der Gemeinde Langenbach ist in dringenden Fällen an den Werktagen von 8:00 bis 9:00 Uhr unter der Mobilnummer 0176 - 83 27 16 14 zu erreichen.

Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr am Samstag, den 27.12.2014 geschlossen. Am Dienstag, den 30.12.2014, Freitag den 2.1.2015 und Samstag, den 3.1.2015 ist der Wertstoffhof zu den regulären Zeiten geöffnet.

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten	Fassadenanstriche
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben	Stucksysteme NMC
Spachteltechniken – Marmorino	Gerüstbau – Bodenbeschichtungen
Wischtechniken	Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 | 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 75 43 16 | Fax: 087 61 / 22 64
 Mobil: 0171 - 7 11 40 08
 Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

Wir wünschen unseren Kunden eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Räum- und Streupflicht auf Straßen und Gehwegen

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht man sich gerne. Im Alltag dagegen sorgt Glätte auf Straßen und Gehwegen hingegen für Ärger und oftmals auch für schwerwiegende Verletzungen. Deshalb ist es nicht nur erforderlich, sondern auch Pflicht, Schnee und Eis zu entfernen. Doch wer ist dafür verantwortlich – Gemeinde, Hauseigentümer oder Mieter? Hierzu einige Antworten:

Wenn der Winter wieder mit Schnee und Eis Einzug hält, übernimmt der Bauhof der Gemeinde Langenbach im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit den Räum- und Streudienst im Gemeindebereich zu allererst für die Hauptverkehrsstraßen und den Schulweg. Nebenstraßen werden soweit möglich im Anschluss geräumt.

Darüberhinaus sind auch die Bürgerinnen und Bürger durch Ihre Mithilfe am Winterdienst beteiligt.

Die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter bringt hierzu noch weiteres Licht ins Dunkel:

§ 9 Sicherungspflicht der Gehbahnen im Winter:

„Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in §11 bestimmten Abschnitte der Gehwege der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück unmittelbar erschließenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.“

§ 10 Sicherungsarbeiten:

„Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen ab 7 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit geeignetem abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt) nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis

zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Alle Jahre wieder muss jedoch festgestellt werden, dass parkende Fahrzeuge den Winterdienst erheblich behindern bzw. diesen zum Teil für entsprechende Abschnitte unmöglich machen. Im Gegenzug beschwerten sich dann die Anwohner, dass kein Winterdienst durchgeführt würde.

Wir bitten daher darauf zu achten, dass Fahrzeuge so abgestellt werden, dass der Winterdienst auch nachts und in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden kann.

Bitte benutzen Sie die für Ihre Fahrzeuge vorgesehenen Garagen- und Stellplätze bzw. soweit vorhanden, die Tiefgaragenstellplätze auf den Grundstücken. Bitte achten Sie beim Parken Ihres Autos in



engen Straßen darauf, dass die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert vorbeifahren können, schließlich brauchen diese 3 Meter Platz in der Breite.



Ein weiteres Erschweren für den Winterdienst ist oftmals auch dadurch gegeben, dass über die Grundstücksgrenzen hinaus hängende Äste und Zweige die gemeindlichen Räum- und Streufahrzeuge behindern.

Wir bitten daher die Grundstückseigentümer, ihre Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung und bedankt sich für Ihre Mithilfe.

LAGERVERKAUF

JEDEN
1. SAMSTAG
IM MONAT



www.bayernparkett.com

VINYL-PARKETT-BÖDEN
Sonderkonditionen

RIESENAUSWAHL AUF LAGER – PREISGÜNSTIG – SOFORT ZUM MITNEHMEN

Waldstraße 16 · 85416 Niederhummel
Telefon 08761 / 330100

Landhausdielen · Schiffsboden · Fineline · Bambusböden · Laminat · Vinylböden · Korkböden · Zubehör

Setzen Sie jetzt ihre guten Vorsätze im »Number 1« um!

Fitness-Start 2015

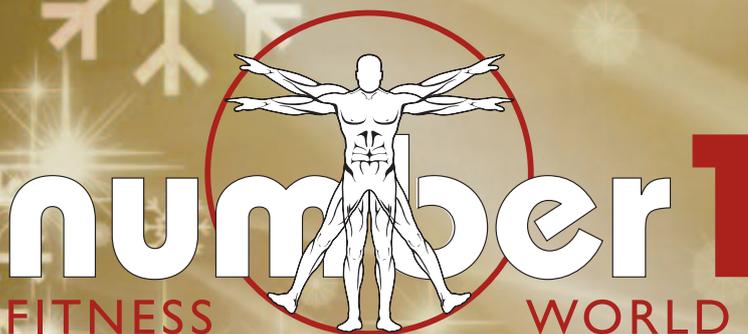
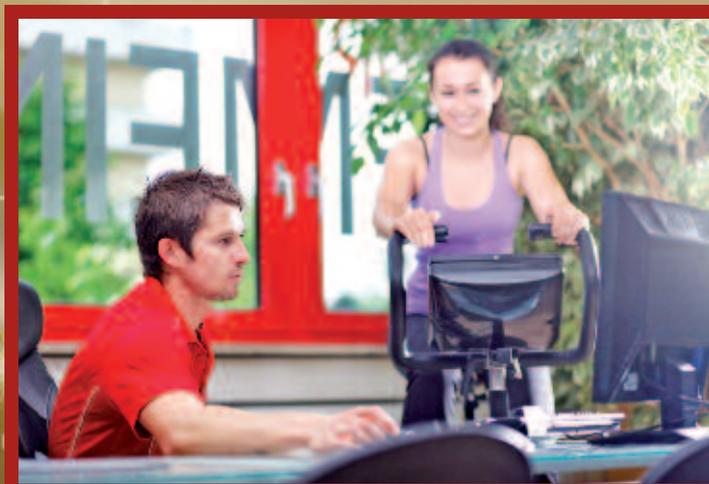
Die 1. Adresse für Fitness, Wellness und Gesundheit

2x in Freising!



www.fitnessworld-number1.de

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00



Kepserstraße 37
Lerchenfeld

Weinmiller-Str. 5
Stein-Center

Wir bieten Ihnen 2 moderne, stilvolle und voll ausgestattete Fitnessstudios – und im Mittelpunkt stehen Sie, unser Kunde. Genauso vielfältig wie Ihre Bedürfnisse ist unser Angebot:

Ausdauer und Krafttraining, Fettreduzierung und Muskelaufbau, Rückenschule und Herzkreislauftraining, Spinning und Aerobic, Workout und Wellness, Kinderbetreuung und Physiotherapie, Events und Unternehmungen in einer tollen Gemeinschaft!

Bei uns dürfen Sie ruhig etwas mehr erwarten. **Vereinbaren Sie noch heute einen Termin in der Fitnessworld Number 1 und machen Sie sich selbst ein Bild!**

Hundehaltung in Langenbach

Leider sind in der letzten Zeit in der Gemeinde Langenbach vermehrt Beschwerden über das Miteinander von Hunden und Menschen eingegangen.

Jeder von uns kann durch Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein dazu beitragen, dass sich Hundehalter und Nichthundehalter mit mehr Toleranz und Respekt und dadurch auch mit weniger Angst und Unsicherheit begegnen.

Im Gebiet der Gemeinde Langenbach gibt es keinen generellen Leinenzwang. Allerdings ist sicherzustellen, dass Hunde sich außerhalb eines ausbruchssicheren Grund-

stückes oder einer Privatwohnung und bei freiem Auslauf im Sicht- und Einwirkungsbereich der Hundeführerin oder des Hundeführers befinden und Kommandos befolgen. Der verantwortungsvolle Hundebesitzer sollte verhindern, dass seine Mitmenschen in Situationen gebracht werden, die diese in Angst versetzen. Wenn der Hund nicht auf sein Frauchen oder Herrchen hört, sind Probleme an der Tagesordnung. Grundsätzlich



gilt: Man soll sein Tier nur dann von der Leine lassen, wenn man es auch im Griff hat. Das erleichtert

das konfliktfreie Miteinander ohne eine Interessensgruppe übermäßig zu benachteiligen. Desweiteren sollte es selbstverständlich sein, die Hinterlassenschaften seines Hundes wieder zu entfernen. Dies gilt nicht nur im Ortsbereich, sondern gerade auch am Wegesrand, Rad- und Spazierwegen.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Hunden und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Grundvoraussetzungen für ein konfliktfreies Miteinander. **Wir bitten höflichst um Ihr Verständnis – Vielen Dank.**

Pachtvertrag für „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ gekündigt

Rachiela Mühlbauer wird voraussichtlich Ende April 2015 als Wirtin im „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ aufhören.

An die ausgezeichnete gutbürgerliche bayerische Küche hatten sich die Gäste schnell gewöhnt, nachdem Rachiela Mühlbauer das gemeindeeigene Wirtshaus Am Dorfbrunnen in Niederhummel übernommen hatte. Doch nach einem Jahr hat sich gezeigt, dass einfach zu wenig Gäste regelmäßig das Wirtshaus zum Essen ansteuern. Jetzt hat Rachiela schweren Herzens den Pachtvertrag zum Ende des Jahres aufgelöst. Für die Mitglieder der dort beheimateten Vereine, allen voran die Schützengesellschaft Niederhummel ein harter Schlag, ebenso für die Gäste des Stammtisches jeden Dienstag Abend und viele mehr.

Die in der Gastronomie erfahrene Wirtin betrieb das von der schützengesellschaft eigens erbaute Lokal als Hauptbeschäftigung.

„Ich hoffe, wir finden schnell wieder einen geeigneten Pächter für das Wirtshaus“, meint Rainer Schwarzbözl, „wir und die anderen Hummler Vereine brauchen es dringend.“ Der langjährige Vorsitzende, seit 2008 an der Spitze der Schützengesellschaft Niederhummel, musste sich bereits schon vor eineinhalb Jahren mit der Gemeinde überraschend auf die Suche nach einem Gastronomen begeben. Damals hatte der langjährige Wirt Martin Huber, der gleich stattliche 9 Jahre für das Wohl der Gäste im Dorfbrunnen gesorgt hatte, erklärt, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Der Gastraum mit Nebenzimmer und einem Saal bietet für große und kleine Festlichkeiten sowie Veranstaltungen einen variablen Rahmen. Eine geräumige Freifläche

als Biergarten ist ein weiterer Pluspunkt im Wirtshaus, dessen Spatenstich 1994 erfolgt war. Renovierungs- und Umbaumaßnahmen standen immer wieder an. Investiert hatten die Gemeinde und die Pächterin zuletzt im vergangenen Jahr eine größere Summe. Die Küche, Gastraum und Terrasse wurden umfangreich saniert, zudem baute man eine neue Tonanlage ein.

Die Kündigung des Pachtvertrags trifft die Gemeinde und die Verantwortlichen der Vereine nun hart, war doch die Zusammenarbeit mit der Wirtin sehr gedeihlich gewesen.

„Es ist ein rein verstandesmäßiger Grund, ohne Hintergründe“, so Rachiela Mühlbauer zum Grund ihrer Kündigung.

Glücklicherweise sind die geplanten Weihnachtsfeiern und Christbaumversteigerungen von der Auflösung des Pachtvertrages nicht betroffen. Die Wirtin wird mit ihrem Team ebenso alle anstehenden Vereinsfeierlichkeiten bis Ende April 2015 in gewohnter Weise durchführen. Die Gemeinde Langenbach und alle Hummler Vereine bedanken sich recht herzlich für ihr Engagement rund um das Vereinsleben.

ATZ -logie

& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung



» Zwickt es oben und unten?
Nichts hilft wirklich?

Dann wird es Zeit, einen Blick
auf die Statik Ihrer Wirbelsäule
zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Langenbach wünscht sich einen zweiten Fahrkartenautomaten

Der Langenbacher Bahnhof wurde mit sehr hohem finanziellem Aufwand umgebaut. Leider gibt es aber immer noch Umstände, die erheblich verbessert werden könnten.

Es ist ein langgehegter Wunsch der Gemeinde, dass am Bahnhof an beiden Gleisen Fahrkartenautomaten aufgestellt werden, um den Fahrgästen mehr Service bieten zu können.

Die bisherige Lösung, nur an Gleis 2 die Möglichkeit zu bieten, Fahrkarten kaufen zu können, ist vor allem für Reisende in Richtung Moosburg sehr verbesserungswürdig. Wer in Richtung Moosburg fahren möchte, müsse erst zwei Treppen hin und zurücklaufen um sich die Fahrscheine kaufen zu können. Ein Ortsfremder findet den Automaten nur sehr schlecht.

Bei einem Termin mit Vertretern der Deutschen Bahn AG, Ludwig Hell von der DB Station & Service, Bernhard Lutz von DB Vertrieb und Teamleiter Steffen Künzel fand vor Ort eine Besichtigung statt.

Die Herren von der Bahn machten klar, dass ein zweiter Automat aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht realisierbar sei. Der bisherige Automat habe im Jahr 2011 nur 167.000 Euro und im Jahr 2012 gar nur 146.000 Euro erwirtschaftet. Ein zweiter Automat lohne sich für die DB erst ab einem Umsatz von 500.000 Euro pro Jahr.

Der Standort an Gleis 2 wäre eigentlich kein Thema mehr, denn der Umzug des Automaten zum zentralen Standort bei der Wartehalle an Gleis 1 ist bereits beschlossen. Auf Gleis 2 sei er nur gekommen, weil der jetzt neue Standort zum damaligen Zeitpunkt noch nicht fertig gewesen sei, sagte Bernhard Lutz. Er könne den Wunsch der Gemeinde nach einem zweiten Automaten zwar zur Kenntnis nehmen und an die entsprechenden Stellen bei der DB weitergeben, Abhilfe kann er aber nicht versprechen. Er sagte zu, dass der Umzug des Automaten von Gleis 2 auf Gleis 1 erst stattfindet, wenn die Gemeinde grünes Licht gebe. Dies werde aber lt. Bürgermeisterin Susanne Hoyer in der nächsten Zeit nicht sein, denn die Gemeinde wolle dem Bürger maximalen Service bieten und werde zum Thema zweiter Fahrkartenautomat nicht locker lassen.

Fahrplan 2015 – Das Landratsamt Freising informiert...

...über das Antwortschreiben der Bayerischen Eisenbahngesellschaft bezüglich der Anregungen der Gemeinde Langenbach zum Fahrplan 2015:



Grundsätzlich steht das Fahrplanangebot im Spannungsfeld einer umfassenden Erschließung der Region – also mit vielen Zughalften – und kurzen Reisezeiten zwischen den weiter entfernten Regionen und den Zentren – also eher weniger Zughalften. So sind hier die Interessen der Fahrgäste aus Niederbayern und der Oberpfalz, die immer wieder möglichst schnelle Verbindungen nach München fordern, abzuwägen. Entsprechend dieser Abwägung sind zusätzliche Zughalften in Langenbach kein sinnvoller Ansatz, hier den Takt zu verdichten, z. B. durch zusätzliche Zughalften am Abend. Zusätzliche Regionszugleistungen zu bestellen, z. B. am Samstagvormittag, ist uns derzeit angesichts der begrenzten finanziellen Ressourcen des Freistaates und angesichts der extrem hohen Gebühren für die Benutzung der bundeseigenen Infrastruktur ebenfalls nicht möglich. Weitere Regionalzüge auf dem Streckenabschnitt Freising –

München einzusetzen, um mehr Direktverbindungen von / nach München zu schaffen, ist ohnehin kaum machbar, da die Kapazität dieses Streckenabschnitts durch die große Anzahl an S-Bahnen und Regionalzügen nahezu vollständig ausgereizt. Das Verfahren, den Zug München ab 16:22 Uhr in Freising zu trennen, haben wir gewählt, um auch im nachmittäglichen Berufsverkehr Langenbach und den Nachbarorten eine Direktverbindung von München bieten zu können. Es ist nicht auf andere Zeiten übertragbar. In der Gegenrichtung ist die Vereinigung von schnell und langsam fahrenden Zügen in Fahrtrichtung München nicht möglich, da hierfür in Freising die sicherungstechnischen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Darüber hinaus bedingt die Vereinigung von Zügen immer einen zusätzlichen Zeitbedarf, den wir den Fahrgästen der stark nachgefragten Expresszüge nicht zumuten können.“

Wir schneiden,
frisieren
und stylen
aus
Leidenschaft!

Friseur
Engel

Friseur Engel | Moosstraße 6 | 85416 Langenbach | ☎ 0 87 61 - 55 84

Termine nach tel. Vereinbarung!

Entwässerungskonzept für Niederhummel

Niederhummel wird regelmäßig bei Unwettern zur Seenlandschaft. Aus dem Norden des Gemeindeteils fließt bei Starkregen das Wasser durch die vorgegebene Straßenführung trichterförmig in den südlichen Gemeindeteil. Durch den hohen Grundwasserspiegel besteht dort die Problematik, dass eine Versickerung des Oberflächenwassers kaum möglich ist.



Probleme bereiten auch fehlende Sinkkästen, und wenn vorhanden, führen sie oftmals in den Schmutzwasserkanal, Fehleinleitungen durch private Hof- und Dachflächen und teilweise falsch angelegte Straßeneigungen.

Wolfgang Bauer vom Ingenieurbüro Bauer aus Grafing stellte in der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2014 ein Planungskonzept zur Oberflächenentwässerung in Niederhummel vor. Zur Behebung der Probleme wurden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Schacht- und Rigolenversickerung, sofern möglich

- Erstellung von Rückhaltebecken und Rückhaltemulden (weitgehend in privaten Grundstücksflächen)
- Straßenbauliche Maßnahmen (Quergefälle)
- Fehleinleitungen aus privaten Grundstücksflächen beseitigen sowie Fehleinleitungen in den Schmutzwasserkanal unterbinden

Nach einer groben Kosteneinschätzung des Planungsbüros Wolfgang Bauer entstehen voraussichtliche Kosten von ca. 300.000 Euro für die Gesamtmaßnahme (ohne Planungs- und Bauleitungskosten sowie Grunderwerb).

Bürgermeisterin Susanne Hoyer und der Gemeinderat wollen das Vorhaben gemeinsam mit den Bürgern ausführen, was durch den zugrunde liegenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss unterstrichen wurde.

Das vom Planungsbüro Bauer erstellte Konzept zur Oberflächenentwässerung wurde gebilligt und die Planung und Ausschreibung von sofort durchzuführenden Maßnahmen kann erfolgen. Dazu gehören im Wesentlichen die Erstellung von Sickerschächten, sowie im Straßenbereich die Beseitigung von Aufkantungen und die Verbesserung der Gefälleneigungen. Zum vorgesehenen Bau von Rückhaltebecken bzw. Rückhaltemulden wird Bürgermeisterin Susanne Hoyer Gespräche mit den Grundstückseigentümern führen.



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Gemeindekindergarten „Mooshäusl“

eine staatlich geprüfte

Kinderpfleger/in

für 12 Zwerge in Vollzeit, unbefristet, als Verstärkung in der Krippengruppe

eine staatlich geprüfte

Kinderpfleger/in

für 20 Trolle in Vollzeit, vorerst befristet, als Zweitkraft im Kiga

Wir wünschen uns...

- offene, kompetente Teammitglieder die Ihre Ressourcen engagiert einbringen
- Entwicklungsbegleiter die den Kindern wertschätzend begegnen – „Pädagogik mit Herz“
- Neugierde und Interesse an Weiterentwicklung
- Selbstständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit, zur positiven Alltagsbewältigung

Wir bieten...

- einen attraktiven Arbeitsplatz mit schönen Räumlichkeiten und guter Atmosphäre
- die Tätigkeit in einem kompetenten, humorvollem Team, unter qualifizierter Leitung
- guten Anstellungsschlüssel und Springkraft durch einen unterstützenden Träger
- die Möglichkeit von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Coaching und Supervision
- Entgelt- und Sozialleistungen nach TVÖD, betriebliche Altersvorsorge

80 lebensfrohe Kinder und wir, warten genau auf Sie!

Anfragen oder Bewerbung richten Sie bitte an die Einrichtungsleitung: Silvia Aumüller, Gemeindekindergarten Mooshäusl Hagenaustr. 28, 85416 Langenbach Tel.: 0 87 61 - 66 278

www.kindergarten-mooshaeusl.de

Claudia Kronthaler

Strassfeld 33
85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24
info@claudia-kronthaler.de
www.claudia-kronthaler.de



Heilpraktikerin

- Homöopathie
- Ohrakupunktur
- Kinderwunschbehandlung
- Integrative Osteopathie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonentherapie
- Ganzheitliche Massage



Termine nach Vereinbarung!

Historischer Kirchenplatz in Niederhummel erstrahlt in neuem Glanz

Ohne Unterstützung der Kirchenverwaltung Niederhummel, dem Kirchenpfleger und den Vereinen wäre dies aber nicht möglich gewesen.



So stammt der Freiflächenplan für die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes als Parkplatz und Dorfplatz von Anton Euringer. Ausgeführt wurde er von der Firma Robert Würfl und finanziell unterstützt von der Gemeinde. Außerdem bekam der Platz neue Straßenlaternen, damit die Kirchgänger auch in den Abendstunden ohne Gefahr den Friedhof und die Kirche erreichen können.

Nachdem die Gemeinde nach dem Kauf des Anwesens und dem Abriss des alten Kramer Hauses den alten Niederhummeler Brunnen freigelegt hatte, war schnell eine Idee gefunden, dieses historische Platzerl noch attraktiver zu gestalten: der Brunnen-schacht wurde ebenfalls saniert und nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen mit einer Glasplatte abgedeckt. Trotzdem sollte aber

wieder „Wasser fließen“ an dieser Stelle, und so wurde in Gemeinschaftsarbeit ein neuer Pumpbrunnen geschlagen, der in einen schönen alten Granittrog fließt.

Zur feierlichen Abrundung des neuen Platzes hat die Schützengemeinschaft Niederhummel zusammen mit Robert Würfl nun auch noch einen Christbaum spendiert samt Beleuchtung. Ein solcher soll nun jedes Jahr den Platz in der Weihnachtszeit schmücken.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren, dass Niederhummel und St. Andreas nun einen so ansprechenden Kirchenvorplatz hat, der Sommer wie Winter zum Verweilen einlädt (denn neue Bänke werden auch noch aufgestellt!).

Die offizielle Einweihung mit Segnung wird im Frühjahr 2015 stattfinden.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Langenbacher Kuriers,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen meinen Dank für Ihre jahrelange Treue und die stets guten „Feedbacks“ rund um den „Kurier“ auszusprechen.

Sie halten mit diesem Exemplar bereits die 47. Ausgabe in den Händen!

Mein besonderer Dank geht an die Eheleute Brigitte und Raimund Lex, die mich seit der ersten Ausgabe mit Artikeln samt Bildern „füttern“ und an die Gemeindeverwaltung Langenbach mit der neuen Chefin Susanne Hoyer, die sich als erster Herausgeber mit mir die Verantwortung über Inhalt und Erscheinung teilt.

Ebenso danken möchte ich der Kaiser Anni samt Team für Ihren unermüdlichen Einsatz beim Verteilen des Langenbacher Kuriers.

Firmen aus Langenbach, Freising und Moosburg inserieren seit Anfang an im Langenbacher Kurier. Vielen Dank für Ihre langjährige Unterstützung!

Ab der nächsten Ausgabe werde ich layouttechnisch voraussichtlich ein kleines „Facelifting“ vornehmen, ohne den Grundcharakter des Kuriers zu verändern. Lassen Sie sich überraschen!

Die wichtigste Neuerung wird aber die Erscheinungsweise werden. Ab 2015 wird der Kurier nicht mehr alle 3 Monate verteilt, sondern 2-mo-natlich erscheinen. Da eine gewisse Aktualität mit einer quartalsweisen Erscheinung schlichtweg nicht gegeben ist, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, d. h.: die Ausgaben werden weniger Seiten haben, dafür mit aktuelleren Artikeln versehen.

Falls Sie Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder selbstverständlich auch Kritik loswerden möchten, ist jetzt die beste Zeit dafür: Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an: info@grafikstudio8.de

(Kennwort „Langenbacher Kurier“).

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ihr
Bernd Buchberger

WOVON SIE IMMER GETRÄUMT HABEN...

So haltbar wie Gel · Extrem kurze Trockenzeit · Keine Kratzer

Der weltweit erste kratzfeste, hochglänzende Nagellack!

- die Shellac Behandlung dauert ca. 45-60 min.
- Trockenzeit unter der UV Lampe
- auch bei Shellac ist eine Frenchlackierung möglich
- nach 2 – 3 Wochen wird Shellac mit speziellen Pads entfernt, wodurch der Naturnagel nicht geschädigt wird.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei mir.

Bettina Huber | Freisinger Straße 21 a
85416 Langenbach | Mobil 0171 - 275 94 22
E-Mail bettinahuberlgb@gmail.com

*Fichten, Lametta, Kugeln & Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken, das Herz wird so weit.
Ich wünsch' allen:
Eine fröhliche Weihnachtszeit!*

Leader-Projekt LAG – Lokale Aktionsgruppe Mittlere Isarregion

Weiterführung des Projektes für eine neue lokale Entwicklungsstrategie für den Zeitraum 2015 bis 2020

an der Lokalen Aktionsgruppe zu beteiligen und die Erarbeitung des LES zu unterstützen und anteilig die Kosten für die LES zu übernehmen. Der Kostenanteil der Gemeinde Langenbach beträgt voraussichtlich ca. 992,50 Euro. Der Kostenanteil richtet sich nach den tatsächlich anfallenden Kosten und kann sich bei Nichtteilnahme einzelner Gemeinden entsprechend erhöhen. Für den



Die laufende Leader-Periode hat 2014 geendet. Für die neue Periode muss die Leader-Aktionsgruppe Mittlere Isarregion (LAG) eine neue Lokale Entwicklungsstrategie für den Zeitraum 2015 bis 2020 entwickeln und bis Ende November 2014 beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) einreichen. Die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) wird Ko-

sten in Höhe von 17.500 Euro für den konzeptionellen Teil und 12.350 Euro für den Bürgerbeteiligungsprozess verursachen. Davon werden pauschal 10.000 Euro als Förderung vom StMELF erstattet. Auf die kommunalen Mitglieder des Vereins „Mittlere Isarregion e.V.“ entfallen damit voraussichtlich die verbleibenden 19.850 Euro.

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach hat deshalb beschlossen, sich weiter

neuen Leaderzeitraum von 6 Jahren ist für das Management der LAG nach den Erfahrungen aus der vergangenen Förderperiode mit kommunalen Kofinanzierungsmitteln in Höhe von ca. 240.000 Euro zu rechnen (ca. 40.000 Euro / Jahr).

Eines der Projekte die über das Leader-Projekt LAG nun gefördert werden können, ist die Realisierung der neuen Mitte von Langenbach.



KFZ-TECHNIK HUBER

G
M
B
H

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 1849 • E-Mail: KFZ-Technik-Huber@gmx.de

Geschäftsführer: Andreas Huber

Opel-Servicepartner
Inspektionen | HU/AU-Service
Unfallinstandsetzung
Computergestützte Motordiagnose
Autoglas- und Reifenservice



*Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Aktueller Sachstand zum Breitbandausbau in der Gemeinde Langenbach

Der Hauptort Langenbach sowie die beiden Ortsteile Ober- und Niederhummel sind seitens der Deutschen Telekom bereits mit Glasfaser zu den Outdoor-DSLAM's ausgebaut. In Teilbereichen von Langenbach ist ein DSL Anschluss mit bis zu 50 Mbit bereits möglich. Nach dem derzeitigen Planungsstand könnte, wenn die rechtlichen Bedingungen eingehalten werden, Langenbach mit Ober- und Niederhummel bereits im Herbst 2015 mit VDSL (im Vectoring bis 50/100 Mbit) versorgt werden. Hier wird derzeit geprüft, inwieweit der Ausbau aus 2005/2006 ein rechtliches Hindernis mit Sperrklausel darstellt.

Für den Bereich Großviecht, Kleinviecht und Schmidhausen sowie Otfiling und Amperhof ist ebenfalls zu prüfen, ob hier ein Ausbau ohne finanzielle Beteiligung möglich ist. Sollte seitens der Telekom nach Prüfung kein Ausbau vorgenommen werden, bleibt der Gemeinde Langenbach noch der Gang über das Breitbandförderprogramm. Im Rahmen des Breitbandförderprogramms hat die Gemeinde Langenbach eine Förderzusage von 70% jedoch max. 690.000,00 Euro. Nach einer ersten Einschätzung werden die Kosten in Langenbach aber unter 200.000 Euro bleiben, da – wie oben bereits ausgeführt – Glasfaserleitungen bereits im Ortsnetz liegen. Zweck der Förderung ist es, allen Endkunden Bandbreiten ab 30Mbit/s im Download zur Verfügung zu stellen.

Gemeinde testet E-Fahrzeug für Dienstfahrten Alltagstauglichkeit auf Prüfstand

Die Gemeinde Langenbach verschafft sich einen Eindruck von der Alltagstauglichkeit eines Elektroautos.



Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Peter Kiessling, Energiebeauftragter der Gemeinde, nahmen die Fahrzeuge von Robert Mühlich, Verkaufsleiter des Autohauses Christl & Schowalter aus Freising, entgegen. Getestet wurden Fahrzeuge des Typs Volkswagen e-up! und E-Golf. Zum Einsatz kamen die Fahrzeuge für anfallende Dienstfahrten.

Alles in allem zog Bürgermeisterin Susanne Hoyer ein positives Fazit: „Für kürzere Fahrten bietet sich ein elektrisch betriebenes Fahrzeug auf jeden Fall an.“ Speziell auf Kurzstrecken sei es eine wertvolle Alternative zu Autos mit gängigen Verbrennungsmotoren. Einzig die Akku-Kapazität sei

verbesserungswürdig, da sie unter Idealbedingungen nur unter 200 Kilometer reicht. Der Ladevorgang kann bei leerem Akku bis zu sechs Stunden dauern. Eine entsprechende Planung vorausgesetzt, muss das aber nicht notwendig mehr Aufwand bedeuten als das gewohnte Betanken von Autos mit Verbrennungsmotor.

Wer das Fahrzeug über Nacht an das Stromnetz anschließt, dem steht morgens der Wagen wieder voll aufgeladen zur Verfügung. Die Nutzung der Elektromobilität bietet eine große Chance für den Klimaschutz, da E-Autos bereits heute weniger Kohlendioxid (CO₂) produzieren als herkömmliche Verbrennungsmotoren.

Wir bedanken uns
für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen ein frohes
und gesundes Weihnachtsfest.

Ihr Langenbacher
Apotheken-Team



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

v.l.n.r.: Christine Zottmaier (Vorexaminierte), Sandra Ohlschmidt (PTA),
Christina Kalus (Apothekeninhaberin), Carmen Schmidt (Filiaalleiterin),
Steffi Huber (PKA), Cornelia Benedikt (PTA), Eva Bengler (PTA)

Apotheke am Langenbach

Freisinger Str. 19 b | 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 729 99 69 | Fax: 0 87 61 - 729 99 76
E-Mail: info@apotheke-am-langenbach.de
Mo. – Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr | Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr

Sie finden uns auch in Buch am Erlbach in der Hauptstraße 21
Apotheke am Erlbach Tel.: 0 87 09 - 95 888

und in Moosburg in der Münchener Str. 31
Rosen Apotheke Moosburg Tel.: 0 87 61 - 724 13 20

Treffen der Ampertalbürgermeister

im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin
mit Herrn Staatssekretär Rainer Bomba von Ruppert Popp



Die Bürgermeister der Ampertalgemeinden besuchten den Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Herrn Rainer Bomba in Berlin. Der Regierungsvertreter sollte vom notwendigen 8-streifigen Ausbau der A9 zwischen dem Autobahnkreuz Neufahrn und dem Dreieck Holledau sowie der drin-

bau der A9 und die Nordostumfahrung der B301 von Freising mit höchster Priorität in den derzeit in Aufstellung befindlichen Verkehrswegeplänen aufzunehmen. In ihrem Eingangsstatement verdeutlichten die Vertreter des Ampertals die Belastung ihrer Wohnorte mit überörtlichem Verkehr. Vom 8-streifigen Ausbau erhoffen sie sich einen stetig fließen-

Teilnehmer aus dem Ampertal (v.l.n.r.):
Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, Freising; 1. Bürgermeister Uwe Gerslsbeck, Kirchdorf; Konrad Offenberger, Paunzhausen; 1. Bürgermeister Hermann Hammerl, Kranzberg; Friedrich Boos, Paunzhausen; 1. Bürgermeister Heinrich Stadlbauer, Fahrnzhausen; 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Langenbach; Konrad Springer, Kirchdorf; MdB Erich Irlstorfer; MdB Ewald Schurer; 1. Bürgermeister Max Riegler, Zolling; 1. Bürgermeister Albert Vogler, Schweitenkirchen; 1. Bürgermeister Rupert Popp, Allershausen; 1. Bürgermeister Anton Geier, Haag; 1. Bürgermeister Sebastian Mair, Wolfersdorf

- 8-streifiger Ausbau der A9 zwischen AK Neufahrn und Dreieck Holledau
- Lärmschutz für die Anwohner des Streckenabschnitts
- Bau der Nordostumfahrung Freising B301

gend erforderlichen Nordostumfahrung von Freising überzeugt werden. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die temporäre Standstreifenfreigabe in Verbindung mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage auf der A9 nur eine kurzzeitige Übergangslösung darstellt. Auf Grund der vorgetragenen Argumente unterstützt Staatssekretär Rainer Bomba das Vorhaben, den 8-streifigen Aus-

den Verkehr auf der A9, der nicht staubedingt kürzere und schnellere Wege durch die Orte des Ampertals sucht. Herr Bomba will sich auch dafür einsetzen, Lösungen zum fehlenden Schallschutz für die Anwohner entlang der A9 in den Bereichen der Gemeinden Schweitenkirchen, Paunzhausen und Allershausen zu finden. Bekanntlich löst die Standstreifenfreigabe keinen Anspruch auf weite-

re Schallschutzmaßnahmen aus, obwohl damit die Leistungsfähigkeit der bestehenden Autobahn gesteigert wird. Deshalb soll in einem ersten Schritt das entsprechende Gutachten zur Standstreifenertüchtigung aus dem Jahr 2007 überprüft werden. Herr Konrad Offenberger und Herr Friedrich Boos, Mitglieder des Gemeinderats Paunzhausen und Altbürgermeister Konrad Springer, Kirchdorf, wiesen in ihrem Kurzvortrag, der sehr große Anerkennung beim Staatssekretär fand, auf offensichtliche Unstimmigkeiten und Planungsmängel in den Unterlagen zur Standstreifenertüchtigung hin. Im Laufe des Gesprächs nahm Herr Bomba die Einladung der Ampertalbürgermeister an, sich vor Ort selbst ein Bild vom aktuellen Verkehrsgeschehen zu verschaffen. Der Termin soll baldmöglichst stattfinden. Nach dem Gespräch im Bundesverkehrsministerium, das auf Initiative der Abgeordneten Ewald Schurer und Erich Irlstorfer zustande kam, zeigten sich die Teilnehmer sehr zufrieden. Aus Sicht des Sprechers des Gemeindeverbands aus dem Ampertal, Herr Bürgermeister Rupert Popp, wurden die vorgetragenen Anliegen nicht nur zur Kenntnis, sondern ernsthaft angenommen.

Dächstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gärtenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-mäuer.de

Klausurtagung „ILE Kulturraum Ampertal“

Auf Einladung des kommissarischen Vorsitzenden der ILE Ampertal im Landkreis Freising, Bürgermeister Rupert Popp, Allershausen, fanden sich die Bürgermeister der ILE-Mitgliedsgemeinden sowie weiterer Vertreter aus den Gemeinderäten am 21./22. November 2014 in der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten / Rain zu einer Klausurtagung ein.



Für die Gemeinde Langenbach haben Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Gemeinderätin Christine Stein sowie Gemeinderat Walter Prochaska teilgenommen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Luciana Pavoni und Guido Romor

von der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten. Nach neun Jahren Projektarbeit galt es, Bilanz zu ziehen mit dem Ziel, begonnene Projekte zügig abzuschließen und sich an neuen Herausforderungen zu wagen. Neue Themen werden unter an-

deren sein: Interkommunaler Nahverkehr, Energie einsparen und erzeugen, Koordination der Sozialstruktur für Jung und Alt und eine bessere PR-Arbeit.

Ein umfassender Bericht hierzu folgt zu Jahresbeginn im Gemeinderat.

Klausurtagung des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Konstruktive Diskussionen zu Langenbachs Themen der Zukunft.

Vom 24. – 26. Oktober trafen sich die alten und neuen Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung auf Einladung von Bürgermeisterin Susanne Hoyer zu einer Klausurtagung in Untergriesbach im Passauer Land. Als Tagungs- und Übernachtungsstätte diente das Tagungshotel Obermüller in Untergriesbach.

Moderiert wurde die Veranstaltung von dem externen Tagungsleiter, Klaus Stallmeister, Bürgermeister a. D. der Gemeinde Hallbergmoos. Er erläuterte den Teilnehmern zunächst das Ziel der Tagung und forderte eine Stärken-/Schwächenanalyse, mit der dann nach Ankunft am Freitag auch sogleich begonnen wurde.

Wie meist bei den Klausurtagungen stand auch das unangenehme Thema der Haushaltssituation auf der Tagesordnung. Außerdem widmeten sich die Teilnehmer Themen, die für Langenbach in Zukunft entscheidend sein werden: u. a. Dorfentwicklung und Sanierung der Infrastruktur.

Entsprechend kontrovers, aber erfreulich ergebnisorientiert wurde diskutiert.

Unter dem Titel „Umfassende Information für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft“ begründete Herr Stallmeister, was eine erfolgreiche Teamarbeit und Informationspolitik ausmacht: Offenheit und Ehrlichkeit schafft eine Vertrauenskultur, aber auch neue Organisationsformen und Projektmanagement-

pläne ermöglichen strukturiertes, erfolgsorientiertes Arbeiten von Bürgermeister, Rat und Verwaltung für die Bürger.

Am Samstag wurden ganztätig in Arbeitsgruppen die Vorgaben für die Entwicklung der Gemeinde Langenbach 2020 erarbeitet. Abends wurden mit einer kurzen Einführung durch Herrn Bengler die Tablet-PC's an die Gemeinderäte übergeben.

Die Klausurtagung war somit ein durchaus arbeitsintensives Wochenende für alle Teilnehmer, aber ein guter Beginn für eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der Gemeinde.

Lagerverkauf

Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh



Holz

Sägewerk Neumair



Oberhummel

85416 Oberhummel
Tel. 08761-75 40 14 | Fax 08761-75 40 15 www.sagewerk-neumair.de

„Junge Töne“ in Maria Rast – 45 junge Leute begeistern ihr Publikum

Früh übt sich, was eine Holzbläserin werden will. Unser Bild zeigt das C-Flöten-Trio Marla Medack, Florentina Kastner und Eva Böck. Johanna Glier begleitete auf der Alt-Flöte (hinten).



Fotos: © R. Lex

45 junge Leute vornehmlich aus dem Gemeindebereich begeisterten mit ihren Liedern und Instrumentalstücken ihr Publikum restlos. In der voll besetzten Wallfahrtskirche Maria Rast präsentierten sie einen bunten Strauß von Musikstücken, die vom israelischen Tanzlied über Jazzmotetten und Menuette bis hin zu Chorsätzen und gesungenen Gebeten reichten. *von Raimund Lex*

Die Kinder und Jugendlichen waren von Silvia Manhart-Hehnen eingeladen worden, die Schirmherrschaft über das erste Konzert dieser Art hatte Langenbachs Bürgermeisterin übernommen.

„Musik bedeutet Freude“, aber „auch Fleiß und Disziplin“, wusste Susanne Hoyer in ihrer Begrüßung, und „der Spaßfaktor beim Üben wird gerne überschätzt“. Die Bürgermeisterin lobte deshalb das „Durchhaltevermögen“ sowie den „Mut“ der jungen Leute und konstatierte, dass „die Faszination der Musik“ spürbar werde, sobald man eine bestimmte Ebene erreicht habe. Die Rat-

hauschefin sah aber in dem Konzert mit dem Titel „Junge Töne“ darüber hinaus auch eine Initialzündung, „Kinder für das Musizieren zu begeistern“. Darüber hinaus sollte, wie Silvia Manhart-Hehnen es ausgedrückt hatte, für die Nachwuchs-künstlerinnen und -künstler ein Forum geschaffen werden, in dem sie das Erlernete präsentieren und den verdienten Applaus erleben können.

Und damit sparte das Publikum in der Wallfahrtskirche nicht. Wie es sich in einem sakralen Raum gehört, begann „SINGSalabim“, der Kinder- und Jugendchor aus Langenbach, mit einem Gebet: „Ave Maria“ er-

klang vor dem Gnadenbild aus dem 15. Jahrhundert, das Publikum quittierte den „Gruß an die Schutzpatronin“, wie Manhart-Hehnen, die auch die Moderation übernommen hatte, erklärte, mit Szenenapplaus. Von da an ging es Schlag auf Schlag. Der kleine Fabian Eberl war zusammen mit seinem Partner Tobias Lederer vierhändig am E-Piano zu hören (Auf der Flucht), Fabian spendierte sogar noch den kurzen „Kangaroo Rag“, bevor das C-Flöten-Duo Isabelle und Daniela Lutsch eine Gavotte in den Kirchenraum zauberte und mit „Simi jadech“ auch gleich noch ein israelisches Tanzlied vortrug. Ein Menuett von Telemann auf der Altflöte (Johanna Glier), am Piano begleitet von Tobias Lederers Mutter Eva, schloss den ersten Programmblock ab. Und bereits da war klar: Die jungen Leute musizierten auf recht hohem Niveau.



Die virtuose Katrin Jürgens an der Klarinette

Mit einem nicht erwarteten Programmpunkt ging's weiter, mit der Ballade „Für Elise“ von Beethoven, präsentiert auf dem Hackbrett von Mariella Weichinger. Die junge Dame spielte auswendig und baute gleich noch ein Menuett von Mozart in ihren Auftritt ein, das Publikum war „amused“. Reizend anzuschauen und auch schon recht



Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachten Kuchen



Leon Simonis auf seiner Trompete



Die vereinigten Chöre interpretierten u. a. „Schau auf die Welt“ (Rutter). Die Leitung dabei hatte Silvia Manhart-Hehnen.

Klarinette „Auf dem Basar“ spazieren, man fühlte sich wirklich in den Orient versetzt. Die Solistinnen der Dombergkinderkantorei interpretierten danach in perfekter Art und Weise „Lift my eyes“ (B. Chilcott) und das mitreißende „Ubi caritas“ et amor, ibi Deus est (A. Gjeilo) – Szenenappaus. Der Nachmittag ging mit einer Aria von G. Goltermar zu Ende, die Leon Simonis mit seiner Trompete noch einmal auf der

virtuos zeigte sich danach die C-Flöten-Gruppe Eva Böck, Marla Medack und Florentina Kastner, die von Johanna Glier mit ihrer Alt-Flöte unterstützt wurden (Hänschen Klein). Sein eigenes Orchester in Form einer CD brachte Jakob Lederer mit. Der junge Hornist interpretierte zwei Stücke, schon mit recht weichem Ansatz, bevor die Gäste aus Freising ihren Auftritt hatten: Das Solistenensemble der Dombergkinderkantorei unter der Leitung von Domorganistin Angelika Sutor. Die perfekt geschulten acht jungen Damen präsentierten drei Jazzmotetten (M. Michel), sie sangen auf so hohem Niveau, dass das Publikum spontan Szenenapplaus spendierte. Das rhythmische und von Fingerschnipsen begleitete Loblied „Jubilatae Deo“, das meditative und mit reinen, hohen Tonpassagen gesungene „The Lord ist my shepherd“ und das mit Klatschen strukturierte Danklied „Gratias agimus“ überzeugten restlos. Chiara Simonis (Geige), begleitet

von ihrem Bruder Leon am Klavier, schloss mit G. Perlman's „Indian story“ (Satz 1) diesen Programmblock ab.

Wieder Applaus auf offener Bühne gab es für Raphael Maier mit seiner Trompete und seinem „(I am) Flying to the moon“, genauso wie für das „Largo“ (Vivaldi), das Johanna Glier auf der Querflöte vortrug. „SINGsalabim“ interpretierte das religiöse „Look I open my hands“ von Kati Stimmer-Salzeder, begleitet von Querflöte und Geige, Susanna Kastner sang dabei ein beeindruckendes Solo. Und wieder brauste Applaus auf: „Heal the world“ (M. Jackson) erklang vom Langenbacher Chor, Silvia Manhart-Hehnen saß am Klavier, Tochter Magdalena strich die Geige. Und auch die drei Stücke von Victoria Hehnen (Cello) und Leon Simonis (Klavier) erhielten Sonderapplaus – und das nicht wegen des „drunken sailors“ der zweitweise durch das Kirchenschiff segelte. Im letzten Abschnitt ging Katrin Jürgens mit ihrer

Bühne sah, und Auftritten von SINGsalabim sowie den vereinigten Chören Dombergkinderkantorei und SINGsalabim. John Rutter's „Schau auf die Welt“ erklang dabei genauso innig wie „Geh' unter der Gnade“ und das ergreifende Schlusslied „Gottes Segen behüte dich nun“, mit dem die beiden Chöre ihr Publikum entließen. Tosender Schlussapplaus brach aus, als der letzte Ton verklungen war. Alle jungen Künstlerinnen und Künstler erhielten je eine Rose, Silvia Manhart-Hehnen für ihre Mühe und den Mut, eine neue Veranstaltungsart in Langenbach zu etablieren, einen Blumenstrauß. Die Bürgermeisterin hatte für die Musikerinnen und Musiker Bleistifte mit Violinschlüssel und Notensymbolen mitgebracht, die Organisatorin erhielt einen Violinschlüssel aus Marzipan. Das Konzert „Junge Töne“ schloss mit einem Stehempfang vor der Kirche bei Apfelsaftschorle, Kuchen und der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Unterricht und Anmeldung in Langenbach:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr



www.fahrschule-gebendorfer.de

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Wir danken Ihnen von ganzen Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr, wünschen Ihnen eine friedliche Weihnacht und ein ein unfallfreies 2015.

Ihr Fahrschulteam Gebendorfer



MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 0 87 61 - 6 11 55
Mobil: 0170 - 3 40 66 60

Zukunft gestalten – Seniorenarbeit ausbauen

Durch den demografischen Wandel rückt die gemeindliche Seniorenarbeit vermehrt in den Focus. Langenbach ist hier schon weiter als viele vergleichbare Gemeinden. Trotzdem gibt es noch viel zu tun.

von Dr. Elmar Ziegler



Foto: © B. Schneider

1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Seniorenbeauftragte Traudl Strejc und Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler sichten die vielen Programme, Aktivitäten und Ideen zur Seniorenarbeit aus anderen Gemeinden. Was davon für Langenbach wünschenswert ist, muss noch analysiert und abgestimmt werden.

Zu einer Bestandsaufnahme trafen sich die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc und der Seniorenreferent Dr. Elmar Ziegler um die Schwerpunkte der gemeindlichen Seniorenarbeit für die nächsten Jahre abzuleiten. Die Notwendigkeit hier früh die Weichen

richtig zu stellen, zeigt ein Blick auf die sich wandelnde Bevölkerungsstruktur. Liegt derzeit landesweit der Anteil der über 55-jährigen bei 20 %, wird er bis 2030 bei 27 % liegen, um bis 2060 auf 33 % zu steigen. Nur mit strategischen weitblickenden Planungsansätzen sind diese Herausforderungen zu

bewältigen. Mit der Installation einer Seniorenbeauftragten und einem Seniorenreferenten hat Langenbach eine erste Antwort darauf gegeben. Während Frau Strejc weiter im Operativen tätig ist, arbeitet Dr. Ziegler mehr im Strategischen. Um einen möglichst umfassenden Überblick der Möglichkeiten zu bekommen besuchen sowohl die 1. Bürgermeisterin als auch der Seniorenreferent derzeit Fachtagungen und Seminare zum Thema oder tauschen sich mit Seniorenverantwortlichen anderer Kommunen aus, um einen umfassenden Markt der Möglichkeiten zusammen zu tragen. Übergreifend kristallisieren sich als Hauptthemen das Wohnen im Alter, offene Begegnungsstätten oder die senioren-gerechte Freiraumplanung heraus. Beim Wohnen ist die Gemeinde hauptsächlich Ideengeber oder Initiator, die Umsetzung liegt dann bei privaten Initiativen und Investoren. Um dieses Thema weiter zu thematisieren soll es unter der Schirmherrschaft des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom 1. – 10. Mai 2015 eine bayernweite Aktionswoche „Zu Hause wohnen bleiben“ geben. Die Kommunen sind aufgerufen dazu lokalspezifische Veranstaltungen zu organisieren. Offene Begegnungsstätten werden überwiegend durch gemeinnützige Institutionen betrieben, kommen aber ohne gemeindliche Zuschüsse in der Regel nicht aus. Erste Ideen dazu wurden unter dem Stichwort Mehrgenerationenhaus Langenbach bei der öffentlichen LEADER-Informationsveranstaltung bereits vorgestellt und sollen in den nächsten Wochen und Monaten weiter konkretisiert und auf Realisierbarkeit geprüft werden. Bei der Freiraumge-

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ EDML
ELLERMÜHLE LA



Büro bei Fahrschule
Pletschacher in Freising



www.gyro-rundflug-pletschacher.de

Sie suchen noch ein
Weihnachtsgeschenk?
Dann wäre doch ein
Rundflug-Gutschein
genau das Richtige!
Auch noch kurzfristig zu
haben. Ein Anruf genügt!

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher
Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Büro) E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de
Mobil: 0176 - 811 01 689 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr

Nur Fliegen ist schöner...

Schnupperflüge | Gruppen-
preise | Passagierflüge |
Fotoflüge | Hochzeitsflüge |
Firmen-Events | Alpenflüge |
lokale Rundflüge | Kaffee-
Ausflüge (z.B. in 2,5 Std. nach
Bibione) und vieles mehr...

staltung ist die Gemeinde direkt gefragt. Am bekanntesten sind hier die Randsteinabsenkungen für Rollstuhl- und Rollatorfahrer, weniger bekannt ist, dass an dieser Stelle dann die Abgrenzung zur Fahrstraße für sehbehinderte Menschen fehlt. Ein gutes Beispiel dafür, dass auch scheinbar einfache Maßnahmen ihre Tücken haben können. Ein umfangreiches, informelles Netzwerk kann hier helfen, Fehler zu vermeiden.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden steht Langenbach was die Seniorenarbeit betrifft gut da. Zu nennen sind hier der Arbeitskreis 55Plus / Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel oder die Nachbarschaftshilfe, die sich bei Bedarf auch vorbildlich um die Senioren kümmert. Welche weitere Themen aus dem großen Markt der Möglichkeiten sich speziell für Langenbach anbieten, soll zusammen mit

den Praxisexperten, das sind unsere älteren Mitbürgern, erarbeitet werden. Dieses wird beispielsweise über Vorträge, Workshops oder Fragebogenaktionen geschehen. Grundsätzlich wird dabei gelten, dass die existierenden Aktivitäten erhalten und gestärkt werden, keine konkurrierenden Parallelstrukturen entstehen und die einzelnen Programme gut aufeinander abgestimmt sind.



Arbeitskreis „55plus“ Langenbach
 Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
 Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel
 Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
 Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koepl@web.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach
 Traudi Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
 Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Traudi.St@gmx.de

Ausflug zum „Lago Maggiore“

68 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Langenbach und von Nachbargemeinden, darunter aber auch viele die noch nicht zu den Senioren gehören, waren mit zwei Bussen der Firma Wiesheu fünf Tage am Lago Maggiore unterwegs. *von Max Maillinger*



Die Langenbacher Ausflugsgruppe am imposanten Mailänder Dom

posante Dom, der individuell besichtigt werden konnte. Nach dem Mittagessen ging es zum Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie. Im Refektorium, im Speisesaal des Klosters wurde eines der Hauptwerke von Leonardo da Vinci besichtigt, das weltberühmte Abendmahl, ein Weltkulturerbe. Am Mittwoch musste das geplante Programm

geändert werden. Es wurde wie ursprünglich geplant, zu den Borromäischen Inseln gefahren. Aber leider war die schöne Insel, die Isola Bella von den Eigentümern vorzeitig geschlossen worden. Dafür wurde die „Fischerinsel“ besucht. Am Donnerstag, stand zuerst der Besuch eines italienischen Wochenmarktes in Omegna am Ortasee auf dem Programm. In dem über einen Kilometer langen Markt konnte niemand durchgehen ohne etwas einzukaufen. Anschließend ging es mit dem Schiff zur Insel Giulio zum Inselrundgang und zur Mittagspause. Auf der Rückfahrt zum Hotel bekam man durch die Fahrt durch die Städte und Orte einen Eindruck vom italienischen Alltag.

Nach dem Frühstück am Freitag ging es wieder nach Hause. Zuerst wurde auf der Heimfahrt in das Verzascatal im Schweizer Kanton Tessin gefahren. In ein Tal mit unzähligen Wasserfällen, mächtigen Felsen und rustikalen alten Häusern. Nach einer Kaffeepause ging es weiter zu einem kurzen Aufenthalt nach Bregenz. Eingekehrt wurde schließlich zum Abendessen noch in Sankt Ottilien.

Rudi Eisenmann bedankte sich im Namen der Mitreisenden mit einem großzügigen Geschenk bei Traudi Strejc, Renate Linow und Max Maillinger für deren Planung und Durchführung der Reise, die allen sehr gut gefallen hat. Alle sind bereits gespannt, wohin die Reise 2015 gehen wird...

Der Ausflug wurde vom Arbeitskreis 55Plus Langenbach und der Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel organisiert.

Am Montag 20. Oktober war früh um 6:00 Uhr der Start. Der erste Halt war am Rastplatz Nähe Leutkirch im Allgäu. Hier gab es ein Frühstück bevor es weiterging, an Lindau und Bregenz vorbei, zur ältesten Stadt der Schweiz, nach Chur. Es gab eine Stadtführung mit Besichtigung der Kathedrale St. Maria Himmelfahrt. Nach dem Mittagessen in Chur fuhren die Busse nach Cannobio, zum Hotel Il Portico am Lago Maggiore. Am nächsten Tag stand Mailand auf dem Programm. Nach einer zweieinhalbstündigen Fahrt wurde die Hauptstadt der Lombardei besucht. Der erste Eindruck der Ausflugsgruppe von Mailand war der im-

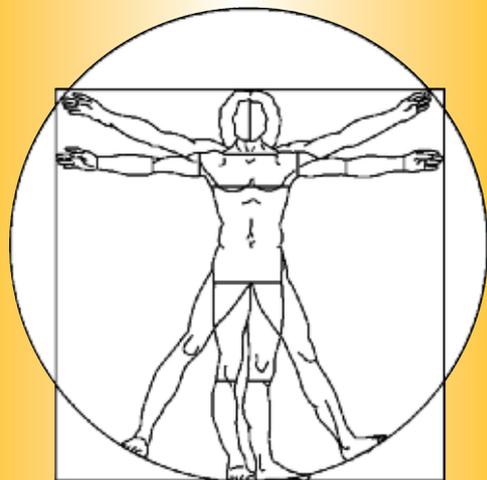
**ANDREAS
EBNER** 

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a
 85354 Freising-Pulling
 Tel.: 0 81 61 / 74 73
 Fax: 0 81 61 / 4 22 48
 E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.





Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebemassage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Fitnesstherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

**Wir wünschen allen unseren
Patienten ein gesundes neues Jahr**

**Geschenkgutscheine für
alle Therapien!**

Jozsef Toth

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung**

Adventsmarkt in Langenbach

Der 34. Adventsmarkt des Frauenbundes Langenbach ging auf dem Roten Platz über die Bühne. Bereits am Vorabend lief dort eine Einstimmung auf den Markt mit Essen und Trinken, aber auch mit Musik und adventlichem Gesang. von Raimund Lex



Fotos: © R. Lex

Eine Gruppe junger Blechbläser um Korbinian Meier und der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim stimmte die große Zahl der Marktbesucher auf den Advent ein. Der Nikolaus war da und hatte kleine Geschenke für die Kinder dabei, überall roch es verführerisch nach Weihnachtsbäckerei, nach Glühwein und Punsch, nach Bratwürstln, Schupfnudln mit Kraut, nach Gulaschsuppe und Schmalzgebackenem oder auch nach Apfelkuchen, Waffelrädern, nach Schmalzbrotten und anderem mehr. Im Pfarrsaal war traditionell das Café eröffnet. Einen Vorgeschmack darauf hatte am Vorabend schon die Einstimmung auf den Markt geboten. Zu Holzfeuer und adventlichen Gesängen des Männerchores und zu besinnlichen Melodien der Alphornbläser aus Langenpreising konnte man sich auf den Markt am Samstag vorbereiten.

Der Markt selbst hatte zunächst wie immer Verkaufstopp. Bevor nicht der kirchliche Segen für Personal und Gäste erteilt war, durfte nichts an den Mann oder die Frau gebracht werden. Pia Meier, die Sprecherin des KDFB Langenbach, konnte sich in ihren Begrüßungsworten wirklich freuen, „dass so viele Besucher gekommen sind“ und natürlich auch darüber, dass nach vielen Stunden des Organisierens und Bastelns der Markt nun endlich eröffnet werden konnte. Meier dankte allen Helferinnen und Helfern, die den Adventsmarkt wieder möglich machten.

Auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer war voll des Lobes über „alle fleißigen Helfer“, besonders auch über „die starken Männer“. Denn, wusste die Rathauschefin, „ohne sie wären wir Frauen aufgeschmissen“. Hoyer schwärmte von den „wunderbaren Kränzen“, von den Ge-



Der Nikolaus hatte kleine Geschenke für die Kinder dabei...

stecken und all dem anderen, das feilgeboten wurde. Der Markt sei ein „Highlight“ für die Gemeinde, gestand Hoyer, ein Ereignis mit Glühweinduft und Bratwurst, und versicherte, „wir erwarten immer wieder diesen Tag!“ Die Bürgermeisterin erinnerte auch daran, dass der Reinerlös des Adventsmarkts der KDFB Langenbach auch heuer wieder einem sozialen Zweck zugutekommen wird.

Viele Menschen hätten vorbereitet und gearbeitet, „damit wir Freude haben können“, stellte Pfarrer Julian Tokarski, der die kirchliche Segnung der Marktbetreiber und aller Besucher vornahm, fest. Er wolle „alles was wir haben segnen“, versprach der Geistliche, bevor er nach Lesung und Fürbitten den Segen Gottes auf den Markt herabflehte und segnend durch die Reihen der Tische und Standl ging. Dann aber war kein Halten mehr. Die Besucher stürzten sich auf die angebotenen Waren, vom Adventskranz über Lebkuchen in Stiefelform bis hin zu Tischschmuck und all den anderen kleinen Kunstwerken. Das Geschäft ging gut, Restbestände wurden am Sonntag noch im Pfarrsaal verkauft.

Zweitägiger Adventsmarkt in Niederhummel

In zweijährigem Rhythmus veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden nunmehr schon zum fünften Mal einen großen Adventsmarkt. In den letzten Jahren umfasste er zwei Tage, heuer war es wieder soweit. *von Raimund Lex*



In der Niederhummeler Stockschützenhalle und auf dem Gelände davor richteten die Damen um Vorständin Lydia Zollner einen reizenden Markt ein, bei dem keine Wünsche offen blieben. In ihrer Begrüßung ließ Zollner aber auch keinen Zweifel daran, dass der Markt nur mit massiver Hilfe des SC Oberhummel, insbesondere der Stockschützenabteilung, und etlicher Mannsbilder so professionell auf die Beine gestellt werden konnte.

Dank sprach die 1. Vorsitzende der kfd Hummel-Gaden natürlich auch ihrer Vorstandschaft aus, die sich mächtig ins Zeug gelegt hatte. Die Segnung des Marktes mit allen Ausstellern nahm Pfarrer Julian Tokarski vor. „Ich freue mich und bin stolz auf euch alle“, versicherte der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, in der Hoffnung, „dass die Organisatorinnen den Mut haben, das im nächsten Jahr wieder zu machen“. Aus der kfd waren nämlich Klagen laut geworden über die Flut an Vorschriften und Auflagen, die ihre Initiative und ihr Engagement drohten zu ersticken. So durfte der Niederhummeler Adventsmarkt z. B. am Sonntag

dem 23. November (Totensonntag) nicht öffnen, obwohl keinerlei Aktionen geplant waren, die diesen „stillen Tag“ hätten stören können. Man fürchtet jetzt Gewinneinbußen, die wiederum zulasten der sozialen Zwecke gehen. Denn die kfd plant und arbeitet ja nicht für sich, sondern gibt die eingenommenen Gelder an Organisationen und Einrichtungen, die wiederum Bedürftige unterstützen. Der stellvertretende Bürgermeister Walter Schmidt lobte in seinem Grußwort die „vielen unzähligen Stunden“, die die Damen und ihre Helferinnen und Helfer in den Markt investiert hatten, und pries die zahlreichen Adventskränze, die auf Kunden warteten, und die Exponate der Hobbyaussteller als „lauter kleine Kunstwerke“. Dominant im Angebot waren die Adventskränze und Weihnachtsgestecke, traditionelle Gebinde ohne Schnickschnack. Darüber hinaus war eine große Zahl an Hobbykünstlerinnen und -künstlern in die Stockschützenhalle gekommen. Da sah man Metallkunst für Hochzeiten, Taufen und Patenschaften, gleich daneben luden selbstgemachte Pralinen und Fruchtliköre zum Kauf ein. Mehr ins praktische Lager gehörte Ge-

stricktes wie Mützen und Stirnbänder, ein großer Stand bot Socken aller Größen an. Ein Stand mit Büchern war vor Ort, neu und antiquarisch, und wer wollte, konnte in einem Meer aus Kissen und Tischdecken „schwimmen“. Natürlich hatten auch die Aussteller von alpenländischen Krippen ihr Revier, einschließlich allem Zubehör bis hin zu Christbaumschmuck. Großer Anziehungspunkt war auch in diesem Jahr das „Dorfla-

der!“ in dem nach alter Väter Sitte Lebensmittel verkauft wurden, vom Geräucherten über Honig und Plätzchen bis hin zu Kraut und Kartoffeln.

Gegen Hunger und Durst war vor der Stockschützenhalle die „Essmeile“ eingerichtet, wo es Glühwein, Würstl mit Kraut oder Quarkbällchen gab, nicht zu vergessen den „Sterz“, wahlweise mit Kraut und aufgeschmolzenen Zwiebeln oder mit Kompott. Das alles konnte gleich im Freien, an Wärmeöfen, oder im Winterbiertgarten in der beheizten Stockschützenhalle verkostet werden.

Verkaufen und Schlemmen aber genügte den kfd-Damen nicht, sie sorgten auch für ein kulturelles Programm. So eröffneten die „Alphornbläser Langenpreising“ am Samstag den Markt musikalisch, der Frauenchor „Miteinander“ trat später auf der Freifläche und dann noch einmal in der Halle auf. Am Samstag sorgte der Chor SINGSalabim für adventliches Feeling und danach erfüllten die Klänge des „Zitterclub Moosburg“ die große Halle mit angenehmen Klängen. Ein gelungener Markt, schade, wenn es der letzte seiner Art gewesen sein sollte...

Wunschzettel Interessierte Bürger sollen in Langenbach die Möglichkeit erhalten, sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben in Langenbach sowie an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortsteile zu beteiligen. Mit diesem „Wunschzettel“ können Sie Ihre Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik rund um die Bereiche Leben in Langenbach, Gewerbe und Kultur oder sonstige in unserer Gemeinde aktuelle Themen schicken.

Ist Ihnen etwas aufgefallen, das man verbessern müsste? Wollen Sie uns schon lange etwas mitteilen? Gibt es etwas, was Sie sehr gut finden?

Wir freuen uns über Ihre Beiträge. Bitte geben Sie diesen Abschnitt in der Gemeinde Langenbach ab (Briefkasten).

Das hat mir gut gefallen:

Das gefällt mir nicht:

Sonstiges / Anregungen / Wünsche

Die folgenden Angaben sind freiwillig!

Name: Straße: Telefon: E-Mail:

YOUR CHANCE TO CHANGE



Suchen Sie einen
attraktiven Nebenverdienst?

Möchten Sie sich ein
zweites Standbein aufbauen?

Sie wünschen sich eine
berufliche Veränderung?

Nutzen Sie die Erfahrung unseres erfolg-
reichen Teams und erreichen Sie Ihre
Ziele bei freier Zeiteinteilung – unab-
hängig von Alter oder Vorkenntnissen.

Werden Sie Partner eines seit über
25 Jahren bestehenden deutschen
Unternehmens.



HEALTH & BEAUTY
SYSTEMS

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Nina Buchberger

Selbstständiger Vertriebspartner

Freisinger Str. 66, 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 13 60

Mobil: 0176 - 24 60 94 67

www.bavaria.lr-partner.com

Das „Herzstück der Gemeinde“ feiert Jubiläum – 10 Jahre Alter Wirt in Langenbach

Mit Festbuffets feierte der „Gasthof zum Alten Wirt“ an der Freisinger Straße 8 sein 10-jähriges Bestehen. Das renommierte Haus befindet sich im Eigentum der Bürgerinnen und Bürger Langenbachs, nachdem es die Gemeinde gekauft und nach vielen Querelen renoviert hatte.

von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

Der „Gasthof zum Alten Wirt“ in Langenbach kann auf eine erfolgreiche neuere Geschichte zurückblicken. Sein Bestehen reicht zwar über 100 Jahre zurück, das moderne Haus jedoch besteht jetzt seit 10 Jahren. Bürgermeisterin Susanne Hoyer dankte deshalb dem Pächterehepaar Beate und Frank Dotzel für deren erfolgreiche Arbeit im gemeindeeigenen Haus.

Deswegen ließ es sich Bürgermeisterin Susanne Hoyer auch nicht nehmen, den Pächtern Beate und Frank Dotzel persönlich ihre Aufwartung zu machen und ihnen zu 10 Jahren erfolgreicher Arbeit in Langenbach zu gratulieren.

Hoyer lobte „den Mut“, mit dem die Dotzels damals die Pacht übernommen hatten und nannte es „das größte Glück“ für die Gemeinde, dass man seitdem keinen Pächterwechsel habe verkraften müssen. Mit dem von Grund auf renovierten „Gasthof zum Alten Wirt“ und seinen Pächtern sei „Leben nach Langenbach gebracht worden“, wusste Hoyer. Die Pächter seien „das Herzstück in der Gemeinde“. Und das möge „noch lange so bleiben“, wünschte sich die Rathauschefin. Als kleines Zeichen der Verbundenheit von Gemeinde und Wirtshaus überreichte Hoyer Beate Dotzel einen Blumenstrauß, für beide hatte sie ein Wellnes-

spaket in der Therme Erding dabei. Der „Gasthof zum Alten Wirt“ ist zwar seit nun 10 Jahren eigentlich ein „neuer Wirt“. Das Gebäude wurde vorher entkernt und in ein modernes Haus mit Saal, Fremdenzimmern und Nebenzimmern umgewandelt. Die Langenbacher Vereine wie Männerchor, Vaschingsverein oder auch die Laienspielgruppe haben darin ihr Vereinsheim. Der Bürgersaal dient als Bühne für Theaterspiel und Faschingsbälle, aber auch als Tagungsraum mit modernster Licht- und Medieneinrichtung. Insgesamt hat der „Gasthof zum Alten Wirt“ eine mehr als 100-jährige wechselhafte Geschichte hinter sich. Aber er war und ist immer der Mittelpunkt der Ortschaft Langenbach geblieben. Und dies ist auch ein Verdienst der Bürgerinnen und Bürger, die sich vor Jahren in einem Volksbegehren für den Erhalt des Dorfgasthofes ausgesprochen haben.

Josef Brückl feiert seinen 70. Geburtstag

Am 20. Oktober wurde Josef Brückl, der langjährige Bürgermeister der Gemeinde, 70. Er feierte mit zahlreichen Freunden und Weggefährten seinen runden Geburtstag im Bürgersaal des „Gasthaus zum Alten Wirt“. Gekommen waren aber auch Abordnungen zahlreicher Vereine. *von Raimund Lex*



Der stolze Jubilar im Kreise seiner Familie mit seinem Sohn (links im Bild) und seiner Tochter (rechts), beide mit Ehepartnern und Enkelkinder. Wie immer an seiner Seite: Ehefrau Walburga.

Besonders begrüßen konnte der Jubilar seine Imkerfreunde und die „Jagdhorn Bläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Freising Stadt und Land“, aber auch seine früheren Mitarbeiter aus der Gemeindeverwaltung unter Führung seiner Nachfolgerin Susanne Hoyer.

Unter den Gästen, die den Bürgersaal füllten, waren natürlich auch die Familie des Geburtstagskindes, Ehefrau Walburga, Sohn und Tochter mit ihren Ehepartnern und alle Enkelkinder. Ein erholt wirkender 70er begrüßte seine Gäste mit der Feststellung, dass das Geburtstagsfest „eine Pflicht“ gewesen sei, um den Vereinen zu danken, dass „sie mich 18 Jahre begleitet haben“, aber auch, um Einzelpersonen Dank zu sagen. Etwa Ewald Leinweber, der 2. Bürgermeister in Langenbach war, „als ich noch Lehrling gewesen bin“. Oder Dietrich Fehsenfeld, dem ehemaligen Leiter der Raiffeisenbank in Langenbach, der ihn in finanziellen Dingen immer beraten hatte. Den allergrößten Dank aber hatte sich Brückl für seine Walburga aufgespart, der er mit einer prächtigen weißen Orchidee dankte: Für fast 43 Jahre Ehe und für die Unterstützung, die sie ihm in den 18 Jahren seiner Amtszeit als Bürgermeister Langenbachs geleistet hatte. Sie habe ihn gehegt und gepflegt, sei mit ihm durch Höhen und Tiefen gegangen, „großartig“, jubelte Brückl. Jetzt fühle er sich als hätte er die „Hosenträger abgestreift“, nichts zöge mehr an ihm, jetzt könne er sich seinen Bienen widmen, die auf ökologischen Ausgleichsflächen schwärmen dürfen. Imkerei ist sein neues Hobby. Natürlich gab es auch Geschenke. Der Jubilar er-

freute jeden einzelnen Gast mit einem kleinen Gläschen selbst produzierten Honigs, die Freunde vom „Stammtisch“ sorgten im Gegenzug dafür, dass die Produktion weiter ansteigen kann. So übergab Korbinian Huber dem Jubilar, dem mehrfachen „Meister“ Brückl einen kompletten, winterfesten Bienenstock. Vom „Schwarzfischermeister“ in der Jugendzeit, über den Elektromeister und Bürgermeister habe der Jubilar es jetzt auch noch zum Imkermeister gebracht, wusste Huber. Besonderes Lob bekam der Jubilar von Paul Kammermeier, seines Zeichens Vorsitzender des Männerchores, der den „Sepp“ quasi auch noch zum Meister im

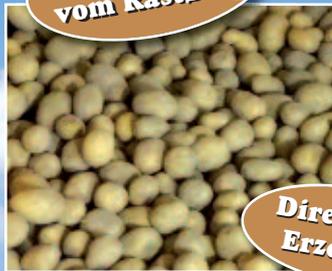
Feiern kürte, insbesondere, wenn es Rehragout gab.

Lob und Anerkennung überbrachten aber auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer und das Rathauspersonal, die extra eine Klausurtagung in Untergießbach unterbrochen hatten, um ein wenig mit Josef Brückl zu feiern und ihn so zu ehren. „70 Jahre – und kein bisschen leiser“, stellte Langenbachs Bürgermeisterin lächelnd fest. Brückls „Tatkraft und Energie ist ungebremst“. Hoyer dankte explizit aber auch Walburga Brückl, die unter Verzicht und Entbehrungen ihrem Mann den Rücken freigehalten habe. Die Bürgermeisterin lobte Brückls Gattin für die geleistete Unterstützung, denn: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht bekanntlich eine starke Frau“. Hoyer schloss mit der Feststellung: „Sie haben die härtesten Jahre Ihres Lebens jetzt hinter sich“ und wünschte „viele Jahre mit Glück“, die die Brückls jetzt genießen sollten. Und die haben schon begonnen, wie der Jubilar erklärte: Kein Terminplan mehr, kein Handy mehr, das den ganzen Tag klingelt, „ich bin ein freier Mensch!“ Nach Wildschweinbraten oder Fisch, nach Kaffee mit Kuchen und Torten klang das Fest am Abend aus.

Speisekartoffeln, Eier & Honig

Für die Treue unserer Kunden möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein glückseliges Jahr 2015.

Täglich frisch vom Rastberg



Direkt vom Erzeuger!

Maria und Martin Harlander

Telefon:

Am Rastberg 13 · 85416 Langenbach · 08761-75 22 30

Öffnungszeiten Dienstag: 8:30 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 18:30 Uhr
Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr; Samstag: 8:00 bis 14:00 Uhr



Familienbetrieb
seit 1991

Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Trocknung
und Sanierung
- Baderneuerung
- Terrassenbeläge

Besichtigungen
nur nach Termin-
absprache!

JOKA
Partner

*Wir wünschen all unseren
Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins
Neue Jahr!*

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 08761-7290663

Fax: 08761-7290664

Mobil 0172-9448737

E-Mail ... ud-dietrich@t-online.de

Internet .. www.dietrich-bodenleger.de

1. Kinderkleider- und Spielzeug- basar war ein voller Erfolg

Eine gelungene Premiere feierte der erste Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach Mitte Oktober: Über 4000 Artikel wurden in der Schulturnhalle angeboten. Am Samstag, 14. März 2015, soll es eine Neuauflage geben – dann mit Frühjahrs- und Sommerkleidung. *von Andrea Hermann*



Eine gelungene Basar-Premiere feierten die Organisatoren (vorne, v. l.) Tanja Hagl, Anita Neumair, Andrea Hermann, Claudia Neumair, Martin Bengler und Andrea Kratzer sowie die vielen fleißigen Helfer beim Basar Mitte Oktober.

Ob Kinderkleidung und Umstandsmode, Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs oder Fahrzeugen und Kinderwagen: Beim Kinderkleider- und Spielzeugbasar Mitte Oktober blieben keine Wünsche offen. Aus über 4000 gebrauchten, gut erhaltenen und saubereren Artikeln konnten die zahlreichen Besucher auswählen. Viele Kunden lobten vor allem die gute Qualität der Waren und die übersichtliche Anordnung der Artikel in der Turnhalle.

Das Organisationsteam, dem Martin Bengler, Andrea Hermann, Andrea Kratzer, Anita Neumair, Claudia Neumair und Tanja Hagl angehören, ist mit der Premiere zufrieden: „Das war eine gelungene Veranstaltung“, resümiert Martin Bengler. „Wir waren ein tolles Team – sowohl wir Organisatoren, als auch die rund 25 Helfer, die beim Auf- und Abbau sowie am Basartag kräftig mit angepackt haben. Ohne die fleißigen Helfer wäre der Basar nicht möglich gewesen.“ Klar: „Es gibt schon noch Sachen zu verbessern“, weiß Martin Bengler. Aber bis Samstag, 14. März, wolle man die Schwachstellen beheben. Dann soll es eine Neuauflage des Langenbacher Kinderkleider- und Spielzeugbasars geben – dann mit Frühjahrs- und Sommermode.

Mit dabei sein werden auch wieder die Eltern des Gemeindekindergartens Mooshäusl, die heuer Kaffee und Kuchen verkauft haben. Schließlich war deren Aktion im Rahmen des Basars ein voller Erfolg: 210 Euro

wurden eingenommen und kommen nun der Einrichtung zugute. Auch beim Kleiderbasar wurde ein schöner Erlös erzielt: 300 Euro blieben übrig, die das Organisationsteam dem Langenbacher Altersheim gespendet hat. Mit dem Geld soll der Klinikclown finanziert werden, der die Senioren einmal im Monat besucht. Über die Zuwendung freuten sich bei der Spendenübergabe Anfang November Heimleiterin Christa Rott sowie Beschäftigungstherapeutin und Altenpflegerin Katharina Friederich. „Für unsere Bewohner, aber auch für die Angestellten ist der Besuch des Clowns immer etwas Besonderes. Ebenso etwas Besonderes ist es, wenn für ein Altenheim gespendet wird! Ein herzliches Dankeschön an das ganze Team von den Bewohnern, dem Personal und der Leitung des Pflegeheims Langenbach“, sagte Friederich.

Nächster Basar:

Der nächste Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am **Samstag, 14. März, von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle Langenbach statt.** Warenannahme ist am Freitag, 13. März, von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Turnhalle. Nummern können ab Freitag, 27. Februar, reserviert werden.

Alle wichtigen Informationen zum Basar, zum Ablauf und zur Etikettierung der Artikel gibt's im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de



Stadtwerke
FREISING

heute und morgen



Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre Stadtwerke Freising

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83 - 0
Telefax (0 81 61) 1 83 - 138 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

DSV senkt CO²-Emissionen

Nachhaltiger Transport schont die Umwelt

Seit mittlerweile vier Jahren bewirtschaftet DSV das 20.000 m² große „Munich Airport Logistics Centre“ in Langenbach, das als zentrales Verteilerzentrum einer großen Drogeriemarktkette dient.

DSV lagert die Drogerieartikel ein, kommissioniert diese nach Kundenanforderungen und liefert sie anschließend termingerecht an die zahlreichen Drogeriemärkte der Region aus. Um die Ware möglichst umweltschonend zu transportieren, arbeitet DSV an einer Minimierung der CO²-Emissionen.



Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat DSV im Mai 2014 begonnen, die beim Transport entstandenen CO²-Emissionswerte zu ermitteln und zu dokumentieren. So lässt sich eine Kohlendioxid-Bilanz über Monate darstellen und als Grundlage für Optimierungen der Transporte nutzen. Eine umweltschonende und spritsparende Fahrweise spielt hierbei eine entscheidende Rolle.

Daten schaffen Überblick

CO²-Emissionen, die beim Transport der Drogerieartikel entstehen, ermittelt DSV auf Basis des so genannten „Tank-to-wheel“ Wertes. Das heißt, dass die Emissionen eines Fahrzeuges (insbesondere CO²) berücksichtigt werden, die ausgehend vom Kraft-

fahrzeugtank entstehen, um ein Fahrzeug in Bewegung zu versetzen.

Umweltschonende Fahrweise

Eine Einsparung des Dieserverbrauchs lässt sich nur mit gut geschulten Fahrern erzielen. Aus diesem Grund stellte DSV seinen Mitarbeitern im Oktober dieses Jahres einen Fahr Simulator zur Verfügung. Die für die Distribution der Drogerieartikel zuständigen Fahrer trainierten dabei gezielt spritsparendes und umweltbewusstes Fahren. Bei einer simulierten „Tour“ von ca. 12 km, wird die benötigte Zeit sowie der Dieserverbrauch pro 100 km ermittelt. Anschließend klärt ein Trainer die Fahrer über etwaige kraftstofftreibende Fehler auf und gibt ihnen Tipps für ein besseres Fahrverhalten. Nach einer kur-

zen Pause wird die gleiche Tour dann noch einmal gefahren. Teilweise ist dabei eine Verbesserung des Verbrauchs von bis zu 5 Litern pro 100 km zu erkennen, und das in einer kürzeren Zeit für die gleiche Strecke. Erfolgsfaktoren sind unter anderem eine vorausschauende Fahrweise, das richtige Gas geben beim Beschleunigen und die Nutzung des Tempomats.

DSV – Global Transport & Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 70 Ländern aktiv. Über ein Netz von Kooperationspartnern bietet das Unternehmen Transportleistungen in mehr als 110 Ländern an. In Deutschland beschäftigt DSV rund 3.400 Mitarbeiter an 52 Transport- und Logistikstandorten. In den drei Unternehmensbereichen Road, Air & Sea sowie Solutions haben die 22.000 Mitarbeiter der DSV-Gruppe im Geschäftsjahr 2013 weltweit einen Umsatz von 6,1 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Weitere Informationen unter www.de.dsv.com



DSV Langenbach wünscht Frohe Weihnachten!

www.de.dsv.com

DSV

Auszubildende von Kühne + Nagel stellen ihren Eltern den Ausbildungsplatz vor

Nachdem die Auszubildenden von Kühne + Nagel am 1. September 2014 erfolgreich in ihr erstes Ausbildungsjahr gestartet sind, wurde am 5. November 2014 erstmals ein Elterninformationsabend für die Familien aller Auszubildenden veranstaltet. *von Nina Beckschebe*



Lagerführung vorbereitet, um ihren Eltern ihre Arbeitsplätze und ihre Tätigkeiten vorzustellen. Die Begeisterung war sowohl bei den Eltern als auch bei den Auszubildenden groß, denn dieser Abend gestaltete sich als eine tolle Möglichkeit die Tätigkeiten der Auszubildenden zu präsentieren und Einblicke in den realistischen Arbeitsalltag zu bekommen.

Kühne + Nagel freut sich bereits jetzt auf darauf im Frühjahr 2015 einen „Tag der Ausbildung“ anzubieten, an dem die Auszubildenden nicht nur den Familien, sondern auch interessierten Schülern ihren Arbeitsalltag „live“ präsentieren können.

Insgesamt bildet Kühne + Nagel aktuell 21 Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen, 12 Fachkräfte für Lagerlogistik und 7 duale Studenten aus. Nicht nur die fachlich fundierte Ausbildung der Auszubildenden, sondern auch die überfachliche Förderung in Form von Seminaren, Projekten und auch innerbetrieblichem Unterricht ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung bei Kühne + Nagel.

Am Elternabend hatten interessierte Familienangehörige die Möglichkeit den Ausbildungsbetrieb Kühne + Nagel kennenzulernen. Alle Auszubildenden haben speziell für diesen Abend Präsentationen ihrer derzeitigen Ausbildungsabteilungen oder eine



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers eine erholsame Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2015 und bedanken uns auf diesem Wege bei der Gemeinde Langenbach für die allzeit gute Zusammenarbeit.

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK
KÜHNE+NAGEL



Der Langenbacher Kurier und die Gemeinde Langenbach gratulieren herzlich den Jubilaren ...



AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

»Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!«

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

... den frisch gebackenen Eltern



Fabian

Die Eltern Petra und Dirk Krüger geben die Geburt ihres Sohnes bekannt. Am 14. September kam Fabian um 22:13 Uhr in Landshut mit einem Gewicht von 3460 Gramm und einer Größe von 52 cm zur Welt.



Mats Johan

Am 1. November erblickte Mats Johan das Licht der Welt. Bei einer Größe von 53 cm wog er bei seiner Geburt um 02:13 Uhr in Landshut 4020 Gramm, geben die Eltern Barbara und Peter bekannt.



Jakob

Die stolzen Eltern Sarah und Simon Bauer präsentieren ihren Sohnemann Jakob, der am 12. Oktober in Landshut zur Welt kam. Bei einer Größe von 48 cm wog er bei seiner Geburt um 00:25 Uhr 3230 Gramm.

und den Brautpaaren

Christina und Martin Schubbauer



6. September 2014

Gleich zwei große Aufpasser hat Nesthäkchen Marianne mit ihren Geschwistern Isabella und Harald. Am 22. November kam der Wonneproppen um 13:42 Uhr in Freising mit einer Größe von 56 cm und einem Gewicht von 4285 Gramm zur Welt, geben die Eltern Sigrun und Hans Schnell bekannt.



Marianne

Ivonne und Kurt Taubmann



27. September 2014

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung
Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung
mit Baby

Harmonische Babymassage
nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Fitness-Studios waren gestern – denn an Geräten werden oft nur einzelne Muskeln trainiert. Die Zukunft jedoch sind Body-Weight-Training und der Einsatz von Kleingeräten: Wesentlich effektiver, ganzheitlicher und zielorientierter. Bei mir lernen Sie, den Körper als eine Einheit zu sehen und derartig zu trainieren. Und dies immer individuell und stets erfrischend abwechslungsreich.

In meinem Personal Training Studio steht nur eine Person im Mittelpunkt. Und das sind Sie. Nicht nur für Ihre Gesundheit

Markus Friedrich Personal Training

Sie kennen es selbst aus dem Berufsleben: Bei wichtigen Zielen sind ungestörte Konzentration und Ruhe extrem wichtig.

Nur mit 100 % Fokussierung lassen sich große Ziele erreichen.

Dafür bin ich da: In Freising's erstem Personal Training Studio bekommen Sie die persönliche Beratung und Trainingsbegleitung, welche in „Normal-Fitness-Studios“ einfach nicht möglich ist.

und Fitness, ein Training bei mir ist ein wahrer »Aktivurlaub für Körper, Geist und Seele« (Referenz).

Personal Training – das was im Hochleistungsbereich selbstverständlich ist, ist auch für »Otto-Normal-Sportler« die optimale Lösung, um schnell und effektiv seine persönlichen Ziele zu erreichen – und sie zu übertreffen. Durch einen perfekt auf Sie abgestimmten, individuellen Trainingsplan erreichen Sie Ihre maximale Trainingseffizienz in Bestzeit.

Sich neu bewegen.

Sich neu erleben.

Weiterentwicklung braucht stetig neue Reize. Das gilt für Muskeln wie für uns Menschen. Dementsprechend ist mein Personal Training für Sie aufgebaut: Abwechslungsreich, effektiv, flexibel und motivierend. Erleben Sie ein ungestörtes Training in persön-

licher Atmosphäre auf 81 m², mit modernsten Trainingsgeräten und nach neuesten Trainingsmethoden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 6 – 22 Uhr und Samstag 8 – 14 Uhr, ein Training findet nur nach Vereinbarung statt.

Mein Name ist Markus Friedrich. Ich bin Diplom-Sportwissenschaftler und Ihr Personal Trainer für die Region Freising. Mein Ziel ist es, Sie durch eine individuelle, persönliche Betreuung und meine ehrliche Arbeit für Sport zu begeistern.

Profitieren Sie jetzt von meinem vielseitigen Angebot und vereinbaren noch gleich heute ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch oder ein Probetraining:

E-Mail: email@friedrich-training.de

Telefon: 0173/5470523.

Ich freue mich auf Sie!

Markus Friedrich Personal Training – Persönlich. Ehrlich. Begeisternd.

Freising's erstes Personal-Training-Studio!



MARKUS FRIEDRICH

PERSONAL TRAINING



- > Ungestörtes Training in persönlicher Atmosphäre
- > Individueller Trainingsplan
- > 1:1-Training oder Kleingruppen (2 oder 3 Personen)
- > Modernste Geräte und Trainingsmethoden
- > Für jeden geeignet
- > Spezialisierung auf funktionelles & fasziales Training
- > Trainingszeiten nach Vereinbarung

MARKUS FRIEDRICH
Dipl. Sportwissenschaftler

Düwellstr. 18b · 85354 Freising email@friedrich-training.de
Mobil: 0173 / 547 05 23 www.friedrich-training.de

21.000 Euro für das „Mooshäusl“

Nicht lumpen ließ sich der Gemeinderat, als es darum ging, den Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ mit einer neuen Kletteranlage auszustatten. von Raimund Lex



Fotos: © R. Lex

Wie eine kleine Burg sieht die neue Kletteranlage im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ aus. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und eine Gruppe Kinder nahmen sie jetzt offiziell in Betrieb. Silvia Aumüller, die Leiterin des Kindergartens, fungierte als Sicherheitswache.

Auf 21.400 Euro belief sich die Investitionssumme letztlich, und das, obwohl sich der gemeindliche Bauhof und der Liegenschaftsverwalter Peter Kiessling mächtig ins Zeug gelegt hatten, um den Gemeinderatsbeschluss vom Juni 2014 so finanzverträglich wie möglich in die Tat umzusetzen.

„Der alte Spielturn war so alt wie der Kindergarten selbst“, erklärte Silvia Aumüller, die „Chefin“ von derzeit 70 Kindern, in-

klusive der Kinderkrippe, „also über 20 Jahre. Deshalb war er auch ziemlich marode!“. Die hohe Investitionssumme begründen Aumüller und der Liegenschaftsverwalter Peter Kiessling mit den strengen TÜV-Bestimmungen bezüglich Unfallschutz. „Alles muss geprüft sein“ – aber dafür haben beide natürlich vollstes Verständnis. Das Spielgerät soll ja von Kindern ab dem dritten Lebensjahr gefahrlos benutzt werden können. Und Bürgermeisterin Susanne Hoyer weist auch noch auf Details hin: Die gebrochenen Kanten an allen Brettern zum Beispiel, die Hack-schnitzel unter dem Klettergerüst, die den bisher verwendeten Kies ersetzen usw. Wunderbarerweise wehren diese Hack-schnitzel im Sommer auch die Mücken ab, wie Kiessling weiß, „und im Winter frieren



Für die zukünftigen Extrembergsteiger steht eine Kletterwand bereit.

sie nicht zusammen“, versichert Aumüller.

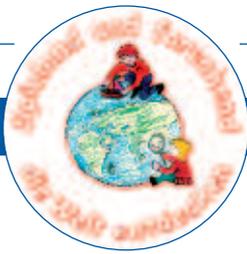
Die Kinder kümmern sich darum natürlich nicht. Sie nahmen das neue Spielgerät vielmehr freudig in Empfang und in Gebrauch. Bei der offiziellen Inbetriebnahme am Montagvormittag tobte eine Gruppe „von den Großen“, wie Aumüller erläuterte, mit großer Begeisterung zwischen den beiden Holztürmen hin und her. Die Türme sind mit einer Hängebrücke verbunden, sie können über eine Treppe links, eine schräge Ebene mit Halteseil rechts oder auch über ein Kletternetz bzw. eine Kletterwand erklommen werden. Unter einem der Türme ist sogar ein kleiner Tisch eingerichtet, auf dem gerne gekocht wird. Dass derzeit die Rutsche noch fehlt, über die man auf Wunsch blitzschnell in die Tiefe sausen kann, das bemängelt keines der Kindergartenkinder. Aber die rot-weißen Bänder, die den neu eingesäten Rasen schützen, die beachten die Kleinen genau. Für schnelle Abstiege steht ein Rohr zur Verfügung, wie es die Berufsfeuerwehren verwenden, wenn sie zum Einsatz müssen.

Im „Mooshäusl“ ist mit der neuen Kletteranlage ein Kapitel aufgeschlagen, das unterhalten soll, bis die heutigen Kindergartenkinder ihre eigenen Kinder dort anmelden.

Ob weiße Weihnacht oder grüne. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest, eine schöne Zeit mit der Familie und einen glücklichen Start ins Jahr 2015.

Ihre GRÜNEN Langenbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
ORTSVERBAND LANGENBACH



Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 / 662 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

Gartenneugestaltung und andere Neuigkeiten

Schon im Sommer war die Erneuerung der alten Spielburg geplant. Doch erst jetzt im Herbst konnte dies in die Tat umgesetzt werden. Im Oktober rollten nun die Bagger und Lastwagen an: Mit großem Interesse verfolgten die Kinder am Fenster, wie die alte Burg in Einzelteile zerlegt und weggebracht wurde. *von Cornelia Voßler-Keding*



Stück für Stück entstand dann der neue Spielturm mit zahlreichen Kletter-Variationen und Rutschen. Für die Kinder vom Mooshäusl war das Zuschauen von drinnen zwar sehr spannend, aber lieber hätten sie wohl alles aus der Nähe begutachtet, was aber aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich war.

Umso mehr freuten sich alle, als Ausflüge mit dem Bus gemacht wurden, sozusagen als kleine Entschädigung für den mangelnden Auslauf im Garten. Ein Teil der Kinder fuhr zum Stadtpark in Erding. Dort hatten die Kinder sehr viel Spaß mit einer großen Rutschbahn und mit herbstlichen Laubspielen. Die andere Hälfte des Mooshäusls wurde nach Freising zum Waldlehrpfad gebracht. Je nach Kondition marschierten die Kinder

den ganzen Pfad oder hielten sich an interessanten Stellen auf, wie zum Beispiel, an einem Steilhang, an dem man hervorragend herunter rollen konnte. Der Wald animierte die Kinder zu phantasievollen Rollenspielen. Eigentlich war die ganze Woche mit solchen Ausflügen geplant, doch wegen stürmischem Wetter und Krankheitsausfällen im Team mussten die Fahrten abgebrochen werden. Sie werden aber auf jeden Fall in der nächsten Zeit noch nachgeholt.

Im Oktober rückten auch die letztjährigen Schlaufüchse noch einmal an mit ihrem Geschenk: Es wurde gemeinsam ein kleines Blumen- und Kräutergärtchen mit einer Sitzbank aufgebaut. Mooshäusl-Kinder und Team freuten sich sehr über diese Bereicherung im Garten!

Im November kehrte Katja Stampfl aus ihrer Elternzeit zurück. Sie arbeitet jetzt zwei Tage in der Krippe mit. Es wurde in diesem Kindergartenjahr auch schon ein neuer Elternbeirat gewählt: Tanja Hofmann ist die erste Vorsitzende geworden, Claudia Helmreich ihre Vertreterin und Frau Baumann schreibt die Protokolle. Reinhard Stürzer, Vincent Kraus, Claudia Süß und Anne Coduti



stehen ihnen unterstützend zur Seite. Dem alten Elternbeirat wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Die Druckerei Schreiner Group aus Oberschleißheim spendierte der Einrichtung Knete, Wasserfarben, Stifte, Wachsmalkreide und Papier sehr zur Freude der Kinder. Die Spende wurde von einer Kindergartenmutter weitergeleitet.

Termine:

Am Freitag, **6. März 2015** findet im Gemeindekindergarten Mooshäusl ein **Informationsabend** für Eltern statt, die ihre Kinder für September 2015 anmelden wollen. **Anmeldung** ist dann möglich vom **9. März bis 12. März 2015**. Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten: **Tel.: 087 61 - 662 78**.



Eine schöne Weihnachtszeit
und ein glückliches
neues Jahr

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

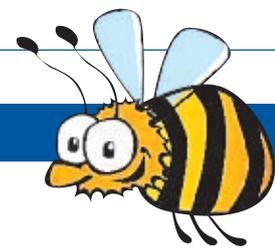
Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



Filiale Langenbach Bahnhofstraße 9
Tel. 08761 2051 www.fs-bank.de

Der Kindergarten »Hummelnest«

Hummler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95



Jeden 2. Freitag ist „Aktionstag“

Im „Hummelnest“ in Niederhummel ist der Aktionstag jeden zweiten Freitag ein Höhepunkt im Kindergarten-Alltag. Heuer haben die Kinder schon Besuch von Imker Josef Brückl, Igel-Mama Ulrike Kolar, Zahnarzt Michael Kastl und Landschaftsgärtner Robert Würfl bekommen.

von Andrea Hermann



Mit Spannung wird von den „Hummelnest“-Kindern der Aktionstag erwartet. Schließlich lässt sich das Team um Kindergartenleiterin Karin Forster immer etwas Neues einfallen. Mit Ex-Bürgermeister Josef Brückl durften die Kinder Anfang Oktober einen erfahrenen Imker begrüßen. Er erklärte den interessierten Mädchen und Buben, wie wichtig Bienen sind, was man aus Bienenwachs alles fertigen kann und wie Honig gemacht wird. Versüßt wurde der Besuch des einstigen Rathauschefs mit ein paar Gläsern selbst hergestellten Honig, den sich die Kinder auf einem Brot schmecken ließen.

Igel-Mama Ulrike Kolar aus Moosburg hatte Ende Oktober drei kleine Igel mitgebracht. Da sie sich seit über 25 Jahren um die stacheligen Winterschläfer kümmert, weiß sie genau, was Igel brauchen: einen trockenen Unterschlupf in Form eines Igelhäuschens oder eines Blätterhaufens, zum Essen Igel- oder Katzen-Trockenfutter sowie Sonnenblumen-, Kürbis und Walnusskerne und eine Wärmflasche, wenn sie klein (unter 400 Gramm) und schwach sind. Natürlich durften die Kleinen die stacheligen Gesellen auch streicheln – ganz vorsichtig, versteht sich.

Jedes Jahr im Herbst kommt auch Zahnarzt Michael Kastl aus Moosburg ins „Hummelnest“. Dabei schaut er sich nicht nur die Zähne der Kinder an, sondern gibt auch Ratschläge, wie man diese richtig putzt und pflegt. Damit die Mädchen und Buben nicht nur zuhause Zähne putzen können, sondern auch im Kindergarten, hat er jedem Kind einen Zahnputzbecher samt Zahnbürste und Zahnpasta mitgebracht. Wie aus einem kleinen Pflänzchen ein prächtiger

Christbaum wird, das erfuhren die Kleinen von Landschaftsgärtner Robert Würfl. Mit ihm marschierten sie Ende November zur Christbaum-Plantage, um sich die Wachstumsstadien eines Nadelbaums zeigen zu lassen. Auch einen Christbaum durften sich die Kinder auszusuchen. Denn seit vielen Jahren spendiert die Firma Würfl fürs „Hummelnest“ einen großen Christbaum – aus eigenem Anbau und frisch geschlagen.

Wie wichtig Teilen ist, erfuhren die Kinder bei der Martinsfeier samt Laternenumzug: Nach einer kleinen Feier in der Pfarrkirche Oberhummel, bei dem die Vorschulkinder einen Lichtertanz aufführten und die Kinder die Martinsgeschichte zu sehen und hören bekamen, ging's, angeführt

von St. Martin auf dem Pferd, mit den selbst gebastelten Laternen und begleitet von vielen Liedern zum Feuerwehrhaus nach Niederhummel. Nach einem Sonnen-Tanz ums Lagerfeuer klang dort der Abend bei selbst gebackenen Martinsgänsen, Kuchen, Würstl, Punsch und Glühwein gemütlich aus. Auch bei der Aktion „Geschenk mit Herz“, an der sich auch heuer wieder viele Familien beteiligt haben, stand das Teilen im Mittelpunkt:

24 Schuhkartons haben die Eltern mit ihren Kindern gepackt, die an Weihnachten Kindern aus armen Familien und Gegenden eine Freude machen sollen. Liebevoll eingepackt wurden unter anderem Stofftiere, Mütze,

Schals, Handschuhe, Schulsachen, Spiele und Co.

Nun heißt es für die Mädchen und Buben „Warten aufs Christkind“. Und das wird den „Hummelnest“-Kindern mit einem Adventskalender versüßt, den jeden Tag ein anderes Kind öffnen darf, sowie mit der Geschichte „Ein Weihnachtsfest für kleine Engel“, die jeden Tag ein Stück weitererzählt wird.



Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Umgestaltung des Pausenhofs der Grundschule initiiert

Nach Vorstellungen des Elternbeirats soll der in die Jahre gekommene Pausenhof der Grundschule an der Bahnhofstraße zumindest abschnittsweise umgestaltet und gleichzeitig saniert werden. *von Raimund Lex*

Dazu übergab Susanne Hoyer auf dem Gelände der Schule ein Gesuch der Eltern der Grundschüler, der Schülerinnen und Schüler selbst, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer an den 2. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, Walter Schmidt.

Susanne Hoyer hatte dazu kurzfristig den Hut der Bürgermeisterin ab- und den Hut der Elternbeiratsvorsitzenden aufgesetzt, des Amtes, das sie bis zur Neuwahl noch bekleidete. Hoyer wollte damit im Auftrag der Eltern den Damen und Herrn des Gemeinderates das Projekt ans Herz legen, das den langen Titel „Umgestaltung des Pausenhofs in ein schülergerechtes und bewegungsorientiertes Schulgelände“ trägt. Eltern, Schüler und das Lehrerkollegium hatten in den beiden vergangenen Jahren „immer wieder beraten, wie auch unser Schulhof sicherer und attraktiver gestaltet werden könnte“. Nach Ansicht des Elternbeirats leide nämlich „das Sport- und Spielangebot unter der Strukturlosigkeit des Schulhofs“, die Kinder kämen sich dadurch „zu oft in die Quere“. Außerdem, so Hoyer, sehen die Eltern in dem vorhandenen Pflasterbelag zusätzlich „mehr eine Gefährdung“ als dass er eine gute Nutzbarkeit garantieren würde. Der Belag



sei „uneben“, er weise stellenweise „Stolperfallen“ auf und „große Schadstellen“. Das angrenzende Wiesenstück sei meist unbespielbar, da es wetterbedingt schnell „sumpfig“ werde. Die Eltern monieren zusätzlich, dass der Raum hinter der Turnhalle komplett ungenutzt ist.

Eine Umgestaltung und Sanierung halten die Gesuchsteller auch deswegen für wichtig, weil heutzutage „attraktive, bewegungsfördernde und vielseitige Angebote auf dem Schulhof“ nötig sind. Darüber hinaus wachse die „Notwendigkeit, kreative und sinnvolle Pausenbeschäftigungen vorzuhalten“ auch deswegen, weil Kinder in unserer Zeit „ihre Freizeit nicht mehr so selbstverständlich wie früher im Freien“ verbrächten, „auch körperliche Betätigungen sind seltener geworden“. Und zusätzlich würden sich die Schüler vermehrt in Schule und Mittagsbetreuung aufhalten, was wiederum einen attraktiven Pausenhof erfordere. Der Plan-

Der jetzige Schulhof muss saniert und sollte umgestaltet werden, um den Spiel- und Bewegungsdang der Kinder zu befriedigen. Spiel- und Sportareale aber auch Ruheräume sollen ihn attraktiv machen.

nungsvorschlag, der jetzt der Gemeinde übergeben wurde, berücksichtigt alle diese Punkte, Schüler und Lehrer hatten daran mitgewirkt, ein Landschaftsplaner fasste schließlich alles in eine Skizzenplanung unter dem Motto „Sport, Spiel und Bewegung –



Unabhängige Wähler Langenbach e.V. www.uwl-langenbach.de

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2015.

Im Namen der UWL-Langenbach, Ihre Gemeinderäte Martin Huber und Walter Prochaska





In ihrer Eigenschaft als (Noch-)Vorsitzende des Elternbeirats der Grundschule Langenbach übergab Susanne Hoyer im Beisein von Beate Erlacher, der kommissarischen Schulleiterin, den Plan für einen neu gestalteten Schul- und Pausenhof an den 2. Bürgermeister Walter Schmidt. Die Klasse 3b sah das empfohlene Konzept schon lebhaft vor sich.

Die vorhandene Kletterwand bliebe bestehen. Die Wiese im vorderen Teil des Schulhofes (Pfarrgarten) würde weitgehend unberührt bleiben, die dort bestehende Feuerstelle könnte durch Sitzstufen zum Rückzugsbereich und Treffpunkt erweitert werden. Großes Spielgerät würde die Pflasterfläche aufbrechen, ein „Klassenzimmer im Freien“ ist projektiert. Für Grün sorgen Kugelahornbäume mit Bänken, Gräser und Stauden. Den Bewegungsdrang könnten im vorderen Schulhofbereich Wippe und Wipptiere, eine Slackline, eine Basketballfläche und ein ebener Boden aus großflächigen Betonsteinen (Fangspiele) stillen. Das Areal wäre aus Gründen der Aufsichtspflicht einzuzäunen. Die Eltern wollen, so der Plan denn umgesetzt wird, selbst Hand mit anlegen, darüber hinaus aber auch über Schulfeste „eigene“ Mittel erwirtschaften und sich um Sponsoren bemühen. In einem ersten Bauabschnitt sollte mit großer Unterstützung der Gemeinde die Hoffläche saniert werden, Abschnitt 2 könnte die Spielgeräte umfassen, der Bereich hinter der Turnhalle bliebe einem dritten Schritt vorbehalten. „Wir hoffen sehr auf eine positive Rückantwort“, ließ der Elternbeirat vermelden. Susanne Hoyer wird, dann mit dem Hut der Bürgermeisterin, den Gemeinderat davon überzeugen müssen.

Ruhe“. Die empfohlene Planung sieht jetzt einen gegliederten Schulhof vor, der trotzdem übersichtlich bleibt (Aufsichtspflicht). Der bisher gesperrte hintere Teil des Schul-

hofes wurde in das Konzept eingebunden, zugleich könnten dort schuleigene Stellplätze für Lehrer und Personal entstehen, aber auch eine Grünfläche (Fußball) ist eingeplant.

Genießen Sie Ihre Lieblings-Weihnachtsfilme mit der neuesten TV-Technik!

audiovision PREISTIPP

vom 1. September 2014

PC-WELT
Preis-Leistungs-Sieger
Heft 10/2014

Service macht den Unterschied



Vollservice-Preis*
2199,-

* Der Vollservice Preis beinhaltet eine Rundumversorgung für Ihr TV Gerät. Den genauen Umfang können Sie bei uns erfragen.

Samsung UE55HU7590

- Technische Daten:**
- 138cm (sichtbares Bild)
 - Auflösung 3840 x 2160 (4K/UHD)
 - 3D-Konverter (2D > 3D)
 - 1000Hz Technik
 - Doppelter DVB-C/T/S2 Tuner
 - TV Aufnahmefunktion via USB
 - Internet TV (W-LAN/LAN)

TV * SAT * HOME HIFI * CAR AUDIO * NAVIGATION * REPARATURSERVICE
FERNSEH JAROSCH ACR GbR

Gartenstr. 17 | 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 747 - 44 | Fax: 087 61 / 747 - 45
E-Mail: fernseh.jarosch@t-online.de | Internet: www.acr-langenbach.de



„Rätselhafter“ Wandertag



Am 6. Oktober 2014 ging es für die Klasse 3b am Wandertag nach Asenkofen. Nach einem etwa 25-minütigen Fußmarsch stürzten sich die Kinder auf Messer und Sägen und begannen jeweils einen Kürbis zu schnitzen. Die Lehrerin Frau Erlacher war begeistert von der Kreativität und der Ausdauer der Kinder. Aber... Wo ist die zweite Lehrkraft? Und wo ist welches Kind?

Neuer Elternbeirat der Volksschule Langenbach

Am 22. Oktober 2014 fand die konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats der Volksschule Langenbach statt. *von Thomas Eberl*

Am 22. Oktober 2014 fand die konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats der Volksschule Langenbach statt. Neben erfahrenen Elternbeiräten, konnten auch neue Mitglieder für das ehrenamtliche Gremium gewonnen werden. Als Vorsitzender wurde Thomas Eberl und als stellvertretende Vorsitzende Rose Bichler gewählt. Die Führungsmannschaft des Elternbeirates wurde durch die Wahl von Susanne Tabor zur Schriftführerin, Peter Schwalb als Kassenwart und Bernd Buchberger als Pressebeauftragten komplettiert. Die Elternbeiräte freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für und mit der Volksschule Langenbach. Auch in diesem Jahr wird

wieder viel Engagement notwendig sein, um die bevorstehenden Aufgaben zu meistern. Das Wohl der Schulkinder steht dabei immer im Vordergrund und ist auch die entscheidende Triebfeder für die Elternbeiräte. Klasse 1a: Rose Bichler, Bernd Buchberger (stellv.); Klasse 1b: Nicole Eckbrecht, Monika Oberhauser (stellv.); Klasse 2a: Thomas Eberl, Claudia Neumair (stellv.); Klasse 2b: Susanne Tabor, Claudia Rott (stellv.); Klasse 3a: Josef Kratzer, Vincent Kraus (stellv.); Klasse 3b: Peter Schwalb, Angelika Gastl (stellv.); Klasse 4a: Gabriele Obermeier, Manuela Baumgartner (stellv.); Klasse 4b: Stefanie Plötz, Stefan Kratzer (stellv.). Das Bild des kompletten Elternbeirates folgt im nächsten „Kurier“.

Herr Brückl als Imker zu Gast

Im Sommer verabschiedeten die Langenbacher Grundschüler ihren Bürgermeister, Herrn Brückl. Dabei versprach dieser, im Herbst wieder vorbeizuschauen.

von Beate Erlacher

Gesagt, getan! Mitte Oktober war es so weit: Der „Imker Brückl“ kam. Schnell waren die Schülerinnen und Schüler in der Aula versammelt. Sie konnten sich noch ganz genau daran erinnern, dass er doch selbstgewonnenen Honig mitbringen wollte. Doch bevor es ans Naschen ging, gab es erst einmal eine anschauliche Unterrichtseinheit zum Thema Bienen und Honig.



Binnen weniger Minuten hatte Herr Brückl alle in seinen Bann gezogen. Mit großen Augen bestaunten alle, was man als Imker anziehen muss, bevor man sich in kompletter Schutzausrüstung an die Arbeit mit den Bienen machen kann. Echte Waben wanderten durch alle Kinderhände und wurden mit allen möglichen Sinnen erforscht. Währenddessen erfuhren die Schüler auch eine Menge über das Leben und die Haltung von Bienen, die Aufgaben eines Imkers und die verschiedenen Arten von Honig und dessen Bedeutung als gesundes Nahrungsmittel bis hin zum Heilmittel.

Obwohl es längst zur Pause geklingelt hatte, streckten sich immer noch viele Kinderhände in die Luft. Man wollte ja noch so viel wissen. Mit Ausdauer, Geduld und jeder Menge Anschauungsmaterial beantwortete Herr Brückl unzählige Fragen. Die Kinder ließen nicht locker, bis jedes Detail geklärt war. Anschließend durfte jede Klasse mit großem „Juhu“ ihr Glas Honig mitnehmen.

So gab es in der Schule etwas Süßes und noch dazu sehr Gesundes, nämlich leckere Honigsemeln, die im Rahmen der Woche der Gesundheit mit einem großen „Mhmmmm“ verspeist wurden.

Einstimmige Meinung der Kinder und Lehrerinnen: Vielen Dank Herr Brückl, der Honig war sehr, sehr lecker. Vielleicht besuchen Sie uns ja mal wieder!

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Hoher Besuch in der Schule

Weil die Langenbacher Schulkinder so brav waren, bekamen sie am 5. Dezember Besuch vom Heiligen Nikolaus. Und Geschenke hatte er auch dabei... *von Bernd Buchberger*



Scheinbar sehr brav waren die Kinder der Langenbacher Schule. Dass der Nikolaus bei seinem Besuch für alle Schülerinnen und Schüler der beiden ersten

Klassen ein kleines Säckchen mit Leckereien dabei hatte, ist ein guter Beweis dafür! Und das beste am Besuch des Heiligen Mannes: Weit und breit war kein Krampus in

Sicht! Dafür kam Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer vorbei und überbrachte ebenfalls ihre besten Wünsche zur nun endlich kommenden Weihnachtszeit.

X-Mas Special für Sie & Ihn

Das Angebot ist bis 31.01.2015 gültig!

Auch ohne Termin! • Wir arbeiten ausschließlich mit Naturprodukten

Kosmetik zeray

Wellness-Maniküre	Wasserbad + Lack	15,- 10,-
French-Gel	Pediküre	25,- 19,-
Fußpflege	25,- 19,-
Anti-Aging	Milchsäure-Behandlung	69,- 59,- 49,-*
Jungbrunnen für die Haut		
	Mikrodermabrasion-Säure / Ultraschallbehandlung	99,- 79,- 69,-*
Gesichtsbehandlung »Cleopatra«		
	GB + Augenbrauen + Wimpern färben + Wirkstoff-Ampulle	99,- 69,-

* Preis gilt für 4er-Paket (4 Buchungen der Anwendung – im Voraus zu bezahlen!)

Wir bieten Ihnen auch medizinische Kosmetik an!

Kosmetik zeray | Obere Hauptstraße 46 (bei Friseurteam Zeray)
85354 Freising | Tel.: 0 81 61 - 49 04 78

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr
www.friseurteam-zeray.de Samstag: 9:00 – 15:00 Uhr

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 12.12.2014 – 28.02.2015

Alle Angaben ohne Gewähr! Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
12. Dezember	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Schützenverein Immergrün	Schützenstüberl, Langenbach
13. Dezember		Fahrt zum Salzburger Adventssingen des AK 55Plus	Salzburg
13. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
14. Dezember	10:00 Uhr	Büchereiflohmarkt	Pfarrbücherei, Langenbach
14. Dezember	18:00 Uhr	Friedenslichtvesper der Pfadfinder, anschl. Kirchenkaffee/Glühweinverkauf	Pfarrkirche, Langenbach
14. Dezember	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Krieger- und Reservisten Langenbach	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
19. Dezember	19:30 Uhr	Weihnachtsfeier des Männerchor	Pfarrheim, Langenbach
19. Dezember	20:00 Uhr	Königsproklamation / Jahresabschlussfeier Schützenverein Immergrün	Schützenstüberl, Langenbach
20. Dezember	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier des SC Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
21. Dezember	10:00 Uhr	Engelamt der Feuerwehr Langenbach	Langenbach
21. Dezember	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Jugend des SC Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
24. Dezember	16:00 Uhr	Kinderchristmette	Pfarrkirche, Oberhummel
24. Dezember	16:00 Uhr	Kinderchristmette	Pfarrkirche, Langenbach
24. Dezember	17:30 Uhr	Christmette	Pfarrkirche, Oberhummel
24. Dezember	22:00 Uhr	Christmette	Pfarrkirche, Langenbach
25. Dezember	09:00 Uhr	Hirtenamt der FFW Hummel	Pfarrkirche, Oberhummel
25. Dezember	10:30 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst	Pfarrkirche, Langenbach
26. Dezember	09:00 Uhr	Hirtenamt des SCO	Pfarrkirche, Oberhummel
26. Dezember	10:30 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst	Pfarrkirche, Langenbach
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Hummler Schützen	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
28. Dezember	09:30 Uhr	Jahramt des Männerchor	Pfarrkirche, Langenbach
31. Dezember	16:00 Uhr	Großer Jahresschlussgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Pfarrkirche, Oberhummel
2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015 • 2015			
01. Januar	19:00 Uhr	Großer Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Pfarrkirche, Langenbach
05. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
06. Januar	18:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Kirchenvereins	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
08. Januar	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Mediationsraum im Rathaus, Langenbach
09. Januar	19:00 Uhr	Watt-Turnier des SC Oberhummel	Stockschützenhalle, Niederhummel
10. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung der SG Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
15. Januar	14:00 Uhr	Information: „Diabetes, die schleichende Krankheit“ des AK 55Plus	Alter Wirt, Langenbach
16. Januar	16:30 Uhr	Lese-Lotti „Schneezauber“	Pfarrbücherei, Langenbach
16. Januar	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Schützen Gaden	Schützenheim, Gaden
17. Januar	14:00 Uhr	Information: „Diabetes, die schleichende Krankheit“ des AK 55Plus	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
19. Januar	20:00 Uhr	Jahresplanung PVR, PGR und Kirchenverwaltungen / ges. Pfarrverbands	Alter Wirt, Langenbach
24. Januar	20:00 Uhr	Faschingsball des VFL	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
25. Januar	10:00 Uhr	Patrozinium in Kleinviecht	Kirche St. Pauli Bekehr, Kleinviecht
25. Januar	14:00 Uhr	Kinderfasching Niederhummel	Niederhummel
30. Januar	19:00 Uhr	Königsschießen des Schützenverein Immergrün	Schützenheim, Langenbach
30. Januar	19:30 Uhr	Weiberfasching der Kfd Hummel-Gaden	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
31. Januar	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaden	Feuerwehrhaus, Gaden
06. Februar	16:30 Uhr	Lese-Lotti „Freundschaft“	Pfarrbücherei, Langenbach
06. Februar	19:30 Uhr	Frauenfasching des KDFB	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
06. Februar	19:30 Uhr	Jahreshauptvers. / Neuwahlen / Königsproklamation Schützen Langenbach	Schützenstüberl, Langenbach
07. Februar	14:00 Uhr	Kinderfasching Langenbach	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
08. Februar	14:00 Uhr	Kinderfasching Langenbach	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
13. Februar	19:30 Uhr	Bunter Abend des VFL	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
13. Februar	20:00 Uhr	Faschingsparty des SC Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
14. Februar	14:00 Uhr	Seniorenfasching	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
14. Februar	19:30 Uhr	Bunter Abend des VFL	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
15. Februar	16:00 Uhr	Buntes Faschingstreiben des Schützenverein Immergrün	Schützenstüberl, Langenbach
16. Februar	14:00 Uhr	Seniorenfasching	Bürgersaal Alter Wirt, Langenbach
17. Februar	18:30 Uhr	Kehraus mit Schlüsselrückgabe an die Bürgermeisterin	Jack's Bar, Langenbach
19. Februar	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag mit B. Funk	Mediationsraum im Rathaus, Langenbach
26. Februar	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag mit B. Funk	Mediationsraum im Rathaus, Langenbach
28. Februar	15:00 Uhr	Winterwanderung des Männerchor	Ecke Birken- / Inkofener Straße, Langenbach

Infos aus dem Pfarrverband

LANGENBACH – OBERHUMMEL

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Pfarrer Julian Tokarski nimmt seine Arbeit auf

Mit Gottesdiensten in den Pfarrkirchen St. Nikolaus von Flüe und St. Georg nahm Pfarrer Julian Tokarski, der neue Seelsorger im Pfarrverband Langenbach/Oberhummel, seine Arbeit auf. *von Raimund Lex*



Ein herzlicher Empfang für Pfarrer Julian Tokarski

Das Gotteshaus war recht gut gefüllt, als Julian Tokarski mit dem Altardienst in St. Nikolaus von Flüe einzog. Dort hieß ihn der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Thomas Kick, „von ganzem Herzen“ willkommen. Es sei ihm eine „Freude, am Erntedankfest den neuen Pfarrer begrüßen zu können“, versicherte Kick im Namen der Gemeinde. Die Pfarrgemeinde habe jetzt wieder „eine Person, mit der wir uns identifizieren können“, stellte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende dankbar fest. Kick dankte Julian Tokarski für „den Schritt Richtung Langenbach“, den Vereinen und allen Helfern aber sagte er Dank dafür, „dass wir eine lebendige Gemeinde geblieben sind“. Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

war weit mehr als ein Jahr ohne Leiter. Pfarrer Tokarski gab seinerseits seinen Dankbarkeit Ausdruck, dass „der Weg geschafft“ sei und er, der gebürtige Pole, „wieder nach Oberbayern, wieder nach Hause“ habe kommen können. Hier fühle er sich einfach „dahoam“. Richtung Susanne Hoyer, der Langenbacher Bürgermeisterin, stellte der Pfarrer fest: „Wir brauchen einander“ und bat damit um Zusammenarbeit. In weitgehend gleichlautenden Ansprachen in Langenbach und Oberhummel beschäftigte sich Tokarski mit Ernte, Dank und Teilen. Man sollte das Angebot an Nahrung nicht als selbstverständlich annehmen, wiederholte der Prediger, man sollte vielmehr teilen. Und der Pfarrer mahnte, dass es „Millionen von Menschen gibt, die sich nach nur einem Stückchen von dem sehnen, was wir hier in der Kirche haben“. Damit mahnte der Pfarrer eine „gerechte

Verteilung der Güter“ an und lobte gleichzeitig die verschiedenen Hilfsaktionen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel. Vor dem Gottesdienst hatten Dr. Thomas Kick für die Pfarrgemeinde Langenbach und Bürgermeisterin Susanne Hoyer Tokarski traditionell mit Brot und Salz in der Kirchen- bzw. der politischen Gemeinde willkommen geheißen. Jolanda Salus, die Pfarrhauhalterin, bekam einen Blumenstrauß als Willkommensgruß. Brot und Salz waren auch die Geschenke, die Alois Neumair für die Kirchenverwaltung und Gerlinde Wiesheu für die Hummler Pfarrgemeinde dem neuen Seelsorger überreichten. In der Pfarrei Oberhummel hatten alle Vereine auf dem Kirchplatz Aufstellung genommen, um Julian Tokarski zu begrüßen. Auch alle Mesnerinnen und die Lektoren waren gekommen, um „Sie als Pfarrer und Hausherr“ willkommen zu heißen, wie Neumair es ausdrückte. Dabei äußerte der Kirchenpfleger im Beisein von Susanne Hoyer und Dr. Thomas Kick und angesichts der Pfarrgemeinde die Hoffnung, Tokarski möge „viele Jahre als guter Hirte“ in der Pfarrei wirken, mindestens bis zum Eintritt des Ruhestands. Die Gottesdienste in Langenbach und Oberhummel gestaltete Kirchenmusiker Hans Meier.



Danke für Ihr Vertrauen!

Sonnenblume

Roswitha Erlinger
Dorfstraße 16



Tel 08761/7567780
Fax 08761/7567781
email: rosenrosi@gmx.de



Öffnungszeiten: Mo., Mi. bis Fr. 8:00 Uhr - 12:30 Uhr
und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Di. 8:00 Uhr- 12:30 Uhr,
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Volkstrauertag in der Gemeinde

von Raimund Lex

Fotos: © R. Lex



Die politische Gemeinde und der Krieger- und Reservistenverein Langenbach legten am Kriegerdenkmal Kränze nieder.



Mit einem Vorbeimarsch am Kriegerdenkmal wurde die Gedenkveranstaltung in Hummel traditionell beschlossen.

Langenbach – Mit einem Gedenkgottesdienst und einem anschließenden Trauerakt begingen die kirchliche und die politische Gemeinde den Volkstrauertag. Musikalisch gestaltet wurden beide Feiern von der Blaskapelle „Isar-Amper-Blech“. Den Gedenkgottesdienst leitete Pfarrer Julian Tokarski, der auch den Segen Gottes auf die Gefallenen der beiden Weltkriege herabflehte.

Trauerreden hielten Langenbachs Gemeindechefin Susanne Hoyer und der Vorsitzende des Krieger- und Reservistenvereins in Langenbach, Gerd Backenecker. Backenecker erinnerte in seiner Rede daran, dass

mit Beginn des 1. Weltkriegs und der Kriegserklärung an Russland, damals junge Männer „jubilend in den Krieg gezogen“ seien. „In einer völligen Fehleinschätzung der Lage“, wie sich bald herausstellen sollte. „Denn es folgten mörderische Schlachten“.

Oberhummel – In einer würdigen Gedenkfeier erinnerten der Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden gemeinsam mit der Pfarr- und der politischen Gemeinde an die Toten und Vermissten der beiden Weltkriege. Mahnend wurde aber auch darauf hingewiesen, dass

Friede und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind, auch nicht in Deutschland und Westeuropa. Pfarrer Julian Tokarski, der den Sonntagsgottesdienst leitete, verlangte von der Gemeinde, die eigenen Talente für alle Menschen einzusetzen.

Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer erinnerte in ihrer Ansprache an die 10 Millionen Toten des Ersten und an über 60 Millionen Menschen, die im Zweiten Weltkrieg zu Tode gekommen waren sowie an die Frauen, Männer und Kinder, die auf der Flucht oder völlig unbeteiligt durch den Krieg umgekommen sind.



TORE | TÜRREN | ANTIKREBE

BAUMGARTNER & SCHUB



Garagentore & Nebentüren · Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl · Sicherheitstüren aus Stahl
Haustüren · Industrietore · Antriebe · Garagentor Sanierung · Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a · 85416 Langenbach · Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0 · info@bs-tore.info · www.bs-tore.info

10 Jahre Hummler Klöpfelkinder

„Grüß Gott, wir sind die Hummler Klöpfelkinder und sammeln für den Landshuter Kinderarzt Dr. Jahn, der jetzt in Ruanda armen und kranken Kindern hilft“. von Silvia Manhart-Hehnen und Bärbel Funk



Die Hummler Klöpfel-Kinder mit Silvia Manhart-Hehnen

„Schön, dass Ihr wieder kommt, wir haben Euch schon erwartet!“

„Klöpfeln“ kommt übrigens von „klopfen“, „anklopfen“ und hat gar nichts mit dem Kunsthandwerk „klöppeln“ zu tun.

Früher wurde in so manchen alpenländischen Dörfern in der Adventszeit bei den Bauern ange-

klopft und um eine Essens-Spende gebeten. Das ist freilich lange her. In Hummel wird für andere „geklöpfelt“:

Für viele ehemals obdachlose Kinder und Jugendliche in Ruanda, denen Dr. Jahn nach dem Trauma des Genozids im Jahre 1994 jetzt ein sicheres Zuhause, Verpflegung und eine Schulbildung ermöglicht. Über Dr. Jahns beeindruckendes Wirken, auch medizinisch, kann man sich auf der Homepage des Vereins Kinderhilfe in Ruanda Dr. Jahn e.V. sehr ausführlich informieren (www.kinderhilferuanda.de).

Wir sind uns sicher, jeder Euro kommt dort an, wo er dringend gebraucht wird und jeder Euro ist ein wertvolles Geschenk der Spender. Im letzten Jahr konnten wir stolze 1.425 Euro überweisen und Herrn Jahn in Oberhummel persönlich symbolisch übergeben. Weihnachten verbringt er in Deutschland und kommt immer selbst zur Geldübergabe. So sehen die „Klöpfler“ auch, wer

Mit einem alten Klöpfellied und diesem Spruch bringen die Klöpfelkinder an den Freitagen im Advent wieder ihr Anliegen vor.

Sie klingeln an den Haustüren, singen und sammeln Geld für den guten Zweck. Sie bringen vorweihnachtliche Freude in die Häuser und haben selbst viel Spaß bei ihren mehrstündigen Gängen durch Ober- und Niederhummel.

Getragen wird die Aktion von der katholischen Pfarrei und die Gruppen können sich durch eine Schreiben unseres Pfarrers Herrn Tokarski ausweisen.

„Klöpfeln“, das gibt es jetzt seit 10 Jahren in Hummel!

Das ist eine lange Zeit und mittlerweile hat die Aktion seinen festen Platz in der Hummler Adventszeit.

Wenn die Haustüren geöffnet werden, gibt es nur noch von neu Zugezogenen überraschte Gesichter und sonst heißt es oft:

Christbaum loswerden!?

7. Advent

- die wirklich letzte Weihnachtsfeier -

10.01.2015

ab 18.00 Uhr am Kirchplatz Langenbach

Großes Christbaum-Feuer

Wer einen Christbaum mithringt, bekommt ein kleines Geschenk!

Gemütliches Beisammensich

Essen & Trinken

Der Erlös kommt der Jugendarbeit in der Pfarrei Langenbach zu Gute!

Herr Jahn denn ist und hören gespannt zu, wenn er von seiner Arbeit in Afrika spricht.

In diesem Jahr sind 23 Kinder aus Hummel und auch aus Langenbach mit dabei. Vorbereitet wurden sie in zwei Sing-Proben.

Die Klöpfelkinder bekommen übrigens kein Geld.

Sie bekommen Lob, bleibende Erlebnisse bei ihren abendlichen (von Erwachsenen begleiteten) Gängen durch die adventlichen Siedlungen, jedes mal einen Schwung Süßigkeiten, einen warmen Tee und Brezen beim „Aufwärmen“ danach und das gute Gefühl, einen wertvollen Beitrag zum menschlichen Miteinander geleistet zu haben.

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...

Wir begleiten Sie im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

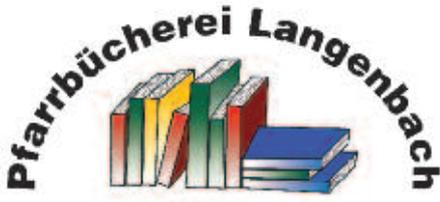
85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 081 61 - 620 71

Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach
 Öffnungszeiten: So.: 10:00 bis 11:30 Uhr;
 Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr; Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr



Fotos: © R. Lex

Crimetime in der Pfarrbibliothek

Schaurige Mordfälle, aber auch das Königlich bayerische Amtsgericht oder die Story von einem 12 Jahre alten Mantel, der ersetzt werden musste, faszinierten das Langenbacher Publikum. *von Raimund Lex*

Schaurige Mordfälle, aber auch das Königlich bayerische Amtsgericht oder die Story von einem 12 Jahre alten Mantel, der ersetzt werden musste, faszinierten das Publikum, das den Pfarrsaal bis auf den letzten Platz ausfüllte. Diese Faszination ging von den Erzählerinnen Sigrid Sommer und Monika Löbl aus, die es verstanden, ihre Geschichten in die Herzen der Zuhörer zu spielen. Gleiches gelang Charly Lehner und Arthur Görge, kurz

„hands'n'voices“, die mit ihrer gefühlvollen Musik aus Rock und Blues großen Erfolg hatten.

Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Teams der Pfarrbücherei, war sichtlich glücklich, als sie den „Crimetime-Abend“ eröffnen konnte. „So viele“ seine gekommen, frohlockte sie, darunter der Hausherr, Pfarrer Julian Tokarski, Langenbachs Vizebürgermeister Walter Schmidt und kurzzeitig auch Susanne Hoyer, die Rathauschefin.

„Das Büchereiteam hat sich super reingehängt“, lobte Wadenstorfer zurecht, um dem freien Erzählen den passenden Rahmen zu bieten. Den nutzten dann erfreut vom Ambiente die Erzählerinnen aus Erding, Sigrid Sommer und Monika Löbl. Beide sind Absolventinnen der Goldmund-Erzählakademie in München – und sie verstehen ihr Handwerk.

Das erkannte man schon bei der ersten Kriminalgeschichte mit überraschendem Ausgang. Sigrid Sommer berichtete von der schwangeren und bemitleidenswerten Mary Maloney, der Ehefrau des Polizisten Patrik Maloney, bei dem auch zu Hause alles streng geregelt ist. Aber Sommer erzählte nicht nur in freier Rede, sie spielte die beiden Personen auch vor. Patrik, wie er steif in seinem Sessel sitzt, Mary, wie sie in ihrem

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Sessel „sein geliebtes Gesicht studieren“ kann, während sich „der kleine Racker“ in ihrem Leib bewegt. Aber heute schenkt sich Patrik überraschend einen zweiten Whisky ein. Erschreckt bemerkt die treusorgende Ehefrau, dass ihr Mann sie dann mit „eiskalten Augen ansieht“ und ihr erklärt, er werde sich von ihr trennen. Mit Mimik und Gestik lässt Sommer den Zuhörer an der Entwicklung teilhaben, in der die geschockte Mary sich beruhigen muss, indem sie eine Lammkeule aus der Tiefkühltruhe holt, um sie zuzubereiten. Dann geschieht es: Seine Angetraute schlägt Patrik die gefrorenen Keule über den Kopf, der große, kräftige Mann fällt krachend zu Boden...

Die werdende Mutter aber denkt an das ungeborene Kind und beschließt: „Mama wird das richten!“ Und „hands'n'voices“ singen dazu „Home, where my love is waiting silently for me“.

Nicht minder dunkel ist die Story, die Monika Löbl vorträgt. Sie spielt den Richter Mortimer F., der noch pedanter als Patrik Maloney ist. Um 17 Uhr 10 begann jeden Tag das „Abendritual“ des Richters, er badete täglich zweimal: einmal in der Wanne und das zweite Mal „in Mozart“. Nach einem gemeinsamen Opern-Abend war im Haus etwas anders: „Es roch nicht nach etwas, was es sein sollte“, nach Rinderbraten. Der Braten war weg und mit ihm nicht nur die ganze Küche, sondern die gesamte Einrichtung und „alle Werke des Meisters“ Mozart. Mortimer fiel schockbedingt in eine tiefe Ohnmacht. Mortimer kann auf die Intensivstation, der Nachbar übernahm Muriels Betreuung. Er liebte ihr sogar einen MP3-Player, auf den er für Mortimer extra „Cosi fan tutte“ aufgespielt hatte. Schließlich setzte sie dem ausgewiesenen Mozart-Experten die Kopfhörer auf und drückte auf „Start“. Mortimer F. aber hörte nur Gejaule und Gedudel, er zeigte Anzeichen höchster Erregung, Muriel erhöhte die Lautstärke, sein Blutdruck stieg, Schaum trat vor seinen Mund, plötzlich „stand nur noch eine einzelne grüne Linie auf seinem Monitor“. Aber: „Nur er wusste, dass es Mord war. Und der Mörder war – Cosi fan tutte“.

Nach einem weiteren musikalischen Beitrag demonstrierte Sigrid Sommer die Geschichte von Maria Wattenscheid, deren Freundinnen und dem neu zugezogenen Herrn Stiftl. Hier wurde die Tatsache



Sigrid Sommer spielte u. a. vor, wie Maria Wattenscheid einen Mörder jagte.

karikiert, dass in jedem Wohnbereich immer eine Wache ist, die alles beobachtet und bewertet, vor allem aber die alles weiterzählt...

Monika Löbl wechselte dann das Genre, erzählt eine Begebenheit, die an das Königlich Bayerische Amtsgericht erinnerte, bei der ein Ehepaar – 44 Jahre verheiratet – wegen „sittenwidrigem Erregen öffentlichen Ärgernisses“ vor dem Richter stand. Die Musikgruppe steuerte dazu „She once was a true love of mine“ bei. Der „Sound of Silence“ beendete die Erzählung über Ben Becker, den Juwelendieb, der sein Opfer wiedererkannte, von dem er glaubte es sei tot. Diese Fehleinschätzung aber brachte ihn selbst zum Exitus.

Brüllendes Gelächter im Pfarrsaal beendete die „Crimetime“. Monika Löbl hatte das ungute Erlebnis des Jakob dabei, der „ein bescheidener, sparsamer Jud“ war. 12 Jahre hatte er seinen Wintermantel nun schon in Benutzung, jetzt brauchte er einen neuen. Viele Winter sollte der ihm wieder dienen, „aber er hatte nur zwei Wochen Freude an ihm, dann war der Mantel verschwunden“. Das konnte nur einer aus der Mischpoke (Verwandtschaft) seiner Frau gewesen sein, war sich Jakob sicher. Aber wie den guten Mantel wiederbekommen? Der Rabbi wusste Rat. Er trug Jakob auf, ein Festmahl für die Mischpoke seiner Frau zu geben und dabei die Gesetzte vorzulesen, die Gott dem Mose übergeben hatte. Beim Gesetz, du sollst nicht stehlen, werde sich der Dieb enttarnen. Drei Wochen später traf der Rabbi den Jakob – in seinem schönen Mantel. Der Geistliche fragte den



Monika Löbl und ihre Geschichte von Jakob ließ die Zuhörer vor Lachen erbeben.

Mann, wie es denn gegangen sei. Darauf antwortete der Jakob treuherzig, er habe alles so gemacht, wie es der Rabbi vorgeschlagen hatte. „Und bei dem Gesetz, du sollst nicht ehebrechen, ist mir wieder eingefallen, wo ich den Mantel vergessen hatte“. Die Musik spielte „I'm feeling groovy“. Es war einfach toll bei der „Crimetime“, zumal es auch noch Getränke und Knabbereien gab.





Sankt Martin zu Besuch

Nun war es wieder soweit, unser alljährliches Martinsfest fand statt. Unsere Vorbereitungen haben schon drei Wochen vorher begonnen. In der Bärengruppe wurde eifrig an dem Schattenspiel gearbeitet, Figuren wurden gebastelt und Texte umgeschrieben. *vom KiGa-Team*

Die Kinder haben zusammen mit dem Personal fleißig geübt, damit am 15.11.2014, die Vorführung gut gelingt. Desweiteren haben die Kinder Martinsgänse geschnitten und mit Papier gestaltet. In der Bienengruppe waren die Vorbereitungen für das Fest im vollen Gange. Die Jüngsten unserer Einrichtung haben einen Sankt Martin und Gänse gebastelt. Ebenso wurden Martins Gänse gebacken, um diese beim Fest zu teilen. In beiden Gruppen waren wir auch musikalisch gut vorbereitet, mit den Liedern „Sankt Martin“, „Ein bisschen so wie Martin“, „Laterne, Laterne“, „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Durch die Straßen“, haben wir bei den Kindern die Vorfreude auf das Fest geweckt.

Am 11.11.2014 haben wir dann mit den Kindern Sankt Martin gefeiert. In der Bärengruppe wurden die Lieder gesungen und die Sankt Martinsgeschichte noch einmal erzählt. Das Lied „Ein bisschen so wie Martin“ wurde nicht nur gesungen, sondern auch den Kindern nahe gebracht. Sie haben im Morgenkreis Beispiele aus dem Alltag gefunden, um die Bedeutung des Festes zu veranschaulichen.

In der Bienengruppe wurde im Morgenkreis das Bilderbuch von Sankt Martin ange-



schaute und ebenfalls alle Lieder noch einmal gesungen. Es wurde auch ein Martinspunsch mit Kindern hergestellt, der dann bei unserem Buffet zum Frühstück getrunken wurde. Das war es für die Krippenkinder ein besonderer Tag. Anschließend haben wir uns mit allen Kindern in der Turnhalle getroffen und eine Kerze angezündet. Die Martinsgeschichte wurde in kurzer Form besprochen und das Sankt Martinslied mit allen Kindern gesungen.

Am 15.11.2014 fand in der Gemeinde Langenbach der Sankt Martinsumzug statt. Der Kindergarten Arche Noah hat sich früher in der Kirche eingefunden, um das Schattenspiel gespannt zu verfolgen. Den Kindern und den Eltern hat man angesehen, dass es ihnen gut gefallen hat – sozusagen eine gelungene Vorstellung. Im Anschluss ging es dann mit Laternen und dem Sankt Martin auf einem stolzen Pferd durch die Langenbacher Straßen, bis wir den Rastberg erreicht haben. Dort wurden wir von unserem Pfarrer Herr Tokarski empfangen und die Martins Gänse wurden von ihm gesegnet. Wir bedanken uns bei den Eltern für das zahlreiche Erscheinen und bei Herrn Pfarrer Tokarski für die herzlichen Worte.

Hereinspaziert zum Tag der offenen Tür

Am 27. Februar 2015 begrüßen Frau Vosyka und das Team des Pfarrkindergartens die künftigen Eltern der Kindergartenkinder. Von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr gibt es die Gelegenheit die Räumlichkeiten und das Personal der Arche Noah kennenzulernen.

von Wiebke Welsch

Der Leiterin Frau Vosyka und dem Team ist es wichtig den künftigen Kindergarten-Eltern zu vermitteln, dass es unser größtes Anliegen ist, dass sich die kleinen und großen Schützlinge in der Einrichtung wohl fühlen. So liegt das Augenmerk im Bereich der pädagogischen Arbeit beim dem Kind als Individuum im Mittelpunkt. Bereits in der Krippengruppe sollen die Bienen zu selbstständigem Handeln angehalten werden. Die Schwerpunkte liegen z.B. im sprachlichen Bereich und der Förderung der Motorik. Wichtig ist aber auch ein soziales Verhalten zu erlernen. Einen Überblick über das Konzept und wichtige Informationen bekommen die Eltern auch über die bunten Flyer, die verteilt werden. Auf der Internetseite www.pfarrkindergarten-arche-noah.de kann man sich informieren und einen Eindruck vom täglichen Miteinander bekommen.

Die Eltern der derzeitigen Kinder werden fleißig backen um die Besucher/innen kulinarisch zu verwöhnen. Es gibt auch ausreichend Getränke und Kaffee um eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, in der entspannt ein Eindruck vom Pfarrkindergarten gewonnen werden kann. Das Team und die Eltern freuen sich darauf viele neue Eltern und künftige Bienen- und Bärenkinder kennen zu lernen. **Die Anmeldewoche ist direkt im Anschluss an den Tag der offenen Tür, vom 2. März - 6. März 2015.**

Eine Anmeldung erfolgt nach einem persönlichen Gespräch mit der Kindergartenleitung. Frau Vosyka bittet um eine telefonische oder schriftliche Terminabsprache, damit sie sich ausreichend Zeit für die Eltern nehmen kann.

Sie erreichen die Leitung unter **Tel.: 087 61 - 46 70** oder per E-Mail: team@pfarrkindergarten-arche-noah.de

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

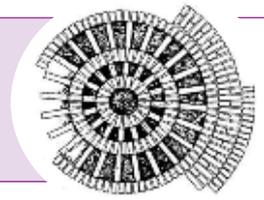
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Die sanierte Christi-Himmelfahrts-Kirche

Der Altar ist aus einer 190-jährigen Eiche, die Installation abstrakt, das Kreuz in den Putz geschlagen. Die renovierte Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising präsentiert sich modern und klar. Nach über einjähriger Sanierungszeit ist die Evangelische Kirche in einem Festgottesdienst an Erntedank mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler wiedereröffnet worden. *von Pfarrer Thomas Prusseit*



Dem massiven Eichenholz von Kanzel, Altar und Ambo steht eine leichte, wolkenartige Installation gegenüber, die den Blick über das Kreuz, das in die rechte Seitenwand des Altarraums geschlagen ist, nach oben zieht und abstrakt die Himmelfahrt Christi zum Ausdruck bringt. Der Künstler Werner Mally hat sie aus ausgesägten Stühlen des Designers Arne Jacobsen zusammengefügt. „Zusammenhang“ hat er es bei der Einweihung titulierte.

In Ihrer Predigt im Gottesdienst zur Wiedereröffnung, sprach Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler von einer kraftvollen, in-

spirierten Idee: „Der Altar spiegelt die Kirchturmsspitze, stellt sie auf den Kopf – so, wie unser Glaube manches in uns und um uns umdreht, damit wir leben können, statt platter Selbstverständlichkeit anheim zu fallen.“

„Glaube bewegt – Freising bewegt sich“

Unter diesem Motto sind alle Interessierten zur „Langen Nacht der Kirchen“ am Samstag, den 7. März 2015 eingeladen. Ökumenisch eröffnet wird die Lange Nacht um 18:00 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-

Kirche, Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher spricht ein Grußwort. Die ökumenische Abschlussandacht findet um 23:00 Uhr im Dom statt. In dieser Nacht stehen die Kirchen in der Innenstadt, die Pallottikirche, die Kirche St. Lantpert in Lerchenfeld, Caritas und Diakonie offen mit buntem Programm: Konzerte, Gesang, Meditation, Tanz, Film, Information, Führungen und vieles mehr. Ab Weihnachten werden die Programmhefte dazu in den Pfarreien und unserer Kirchengemeinde ausgelegt.

Termine:

24. Dezember 2014

16:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel: „Ein Stall voll Licht und Farben“ mit Pfarrerin Dorothee Löser und Team in der Friedhofskirche Nikolaus von Myra.

12. Januar 2015

19:30 Uhr, Umlandstammtisch im Gasthaus Alter Wirt in Langenbach

7. März 2015

ab 18:00 Uhr, Lange Nacht der Kirchen in Freising



Rechtsschutzversicherung Alles für Ihr gutes Recht

Ihr gutes Recht ist häufig in Gefahr. Denn selbst wenn Sie im Recht sind, müssen Sie oft genug mit einem guten Anwalt dafür kämpfen.

Unser Rechtsschutz deckt Kosten bis zu 1 Million Euro ab. Aber die HUK-COBURG wird nicht erst vor Gericht für Sie aktiv. Wir helfen vorher. Ein Anruf, und Sie wissen, was Sie tun können. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Tel. 08761 60607
ingeborg.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Jahresrückblick • Jahresrückblick • Jahresrückblick • Jahresrückblick

Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Mitbürger,

der SV Langenbach blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Zu Beginn des Jahres hat unser langjähriger 1. Vorsitzende Josef Wüst seinen Rücktritt bekannt gegeben. Sein berufliches Engagement erlaubt es nicht mehr, sich den Aufgaben eines 1. Vorsitzenden zu widmen. Damit ging eine besondere Ära des SV Langenbach zu Ende.

von Christian Huber

Josef hat in den vergangenen 11 Jahren den SVL geprägt und sich mit seinem Engagement bedeutende Verdienste erworben. Er hat für seinen Nachfolger „große Schuhe“ hinterlassen und die Verpflichtung, sich – wie er – mit vollem Engagement der Aufgabe der Führung des Vereins zu widmen. Der SV Langenbach bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei Josef Wüst für die langjährige erfolgreiche Tätigkeit für den Verein.

Bei der am 21. März veranstalteten Mitgliederversammlung wurde mit Christian Huber der neue 1. Vorsitzende gewählt. Ebenso musste ein neuer Jugendleiter für die Abteilung Fußball ermittelt werden, da der bisherige Jugendleiter Mike Schneider aus beruflichen Gründen das Amt nicht weiter führen konnte. Wir danken Mike an dieser Stelle für sein Engagement. Sein Nachfolger, Andy Löffler, wurde einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern als

neuer Jugendleiter bestimmt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung gaben die Leiter der einzelnen Abteilungen einen Bericht über die Aktivitäten des letzten Jahres. Abgerundet wurden die Berichte durch den Kassenbericht für das Jahr 2013, sowie dessen Prüfbericht, der, wie in den Vorjahren, dem Kassier einen soliden Umgang mit den Vereinsfinanzen bescheinigte.

Am 28. März nahmen 15 Mitglieder unserer Taekwondo-Abteilung an der Kup-Prüfung teil. Dank bester Vorbereitung haben alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich bestanden. Um auch weiterhin solche Erfolge verzeichnen zu können, nahmen einige unserer Taekwondo-Mitglieder am 5./6. April am Franken-Lehrgang in Stegaurach bei Bamberg teil.

Am 6. April konnten wir beim bereits traditionellen Übungsleiterabend wieder fast alle unsere Trainer und Jugendbetreuer im Sportheim begrüßen. Dieser – als kleines

Dankeschön für die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder gedachte Abend – bietet regelmäßig Gelegenheit zum Informationsaustausch über die Abteilungsgrenzen des Vereins hinaus. Dank der vorzüglichen Verpflegung durch unsere Sportheimwirtin ist der Abend auch kulinarisch immer eine schöne Sache.

Nach einigen Tagen Arbeitsdienst am Tennisplatz konnte das schon seit vielen Jahren am 1. Mai stattfindende Schleiferturnier der Tennisabteilung mit anschließendem Grillfest bei schönem Wetter stattfinden. Dieses Turnier, bei dem auch Vereinsmitglieder angesprochen werden sollen, die sich noch nicht für Tennis begeistern, bildet traditionell den Start in die Tennissaison. Bei insgesamt 25 Teilnehmer konnten sich Ina Kunda; Sebastian Janssen und Franziska Kunda über den Turniersieg freuen.

Am 29. Juni beteiligte sich der Sportverein wieder am Bürgerfest. Wie im letzten Jahr betrieb der SV Langenbach eine Spickerbude. Das Pfeilewerfen war bei Jung und Alt sehr beliebt und wir haben ca. 500 Luftballons verbraucht. Auch unsere Taekwondo-Abteilung bereicherte das Bürgerfest durch eine Vorführung in der wieder einmal die hohe Kunst der Körperbeherrschung und Kampftechnik verdeutlicht wurde. Unsere Turnkinder begeisterten unter Leitung von Claudia Süß zu fröhlichen Klängen mit tollen Tänzen die Besucher des Bürgerfestes.

Am 4./5./6. Juli, kämpften zum 13. Mal Fußball-Jugendmannschaften um den Sieg beim Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier. Das Wetter war gut, und das Turnier fand größtenteils bei Sonnenschein statt. Dabei war die 13 für die Mannschaften des SVL keine Unglückszahl. In diesem Jahr konnten 5 Heim-Mannschaften den Turniersieg erringen. Die Mannschaften der D-Juniorinnen begannen den Siegesreigen bereits beim ersten Turnier am Freitagabend. Am Samstag errangen die jungen Fußballer der D1-Jugend und der F1-Jugend den Turniersieg. Am Sonntag trugen sich dann die Mannschaften der D2-Jugend und der E2-Jugend in die Siegerlisten ein.

Auch in diesem Jahr wurde das LMGT wieder von Michael Fritsch und seinem Team rund um Thomas Schuhbauer perfekt

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflgeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61/5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



organisiert. Unterstützt vom neuen Jugendleiter und einer Vielzahl von freiwilligen Helfern ist es wieder gelungen ein tolles Turnier für über 50 Mannschaften auszurichten. Die Schirmherrschaft hatte, wie in den Jahren zuvor, Rosemarie Mair übernommen. Ohne die Unterstützung der vielen Freiwilligen und der fleißigen Helfer aus unserer Jugendabteilung wäre das nicht denkbar.

Der SV Langenbach dankt Rosemarie Mair und allen die auch in diesem Jahr wieder mitgeholfen haben herzlich für das gezeigte Engagement.

Am **12. Juli** veranstaltete unsere **Turnabteilung** wieder das **Leichtathletik Sportfest**. Leider mussten wir in diesem Jahr deutlich rückläufige Teilnehmerzahlen verzeichnen. Wir lassen uns davon aber nicht entmutigen. Um die Ausbildung für unsere jungen Sportler weiter zu verbessern wird unsere neue Übungsleiterin Svenja Gruhn ab Dezember 2014 neue Angebote machen. In diesen Kursen können Kinder ab der 3. Klasse mit Lauftraining, Verbesserung der Kondition, Koordinationsschulung und Verbesserung der Schnelligkeit und Reaktion, sich sportlich verbessern. Wir hoffen darauf, dann im Sportfest 2015 mit mehr jungen Sportlerinnen und Sportlern ein tolles Sportfest auszurichten.

Ebenfalls im **Juli** fanden unter Leitung der Jugendleiterin Tennis, Ingrid Jansen, die **Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis** statt. Insgesamt 32 Kinder und Jugendliche haben an den Meisterschaftsspielen teilgenommen. Die Sieger waren:

- Junioren: 1. Christian Strigel,
- 2. Martin Wadenstorfer,
- 3. Sebastian Janssen
- Mädchen I: 1. Patricia Engelmann,
- 2. Luca Wiens,
- 3. Paulina Märzinger
- Mädchen II: 1. Michaela Dick,
- 2. Alicia Zylfiju,
- 3. Franziska Kunda
- Bambini I: 1. Nick Scheurenbrand,
- 2. Lukas Weiser,
- 3. Fabian Kratzer
- Bambini II: 1. Adrian Seibert,
- 2. Mariella Weichinger,
- 3. Mateo Dommershausen
- Midcourt: 1. Natalie Baumgartner,
- 2. Maira Wiens,
- 3. Emma Plötz
- Kleinfeld: 1. Florentina Kastner,
- 2. Dominik Oderwald,
- 3. Vitus Ausfelder

Im **Juli** fanden am Sportplatz auch eine Reihe von **Saisonabschlussfeiern** statt. Sowohl die Jugendmannschaften unserer Fußballer als auch unsere Taekwondo-Abteilung feierten auf unserem Sportgelände und blickten dabei auf die Spiele und Kämpfe des Sommers zurück. Im Anschluss an das

Grillfest mit Übernachtung in Zelten wurde am **19. Juli** noch ein gemeinsames **Eltern-Kind-Training für Taekwondo** abgehalten.

Im **August** trugen die Herren die **Vereinsmeisterschaft im Tennis** aus. Bei insgesamt 11 Teilnehmern konnte Maximilian Ernst den Turniersieg erringen. Auf Platz 2 folgte ihm Thomas Kunda während Leonhard Mandl auf Platz 3 landete. Nach dem Endspiel der Vereinsmeisterschaft fand die Saisonabschlussfeier statt. Zur Feier des Tages waren insgesamt rund 40 Teilnehmer erschienen. In diesem „Kampf“ gab es auch drei „Sieger“: Platz 1.: Bier; Platz 2: AC/DC und danach auf Platz 3: Das „Morgengrauen“. Für den Mannschaftsspielbetrieb von **Mai bis Juli** trat der SVL mit vier Tennis-Mannschaften an: Herren Bezirksklasse 3; Mädchen 16 und Bambini 12 sowie die Damen als Spielgemeinschaft mit Haag.

Im **August** begann für unsere **Fußballer** der 1. und 2. Mannschaft die neue Saison. Während die 2. Mannschaft einen guten Start erwischte, hatte unsere 1. Mannschaft zu Anfang leichte Startschwierigkeiten. Trotz guter Leistungen musste man sich in den ersten Spielen oft knapp geschlagen geben. Trotz dieser Rückschläge haben sich unsere Spieler nicht entmutigen lassen und dann auch den Lohn für das Durchhaltevermögen mit einigen Siegen einfahren können. Unsere 1. Mannschaft überwintert auf einem guten 8. Platz, der für die Rückrunde hoffen lässt. Die 2. Mannschaft liegt derzeit in der C-Klasse auf Platz 6.

Am **27. September** fand das **Tennis-Mixed Turnier** mit 18 Teilnehmer statt. Den Sieg konnten Ramona Zimmermann + Maximilian Ernst erringen. Die „Silbermedaille“ ging an Belinda Schneider + Simon Schneider. Den 3. Platz belegten Sabine Derfler & Klaus Derfler.

Ihr **10-jähriges Jubiläum** konnten in diesem Jahr unsere **Nordic-Walker** feiern. Um diesen Sport noch weiter zu professionalisieren, hat die Leiterin der Outdoor-Gruppe, Johanna Schneider eine Zusatz-Ausbildung BLSV - Trainer Nordic Walking - teilgenommen.

Die **Fußball-Junioren** starteten im **September** wieder in den Spielbetrieb. Dabei konnten wir von der F-Jugend bis zur C-Jugend Mannschaften des SV Langenbach stellen. Für die B-Junioren fanden wir im VfR-Haag einen Partner für eine Spielgemeinschaft, während unsere A-Junioren bei der SpVgg Zolling in einer Spielgemeinschaft ein Zuhause fanden.

Im **Oktober und November** waren zwei unserer **Taekwondo-Trainer** auf **Lehrgang** und konnten bei der DAN-Prüfung in Höchberg den verdienten Lohn für ihre Mühen kassieren. Robert Spissak errang dabei den 4. DAN (Titel: „Sabum“) und Martin Zilger er-

rang den 3. DAN („Kosanim“). Wir gratulieren, nicht ohne Stolz, unseren beiden erfolgreichen Sportlern.

Aber auch die Jugend unserer **Taekwondo-Abteilung** war erfolgreich. Im Rahmen der **Bayerische Meisterschaften** am **29. November** in Höchberg belegte die 14-jährige Katharina Dambach in einem starken Feld den 5. Platz. Die gleichaltrige Julia Hüther, als absoluter Neuling, erreichte einen überraschend guten Mittelplatz.

Zum Ende des Jahres wird die Geselligkeit im Verein nochmals groß geschrieben. Mit **Weihnachtsfeiern** am **28.11, 12.12** und **19.12.** lassen die Fußballer und die Taekwondo-Abteilung das Jahr zu Ende gehen. Am **5. Dezember** fand die alljährliche **Christbaumversteigerung** des SV Langenbach statt.

Parallel zum Sportbetrieb haben wir in 2014, mit finanzieller Hilfe der Gemeinde und entsprechender Eigenleistung, den Ausbau unseres Sportgeländes fortgesetzt.

Hier ist besonders der Einsatz von Martin Huber und Josef Wesan zu erwähnen. Bei allen Helfern und Firmen, die an der Entstehung unserer neuen Sportplätze mitgewirkt haben, möchte ich mich im Namen des SVL herzlich bedanken.

Sehr positiv hat sich auch weiterhin unsere Sportgaststätte entwickelt. Iris Luchte-meier hat es geschafft, neben den Fußball-Liveübertragungen auch zahlreiche Vereins- und Privatfeiern ins Sportheim zu holen. Durch ihre Erfahrung im Gastgewerbe und nicht zuletzt ihren italienischen Speisen und ihrer reichhaltigen Pizza-Auswahl hat sie sich mittlerweile einen guten Namen gemacht.

Zusätzlich zu den speziell aufgezählten Veranstaltungen und Ereignissen wurde selbstverständlich in unzähligen Stunden der Sportbetrieb unserer Abteilungen Fußball, Tennis, Taekwondo, Turnspiele, Badminton und Volleyball durchgeführt. Zahlreiche Siege und Niederlagen mussten gefeiert und verdaut werden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern des Vereinsausschusses, allen Übungsleitern, Helfern und Unterstützern, sowie allen aktiven Sportlern bedanken, die all die Aktivitäten, und all die Erfolge möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Gemeinde Langenbach sowie allen Spendern und Gönnern des SV Langenbach.

Ich wünsche Ihnen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihr Christian Huber

Zwei neue Meister in Langenbach

In H \ddot{o} chberg bei W \ddot{u} rzburg traten unl \ddot{a} ngst die Langenbacher Taekwondo-Trainer Martin Zilger und Robert Spissak zur DAN-Pr \ddot{u} fung an. Schon tags zuvor absolvierten sie mehrere Stunden Lehrgang. *von Max Heimbeck*



Am Pr \ddot{u} fungstag selbst gab es nochmals ca. zwei Stunden Lehrgang, bevor die knapp dreist \ddot{u} ndige Pr \ddot{u} fung begann. Begleitet und betreut wurden sie von Max und Tobias Heimbeck (beide 4. DAN), sowie weiteren „Schlachtenbummlern“ aus Langenbach. Die intensive konditionelle und technische Vorbereitung der letzten Monate teilten sich Gro \ddot{m} meister Joachim Veh (7. DAN) und Max Heimbeck (4. DAN).

Das umfangreiche Pr \ddot{u} fungsprogramm umfasste die im traditionellen Taekwondo \ddot{u} blichen Disziplinen: Neun Hyongs (Formen), Ein-Zwei- und Dreischrittkampf, Freikampf, Selbstverteidigung und den Bruchtest auf mindestens 5 – 7 Bretter.

Martin Zilger zeigte in allen Disziplinen sehr ausgeglichene Leistungen, wobei er im Bruchtest besonders hoch punktete. Den spektakul \ddot{a} ren Schlusspunkt hierbei setzte er mit einem Ellenbogen-Sto \ddot{s} auf einen Zielgestein.

Robert Spissak gefiel durch seine ausgefeilte Technik, wobei er anfangs bei den Hyongs Nerven zeigte. Im Laufe der Pr \ddot{u} fung gewann er seine Sicherheit zur \ddot{u} ck und zeigte besonders in den Sparring-Disziplinen sehr gute Leistungen.

Im Bild oben v. li. n. re. Die Langenbacher Trainer Robert Spissak (4. DAN) und Martin Zilger (3. DAN). Daneben die Lauinger Meisterinnen Sandra F \ddot{o} ll (2. DAN) und Anja Feistle (3. DAN). Rechts au \ddot{u} en die Pr \ddot{u} fer und Gro \ddot{m} meister Rudolf Grasser (7. DAN) und Abteilungsleiter Joachim Veh (7. DAN).



Wir bedanken uns f \ddot{u} r das entgegengebrachte Vertrauen und w \ddot{u} nschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Spenglerei choltys

Blecharbeiten • Bedachungen

Christian Scholtys Spenglermeister
Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95
E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:
Alfred-K \ddot{u} hne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Neue Ausrüstung für die Fußball-Jugend

Unsere Nachwuchs-Kicker der D2, E1 und E2 freuten sich zum Ende der Hinrunde über je einen neuen Satz Langarmtrikots. Möglich war dies auf Grund der zahlreichen Spenden, die im letzten Jahr in Gedenken an Rainer Eigenbrodt eingegangen sind, und ausschließlich für die Jugend zur Verfügung stehen. *von Andy Löffler*



Die E2-Junioren des SV Langenbach



Der ältere Jahrgang, die E1



Die D2-Junioren ebenfalls mit neuen Trikots

Unsere D2 spielte zum ersten Mal mit dem neuen Trikotsatz im Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft SC Massenhausen. Im Spiel fielen insgesamt 5 Tore, leider endete das Spiel mit einem 1:4 für Massenhausen.

Unsere jungen Kicker der E2 weihten ihren neuen Satz beim Auswärtsspiel gegen die Spielvereinigung Attenkirchen ein. Das Spiel endete auch torreich mit einem 3:3 Unentschieden. Ebenfalls mit vielen Toren, wurde der neue Trikotsatz der E1 beim Aus-

wärtsspiel gegen den TSV Rudelzhausen eingeweiht. Hier konnten unsere Spieler das Spiel mit 4:3 für sich entscheiden.

Wir wünschen allen Mannschaften in der Rückrunde viel Erfolg.

Das ist der aktuell gültige Trainingsplan aller Mannschaften des SV Langenbach. Weitere Informationen über die jeweiligen Teams erhalten Sie auf der Homepage: www.svlangenbach.de

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag				
	Kleinfeld	Tr.platz 1	Tr.platz 2	Kleinfeld	Tr.platz 1	Tr.platz 2	Kleinfeld	Tr.platz 1	Tr.platz 2		
16:15											
16:30											
16:45											
17:00											
17:15											
17:30											
17:45											
18:00	F1	F2	D2	E2	D1	C	F1	D2	E2	C	D1
18:15											
18:30											
18:45											
19:00											
19:15											
19:30		B	A		Erste	AH		A		Erste	B
19:45											
20:00											
20:15											
20:30											
20:45											
21:00											

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015



Erdbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel
 Tel.: 08761 - 2130 • Fax: 08761 - 8335
 Mobil: 0176 - 20584100
 E-Mail: info@würfl.com
 Internet: www.würfl.com



Trikot-Spende an den SV Langenbach

Die Abteilung Fußball bedankt sich recht herzlich für das Engagement und die Unterstützung durch die Serviceagentur Kirschstein & Kollegen vertreten durch Hr. Thomas Bruckmaier und Thomas Kirschstein, anlässlich der Trikot-Übergabe beim Heimspiel am 12. Oktober 2014. *von Bert Summer*

Der Vorstand des SV Langenbach Hr. Huber Christian betonte in diesem Zusammenhang wie wichtig das Engagement der Firmen für den Sportverein ist. Mit diesen Trikots ist unsere Mannschaft jetzt bestens gerüstet für Heim- und Auswärtsspiele im Zeichen des Generali-Löwen den SV Langenbach zu repräsentieren.



*Oben: Die erste Mannschaft des SV Langenbach in den neuen Trikots vor dem ersten Heimspiel im neuen Generali-Outfit.
Links: SVL-Vorstand Christian Huber, Thomas Bruckmaier, Thomas Kirschstein (beide Generali) und der Abteilungsleiter des SV Langenbach, Bert Summer (v.l.n.r.) bei der Übergabe der im vereinsgerechten Rot gestalteten Trikots.*

A-Klasse 6 Freising Die Tabelle zur Winterpause

Platz	Verein	Tordifferenz	Pkt.
1	SC Freising	46 : 15	28
2	SC Massenhausen	26 : 21	26
3	FC Moosburg II	37 : 17	24
4	SC Oberhummel	23 : 16	23
5	SV Pulling	20 : 17	20
6	SV Dietersheim	37 : 32	19
7	BC Attaching II	25 : 20	17
8	SV Langenbach	27 : 24	16
9	SG Eichenfeld-F.	23 : 33	14
10	SV Vötting II	15 : 29	11
11	SG Ist. Moosburg	15 : 28	11
12	Vatanspor Freising	14 : 56	2

Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in
das Jahr 2015.



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen



Das wünscht Ihnen ganz herzlich das Team der Serviceagentur Kirschstein & Kollegen.

Auch im Jahr 2015 stehen wir Ihnen bei allen Fragen rund um Ihren optimalen Versicherungsschutz und beste Finanzprodukte mit Rat und Tat zur Seite.

Wir beraten Sie gerne.

**Serviceagentur
Kirschstein & Kollegen**

Rentamtstr. 7

85368 Moosburg

Tel. 0 87 61 / 7 26 67-0

Fax 0 87 61 / 7 26 67-27

thomas.kirschstein@service.generalide

Montag	15:30 – 16:30 Uhr	SV Langenbach	Mutter-Kind-Turnen (1 – 3 Jahre)	Süß C.
	16:30 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Turnen KiGa-Kinder (3 – 5/6 Jahre)	Rippel / Klaus
	18:00 – 19:00 Uhr	SV Langenbach	Damengymnastik	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Herrengymnastik	Aigner
Dienstag	14:00 – 15:00 Uhr	SV Langenbach	Seniorensport	Nowak
	16:00 – 17:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F1-Junioren	Moses Mike
	18:00 – 19:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball B-Junioren	Holst T.
	19:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Zimmermann R.
	20:00 – 21:00 Uhr	SV Langenbach	Pilates	Schneider B.
Mittwoch	15:30 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder 1. / 2. Klasse	Derfler / Federolf
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder ab 3. Klasse	Gruhn / Hüttinger / Lindenth.
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Zilger
	20:00 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball AH	Assion W. / Widl E.
Donnerstag	17:00 – 18:15 Uhr	SV Langenbach	Fußball D1-Junioren	Riedl N.
	18:15 – 19:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball C-Junioren	Kain G.
	19:30 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Bodystyling	Zimmermann S.
	20:30 – 21:30 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Zimmermann R.
Freitag	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	derzeit SCO Fußball	
	16:00 – 19:15 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Wirbelsäulengymnastik „Sie + Er“	Weishaupt M.
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Badminton	Zimmermann R.
Samstag	09:00 – 10:00 Uhr	SC Oberhummel	Bambini	Herold J.
	10:00 – 11:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball F-Junioren	Buchner S.
	11:00 – 12:30 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	12:30 – 15:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball D / C-Junioren	Rehmann C.
	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F2-Junioren	Löffler A.
	16:00 – 17:15 Uhr	SV Langenbach	Fußball E2-Junioren	Krüger D.
	17:15 – 18:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball E1-Junioren	Zitzelsberger S.
	18:30 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball C-Juniorinnen	Riedl N.
Sonntag	11:00 – 12:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball Bambini	Krüger T.
	12:30 – 14:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball D2-Junioren	Zienecker M.
	14:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach		
	16:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach		
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	derzeit FFW	Floßmann C.

Neues Sportangebot beim SV Langenbach

Ab 3. Dezember 2014 für alle Kinder ab der 3. Klasse mittwochs von 17 – 18 Uhr in der Turnhalle mit Svenja Gruhn, Fiona Hüttinger und Vroni Lindenthal

Hast du Spaß daran, Deine Schnelligkeit in einem Hindernisparcour zu testen. In Deiner Freizeit über Tisch und Bänke zu hüpfen oder auch Deiner Energie freien Lauf zulassen in einem kleinen Wettrennen. Dann komm doch am 3. Dezember in die Turnhalle in Langenbach. Dort kannst Du gemeinsam mit Deinen Freunden an einem Lauftraining teilnehmen und gemeinschaftlich die Freude am Laufsport entdecken.

Ziele des Trainings:

- Verbesserung der Kondition auf spielerische Weise
- Freude an der Bewegung und zusammen im Team die Leistungsfähigkeit erhöhen
- Schulung der Koordinationsfähigkeit
- Verbesserung der Schnelligkeit und Reaktion



Elemente des Trainings:

- Teamspiele
- Laufschulung / Lauf- ABC
- Athletisches Grundlagentraining

- Schnelligkeit-, Kraft- und Ausdauertraining
- Haltungsschulung und Kräftigung des Bewegungsapparates

Achtung: Ab Dezember entfällt die „Äktschn-Stunde“ wegen zu geringer Beteiligung!

Penger Schreibwaren und Geschenke



★ **Alles für die Schule**

★ **Büro- und Schreibartikel**

★ **Zeitschriften**

★ **Geschenkartikel**

★ **Lotto und Toto**

★ **Beratung und vielfältige**

★ **Auswahl in Ihrer Nähe**

85416 Langenbach

Freisinger Straße 4

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015

Langenbacher „Stockenten“ feiern Jubiläum

Die Abteilung „Nordic Walking“ feiert 10-jähriges Bestehen

Aus diesem Grund haben sich die Walkerinnen um Trainerin Johanna Schneider etwas Besonderes einfallen lassen. Nach vielen Vorschlägen einigte man sich auf Eching als „Ausflugsziel“ *von Johanna Schneider*



So ging es dann am 8. Oktober 2014 um halb 9 Uhr los. Mit 17 von insgesamt 19 Walkerinnen und Herbert, unserem Reisebegleiter – er hat diese Tour für uns ausgesucht – fuhren wir nach Eching.

Bei herrlichem Herbstwetter und Temperaturen um die 19° C „walkten“ wir durch das großzügig angelegte Erholungsgebiet und um den wunderschönen Echingener See, vorbei an herbstlich gefärbten Bäumen, exten-

siven Wiesen und frisch gemähten Rasenflächen. Auf verschlungenen Pfaden erreichte die Truppe nach ca. 6,5 km den Mittagstisch beim Huber Wirt.

Die Trainerin Johanna ließ die vergangenen zehn Jahre Revue passieren und lobte die „Mitwalker“ Kahr Anna, Krinner Irene, Nielsen Helga, Ruthe Angela, Sellmaier Inge, Zeilhofer Fanny, Schmid Maria, Lang Maria und Lärz Ingrid für ihre jahrelange Treue. Die Damen bedankten sich bei Ihrer Trainerin mit einem kleinen Geschenk und viel Applaus. Gut gestärkt marschierte die Gruppe zurück zum Ausgangspunkt. Ein perfekter Tag! Auch für die Zukunft wünschen wir uns viel Freude und noch viele solcher Tage.

Insgesamt sind 19 Mitglieder in der NW-Gruppe des SV Langenbach, unser jüngster Begleiter Niclas, der Enkel von Helga Nielsen, geht in den Ferien gelegentlich auch schon mit.

GE-Zwei Tanzschule

im Stadl Marzling – Brunnhofen



Achtung: Neue Kurse ab Januar 2015

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 07. Januar 2015 . . . 19:00 – 20:30
Freitag 09. Januar 2015 . . . 18:00 – 19:30
Samstag 10. Januar 2015 . . . 20:30 – 22:00

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 07. Januar 2015 . . . 20:30 – 22:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Freitag 09. Januar 2015 . . . 21:00 – 22:30
Dienstag 13. Januar 2015 . . . 18:00 – 19:30

Tanzkreise:

Freitag 09. Januar 2015 . . . 19:30 – 21:00
Montag 12. Januar 2015 . . . 19:00 – 20:30
Montag 12. Januar 2015 . . . 20:30 – 22:00
Dienstag 13. Januar 2015 . . . 19:30 – 21:00
Dienstag 13. Januar 2015 . . . 21:00 – 22:30

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 22. Februar 2015 . . . 19:00 – 20:00
Sonntag 19. April 2015 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Boogie-Woogie-Workshops: (jeweils 4 Abende)

Montag 12. Januar 2015 . . 18:00 – 19:00

Alte Tänze: (jeweils 4 Abende)

Mittwoch 07. Januar 2015 . . 18:00 – 19:00

Mitglied im



Tanzschule GE-Zwei: Bei uns tanzen Sie richtig!

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/62858 oder 081 67/950001 (abends) • E-Mail: info@ge-zwei.de

9.000 Teilnehmer/innen – 64 Nationen

3 Langenbacherinnen beim 3-Länder-Marathon

5. Oktober 2014, Sonntagfrüh 4:00 Uhr, der Wecker klingelt, das Haar sitzt! 3-Wetter-Taft... äh 3-Länder-Marathon. Also erstmal ein Frühstück nach einer kurzen und aufregenden Nacht. Nachdem ich die Sporttasche zum xten Mal kontrolliert hatte, wartete auch schon Dorothee und sammelte zusammen mit mir noch Belinda ein. Pünktlich fuhr dann unsere fröhliche kleine Truppe los nach Lindau. *von Wiebke Welser*

Dort holten wir als erstes die Startnummern ab und fuhren gleich weiter nach Bregenz. Nachdem wir das Auto abgestellt hatten, musste ich erstmal etwas essen – das Frühstück war ja schon Stunden her. Die Schuhe und Bekleidung wurde gewechselt, dem Wetter angepasst und der bonbonfarbene Kleidersack mit den Wechselsachen gepackt.

Dann sind wir zusammen mit den vielen anderen LäuferInnen zum Bootsanleger gebummelt und haben bei aufklarendem Himmel nach Lindau übergesetzt. An Bord musste ich mich dann erstmal mit einer Banane stärken (Danke Dorothee).

Da wir noch ausreichend Zeit hatten, konnten wir in aller Ruhe unsere Startblöcke aufsuchen. Zu toller Livemusik haben sich die Teilnehmer mehr oder weniger aufgewärmt oder auch einfach nur mitgesungen.

Und fast pünktlich um 11:15 Uhr gingen wir mit dem Starterfeld auf die Strecke. Dorothee und ich starteten mit Startblock 4, Belinda folgte dann als Walkerin in der Startgruppe 6. Was für ein Erlebnis, bei herrlichem Sonnenschein die meiste Zeit direkt am Bodensee entlang zu laufen. Ich habe die Aussicht besonders genossen, weil ich zum ersten Mal am Bodensee war. Da ausreichend Platz vorhanden war, kam es nie zu Drängeleien und jeder konnte sein Tempo laufen. Unterwegs wurden wir von den zahlreichen Zuschauern unermüdlich angefeuert. Es gab Transparente von kleinen Kin-

dern, ganze Gruppen von Schlachtenbummlern und auch wieder eine Liveband. Nach 10 Kilometern waren wir dann wieder in Bregenz und sind erstmal am Ziel vorbeigelaufen, zumindest Dorothee und ich. Wir verabschiedeten uns mental von Belinda, die nach ihrem Viertelmaraathon dort abbiegen durfte. Für uns – Dorothee mittlerweile schon weit voraus – ging es noch weiter Richtung Schweiz, vorbei an der berühmten Seebühne und dem Jachtclub. An der gesamten Strecke gab es viele freiwillige Helfer, die uns mit Getränken oder Bananen versorgt haben. Belinda konnte sogar Bonbons ergattern. Bei Kilometer 20 wurde ich dann vom ersten Marathonläufer überholt. Zuerst wusste ich gar nicht, was los war. Plötzlich kreiste über mir ein Hubschrauber und Gehupe war zu hören. Dann schoss ein Motorrad an mir vorbei und gleich im Anschluss der Sieger des Marathons. Ich hatte das Gefühl ich stehe fast, weil der so schnell an mir vorbeizog.

Nach knapp 2 Stunden waren wir 3 Mädels dann aber alle im Ziel und haben den Einlauf in das Bregrenzer Stadion genossen. Lautstark vom Stadionsprecher und den vielen Zuschauern unterstützt, war dies ein wahnsinnig tolles Erlebnis. Zu Recht ist der 3-Länder-Marathon einer der Top-Läufe auf



der Welt! Nach den vielen Erfrischungen und dem reichhaltigen Essen im Zielbereich ging es zum Kleiderwagen um die Kleidersäcke abzuholen. Dann noch schnell eine Dusche und trockene Kleidung an. Nachdem Dorothee und ich uns schnell gefunden hatten, mussten wir nur noch Belinda wieder einfangen.

Nach genau 12 Stunden waren wir dann wieder zurück in Langenbach. Müde, erschöpft und glücklich.

Dieses gemeinsame Erlebnis hat uns gezeigt, wie viel Spaß der Sport macht, wenn man ihn zusammen genießen kann. Vielleicht mag ja der eine oder andere mitmachen und sich uns anschließen? Wir würden uns freuen. Unsere Laufgruppe (Alex, Beate, Belinda, Catharina, Christian, Dorothee, Ina, Susanne und ich) läuft verschiedene Strecken, Distanzen und Zeiten – jeder nach seiner Façon. Und der nächste gemeinsame Lauf/ Walk ist auch schon in Planung...

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Langenbacher Kuriers frohe

Weihnachten

*und einen guten
Start ins Jahr 2015!*

Ihre



**FREIE WÄHLER
LANGENBACH**





Feierlicher Empfang für das neue Mehrzweckfahrzeug

„Langenbach 11/1“ ist angekommen von Bianca Wellhausen

Foto: © Alexander Fischer



Am 31. Oktober 2014 war es endlich soweit: Das neue Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Langenbach konnte in Soyen beim Fahrzeugaufbauer Geidobler abgeholt werden. Die beiden Kommandanten Walter Schmidt und Stephan Treffer machten sich mit weiteren Kameraden auf den Weg, um das neue Gefährt nach Langenbach zu bringen. Unterdessen bereiteten die Feuerwehrler vor Ort einen „kleinen“ Empfang am Feuerwehrhaus vor: Beide Löschfahrzeuge und der Gerätewagen säumten den Straßenrand, ein Fackelspalier der Jugendfeuerwehr stand bereit, kalte Getränke und ein kleiner Imbiss wurden hergerichtet. Um 18:15 Uhr war dann der Mo-

ment, als Kommandant Schmidt, unter Blaulicht und mit ohrenbetäubendem Martinshorn entlang der aufgereihten Fahrzeuge vom Gerätewart chauffiert wurde. Am Ende der Löschfahrzeuge durchfuhren sie eine improvisierte Wasserwand; der „Langenbach 11/1“ wurde sozusagen vor Ort gleich „getauft“.

Nachdem das neue Mehrzweckfahrzeug in die Fahrzeughalle einbog, konnte es von Feuerwehrlern und zahlreichen Gästen begutachtet werden. Mit diesem Mehrzweckfahrzeug kann unter anderem Mannschaft und Gerät zur Einsatzstelle transportiert oder auch eine örtliche Einsatzleitung eingerichtet werden.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Feuerwehrverein, der auch einen Zuschuss beisteuerte und vor allem bei der Gemeinde Langenbach, die diese Anschaffung erst ermöglichte und uns wieder einmal signalisierte, dass eine sinnvolle und zeitgemäße Ausrüstung der Feuerwehr jederzeit unterstützt wird!

Terminankündigung:

Die Feuerwehr Langenbach würde sich freuen, wenn wir Sie wieder zahlreich bei der Christbaumversteigerung am **26. Dezember 2014 ab 19:30 Uhr** im Bürgersaal des Alten Wirts begrüßen dürfen.

Bayerisches Jugendleistungsabzeichen Grundtätigkeiten wurden geprüft

Nach den Sommerferien wurde bei der Jugendfeuerwehr Langenbach wieder voll in das Übungsgeschehen eingestiegen, um sich Ende September an der Landkreisausbildungsstelle in Zolling vor den Prüfern beim Bayerischen Jugendleistungsabzeichen zu beweisen. So wurden die verschiedensten Grundtätigkeiten, die ein jeder Feuerwehrler beherrschen muss, noch einmal geübt und ausgebaut.



Am letzten Septembersonntag war es dann soweit: Morgens um 9:00 Uhr wurden die jungen Floriansjünger durch Kreisjugendwart Manfred Danner begrüßt, der Ablauf kurz erklärt und auch gleich darauf gestartet. Knapp 60 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Freising waren gekommen, um zu zeigen, dass sie unter anderem eine 90 Meter Schlauchleitung bzw. eine Saugleitung kuppeln können, verschiedene Feuerwehrknoten beherrschen und im Umgang mit der Kübelspritze geübt sind. Theoretisches Wissen wurde mit Hilfe eines schriftlichen Tests abgefragt und die Zuordnung von verschiedenen Armaturen zu ihrer Bestimmung erfolgte dann wieder auf dem Übungshof.

Alle 7 Langenbacher Floriansjünger legten erfolgreich ihre Prüfung ab und erhielten nach einer kleinen Stärkung ihre Leistungsabzeichen.

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Die Feuerwehr sagt „Danke“



Die 150 Euro Erlös aus dem Kuchenbuffet beim Tag der offenen Tür bei Kfz Huber spendete Inhaber Andreas Huber an die Langenbacher Feuerwehr.



Jugendfeuerwehr Hummel – 12 Stunden pure Action

Wir Hummler waren schon gespannt, was uns alles erwartet, denn auch wie im richtigen Einsatzgeschehen wussten wir nicht was uns in den nächsten 12 Stunden so alles erwartet.



Nach kurzer Begrüßung und Einführung durch die Feuerwehr Marzling ließ der erste Einsatz nicht lange auf sich warten. Von der Einsatzmeldung „Katze auf Baum“, über „eingeklemmte Person“ bis hin zum Brand und Verkehrsunfall war alles dabei um zu üben und das Erlernte der Vergangenheit

Im Oktober veranstaltete unsere Nachbars-Jugendfeuerwehr Marzling eine 12-Stundenübung, zu der auch die Hummler Jugendfeuerwehr eingeladen wurde. von Andrea Stemmer

unter Beweis zu stellen. Trotz des straffen Zeitplans war für die ca. 20 Jugendlichen zwischendurch noch genügend Luft für ein ausgiebiges Spiel und Turnier am Kicker-tisch. Zum Abschluss des gelungenen Tages

wurde das milde Wetter ausgenutzt und vielleicht das letzte Mal für dieses Jahr der Grill angeheizt. **Vielen Dank an die Feuerwehr Marzling für die tolle Organisation und Vorbereitung.**



Jugendfeuerwehr – und wo bleibst du?

Hast Du Spaß daran, anderen zu helfen und Lust im Team zu arbeiten? dann bist Du in unserer Jugendfeuerwehr genau richtig!

Bei der Feuerwehr kannst Du:

- Leute kennen lernen
- Interessante Dinge lernen
- Action erleben bei Übungen
- Action erleben im Zeltlager, Schwimmbad, Kart fahren etc.

Hast Du noch Fragen zur Jugendfeuerwehr? Hier findest Du vielleicht die Antwort:

Bin ich für die Jugendfeuerwehr geeignet?

- Die Jugendfeuerwehr ist für alle Jungs und Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren.

Was mache Ich bei der Jugendfeuerwehr?

- Unsere Feuerwehrausbildung fängt bereits in der Jugendgruppe an. Hier wird Dir das Wichtigste an Ausbildung vermittelt, was Du später für den aktiven Feuerwehralltag brauchst.
- Aber Du wirst nicht nur zum Feuerwehrmann- / frau ausgebildet, sondern kannst auch an jeder Menge Freizeit-

aktivitäten der Feuerwehr und der Landkreisfeuerwehren teilnehmen

Wann trifft sich die Jugendfeuerwehr?

- Die Jugendfeuerwehr trifft sich in der Regel vierzehntägig am Freitag.

Ab wann darf Ich bei richtigen Einsätzen mitfahren?

- Sobald Du 16 Jahre alt bist, darfst Du bei Einsätzen außerhalb des Gefahrenbereiches mitfahren

Wie kann Ich Mitglied werden?

- Komm doch einfach bei einer unserer nächsten Übungen vorbei. Dort hast Du die Möglichkeit uns kennen zu lernen.

Hast Du noch Fragen?

Ruf uns doch einfach an:

Andrea Stemmer
Stellvertretende Kommandantin
Mobil: 0160 - 92 58 98 65

**Dein Platz ist noch frei
Wir freuen uns auf dich!**

Pächter gesucht



Die Gemeinde Langenbach sucht für die Vereinsgaststätte „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ ab Mai 2015 eine / n neuen Pächter / in. Gesucht werden ein Betreiberpaar oder eine Einzelperson, die schon Erfahrungen im Gaststättengewerbe aufweisen können.

Das landschaftlich schön gelegene Wirtshaus in unmittelbarer Nachbarschaft zur Isaraue verfügt über eine Gaststube mit Nebenzimmer, Biergarten und Saal. Im Gastraum ist Platz für ca. 60 Personen, im Saal finden weitere 40 Personen Platz. Im Biergarten können Sie im Sommer die Radl-Wanderer in der Sonne verwöhnen. Im Gastraum, der durch die Holzeinrichtung sehr gemütlich und heimelig wirkt, bewirten Sie vornehmlich in der kalten Jahreszeit zahlreiche Vereinsveranstaltungen. Weihnachts-, Geburtstags, Hochzeits-, Faschingsfeiern und andere Events bis zu ca. 120 Personen können in den genannten Räumlichkeiten durchgeführt werden. Zahlreiche Vereine sind dort zu Hause und sind das ganze Jahr über Ihre Gäste.

Die komplette Einrichtung des Gasthofes kann übernommen werden. Küche und Gastraum wurden im letzten Jahr renoviert.

Weitere Informationen zu den Pachtbedingungen und die Absprache eines Ortstermins erhalten Sie bei der Gemeinde Langenbach, Herr Reiter 0 87 61 - 74 20 13

Faschingsauftakt in Langenbach

Genau um 18:32 Uhr war in diesem Jahr Faschingsauftakt im Bürgersaal des „Gasthaus zum Alten Wirt“. von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

27 „Mann“ stark ist die gesamte Besatzung des Dreamliners „Langenbach“. Unser Bild zeigt die Kinder-, Teenie- und Jugendgarde

Ein Großraumflugzeug hatte vor dem Bürgersaal aufgesetzt und spuckte den Vorstand des Langenbacher Faschingsvereins und nicht weniger als drei Garden aus. Ein Prinzenpaar war nicht an Bord – die Langenbacher Narren hatten sich neu erfunden.

Denn das Kommando übernahm die Crew des Dreamliners, sie stibitzte der Bürgermeisterin auch den Rathauschlüssel und sie wird natürlich durch den Fasching 2014/15 führen.

Den prächtigen Schlüssel zur Macht wollte Susanne Hoyer zunächst jedoch nicht herausrücken – gerade ein halbes Jahr nach dem offiziellen Beginn ihrer „Regentschaft“ in Langenbach, Hummel, Großen- und Klein-

viecht, Schmidhausen, Offfing, Windham, Asenkofen, Amperhof und Oberbach. Zudem hatte sich der Sicherheitsschlüssel auch noch in die Tiefen ihrer voluminösen Handtasche vergraben! Aber aufgrund der drängende Bitte des Flugkapitäns (Florian Huber), „Ich glaube, es ist besser, wenn Sie uns den Schlüssel jetzt übergeben“ und der charmanten Einladung der Chefstewardess Veronika (Lindenthal), „Du kannst ja mitfliegen“, war das Eis dann doch schnell gebrochen. Zumal die Rathauschefin genau wusste, dass alles gut gehen würde bei der „Reise um die Welt“, weil sie ja eine „Spionin“ in die Crew „eingeschleust“ hatte. Ihre Bereitschaft, den Rathauschlüssel und die Macht in der Gemeinde abzugeben, brachte der Gemeindechefin dann auch gleich einen Walzer mit dem Herrn Flugkapitän ein.

Faschingspräsident Martin Neiger und sein Vize Andreas Simonis hießen die „Fa-

Alle kommenden Faschingstermine auf einen Blick:

- 24. Januar 2015
Faschingsball beim Alten Wirt (Einlass: je 19:30 Uhr)
- 7. und 8. Februar 2015
Kinderfaschingsbälle beim Alten Wirt (Einlass: je 13:30 Uhr)
- 13. und 14. Februar 2015
Bunter Abend beim Alten Wirt
- 17. Februar 2015 (ab 18:00 Uhr)
Kehraus in Jack's Bar



Erste Amtshandlung des Flugkapitäns war ein Walzer mit der Frau Bürgermeisterin

schingsbegeisterten“ im Bürgersaal des „Gasthaus zum Alten Wirt“ willkommen und verliehen ihrer Freude Ausdruck, dass so viele gekommen waren. Ein Prinzenpaar habe man heuer nicht, erklärte Simonis, 2014 werde man „von einer Crew geleitet“. Die Faschingsaison 2014/15 kann kommen, mit einem gemeinsamen Abendessen stärkte man sich für die diversen Herausforderungen, die die Kindergarde mit ihren zehn Tänzerinnen und Tänzern, die fünf jungen Damen der Teeniegarde und das Dutzend der attraktiv uniformierten Stewardessen der Jugendgarde bis 17. Februar 2015 meistern werden. Weltweit und voller Musik und Tanz, auf der „Reise um die Welt“.



Christine Stein



Dr. Dorothee Fremann



CSU
näher am Menschen.

Der CSU Ortsverband bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2015.

*Ihre Gemeinderäte
Christine Stein, Dr. Dorothee Fremann,
Korbinian Huber, Dr. Elmar Ziegler*



Korbinian Huber



Dr. Elmar Ziegler

Kinderball in Niederhummel

Es war eine spontane Entscheidung, und die hat sich als gut erwiesen: Weil der Kindergarten „Hummelnest“ als Veranstalter des Kinderballs heuer ausgefallen ist, sind acht Eltern in die Presche gesprungen. Mit Erfolg: Die Faschingsfeier Anfang Februar kam bei Jung und Alt sehr gut an. Deshalb soll am Sonntag, 25. Januar 2015, wieder eine Party steigen. *von Andrea Hermann*

Der Tradition verpflichtet, wollte der Kindergarten Niederhummel heuer eigentlich wieder einen öffentlichen Kinderball veranstalten. Doch nicht zuletzt wegen des Wasserschadens in der neu eröffneten Krippe im November vergangenen Jahres und den damit verbundenen Überstunden und der Mehrarbeit musste das Vorhaben gestrichen werden.

Damit der Hummler Kinderball nicht ausfallen musste, haben sich spontan acht Eltern zusammengeschlossen, und Anfang Februar eine Faschingsfeier beim Wirt in Niederhummel auf die Beine gestellt. Mit großem Erfolg: Die Spiele, die Musik sowie die Auftritte der Kindergarde Langenbach und der Jazz-Gruppen kamen bei Jung und Alt

sehr gut an. Am Sonntag, 25. Januar 2015, soll es nun eine Neuauflage des Hummler Kinderballs geben – wieder organisiert von der Elterninitiative Kinderfasching. Denn mit dem 10. Geburtstag, den das „Hummelnest“ in diesem Kindergartenjahr feiert, hat das Team um Leiterin Karin Forster alle Hände voll zu tun – und ist froh, wenn der Kinderball wieder von den Eltern organisiert wird.

Der maskierte Kinderball steigt am Sonntag, 25. Januar, ab 14 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben). Neben Spielen wie „Die Reise nach Jerusalem“, Schnüre schnappen oder Bob fahren sowie Polonaisen dürfen sich die Kinder auf den Auftritt der Langenbacher Kinder-, Teenie- und Jugendgarde freuen. Auch die Zumba-Mäd-



Planen eine Neuauflage des Hummler Kinderballs: Andrea Kratzer, Anita Neumair und Claudia Neumair (hinten, v.l.) sowie Andrea Hermann, Tanja Hagl und Martin Bengler (vorne, v.l.). Nicht auf dem Bild, aber beim Organisationsteam dabei ist Petra Herold.

chen von Martina Amberger haben ihr Kommen zugesagt.

Der Kinderball dauert drei Stunden und wird heuer von Claudia Neumair, Anita Neumair, Andrea Kratzer, Tanja Hagl, Martin Bengler und Andrea Hermann organisiert.

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR
2015**

100% ERDING. BESTE ENERGIE FÜR SIE.
Auch über die Feiertage für Sie erreichbar: 08122-407 112 (für den Notfall)

**ÜBERLANDWERK
ERDING**
www.stadtwerke-erding.de

DIVA

8 Jahre

**Kosmetikinstitut
Langenbach**



**Cosmetic für
SIE und IHN**

*Ich möchte mich bei allen
meinen Kunden für die
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit in den letzten Jahren
herzlichst bedanken und
wünsche Ihnen erholsame
Weihnachtsfeiertage und
einen gesunden Start in
das neue Jahr!*

*Vom 19. Dezember 2014
bis 7. Januar 2015 ist
meine Praxis nicht besetzt!*



**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

Die Theaterkücken Langenbach spielten „Die entführten 4 Jahreszeiten“

Die entführten vier Jahreszeiten sind das Thema, mit dem sich die Theaterkücken, die jüngsten Mimen der Laienspielgruppe Langenbach e.V., befassten. Die Natur ist in dem Märchenspiel von Friedhelm und Christl Lier völlig durcheinander. *von Raimund Lex*

*Eigentlich sollte es Sommer sein.
Aber plötzlich bricht der Winter los,
so schnell, dass die Ente im See
festfriert. Die Kinder müssen sie
bibbernd retten.*



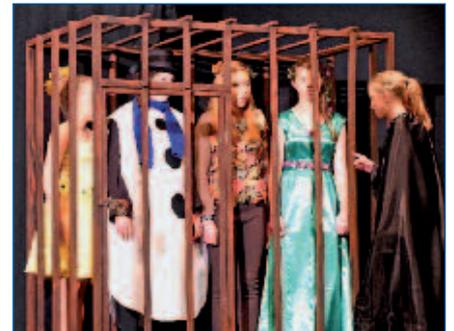
Fotos: © R. Lex

Die Tiere leiden und für die vier Freunde ist das Durcheinander alles andere als schön. Wollen sie schwimmen gehen, fängt es plötzlich an zu schneien, im Herbst weht ein lindes Frühlingslüftchen, im Winter ist Sommer und der Herbst kommt im Frühling daher. Schuld daran ist der böse Zauberer Rumbacca!

Der fiese Schuft Rumbacca (Franziska Müller) hat nämlich die vier Jahreszeiten entführt und in einen Käfig gesperrt. Jeweils zur Unzeit lässt er eine Jahreszeit aus dem Käfig, der Herbst (Annika Mittelmeyer) ist als erster dran, er muss im Frühling walten, so will Rumbacca die ganze Welt durcheinanderbringen.

Durch dieses Wetterchaos sind die vier Freunde Tim (Jonathan Eppler), Tom (Justus Riedel), Hanny (Susanna Kastner) und Fanny (Maira Wiens) natürlich immer falsch angezogen und haben stets die falschen Spiele „auf dem Schirm“. Die tapferen Vier wollen deshalb dem Durcheinander auf den Grund gehen, die Ursache dafür finden und die Probleme ausräumen.

Gerade als das Eichhörnchen (Clara Wadenstorfer) beginnt, wie es sich im Herbst gehört, einen Vorrat an Nüssen anzulegen, da kommt der Frühling (Vivian Hartmann) mit lindem Lüften ins Land, Nüsse jedoch gibt es nicht. Tim, Tom, Hanny und Fanny aber sind wieder nicht erfolgreich. Die Wegbeschreibungen der Jahreszeiten sind immer falsch! Inzwischen steht



Der Zauberer Rumbacca hat die vier Jahreszeiten entführt und eingesperrt...

der Winter im Kalender, der See sollte eine 30 Zentimeter dicke Eisfläche haben, die Kinder haben ihre Schlittschuhe vom Speicher geholt, sie wollen sich auf dem Eis vergnügen. Ein Schneehase (Marlene Müller), etwas versnobt, weil adelig (Mümmel von der Schneehasenburg) nervt die Freunde. „Ein Schneehase friert nie, schreibt euch das hinter die Löffel“, belehrt der aristokratische Hoppler das Quartett – und beginnt zu schwitzen. Unversehens ist es Sommer (An-na Bechtel) geworden. Am liebsten hätte der Mümmel jetzt „ein Fell mit Reißverschluss“. Hat er aber nicht und deshalb schimpft er, ganz im Sinne der Kinder auf den Sommer zur Unzeit: „Hau ab,



Der „Kleine Kalendermann“ kündigt in bezaubernder Weise Frühling, Sommer, Herbst und Winter an. Aber es kommt immer anders.

du komischer Sonnenblumenheini!“ Der Jahresablauf scheint endgültig durcheinander zu sein...

Da meldet sich überraschend „das Nichts“. Eine Männerstimme aus dem Universum erklärt den vier Freunden den Weg zum Unterschlupf des bösen Zauberers, das Nichts geht den Kindern in der Finsternis sogar als kleines Licht voran. Die Vier müssten dem Zauberer Rumbacca das Zauberbuch wegnehmen, um den Spuk zu beenden. Und so kommt es: Die Kinder überraschen den Unhold, der gerade schläft, und schnappen sich das wichtige Buch. Hinterhältig wie Rumbacca ist, versucht er die Freunde mit falschen Versprechungen übers Ohr zu hauen. Buch gegen Jahreszeiten, schlägt der Zauberer zuckersüß vor, aber darauf lassen sich Tim, Tom, Hanny und Fanny nicht ein. Die Jahreszeiten sind frei und kommen wieder so, wie der Kalender es angibt. Die vier Freunde und die Tiere jubeln.

Ja, und dann ist da noch der „Kleine Kalendermann“ (Jannis Eppler), der die Jahreszeiten ankündigt, die dann nicht eintreten. Ist er schon als Ente süß anzuschauen, so spielt es sich als Kalendermann völlig in die Herzen der Zuschauer. Alle sind voller Engagement dabei, sie haben Freude am Spiel und können so den Applaus auch zu recht genießen. Die beiden Regisseurinnen Magdalena und Franziska Weber haben eine tolle Inszenierung auf die Beine gestellt, das Bühnenbild passt, die Kostüme sind stimmig, Licht und Ton ohne Tadel.

Sie brauchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Dann schenken Sie doch eine Einladung zur „Dinner-Krimikomödie“ der „JuLa“ Langenbach

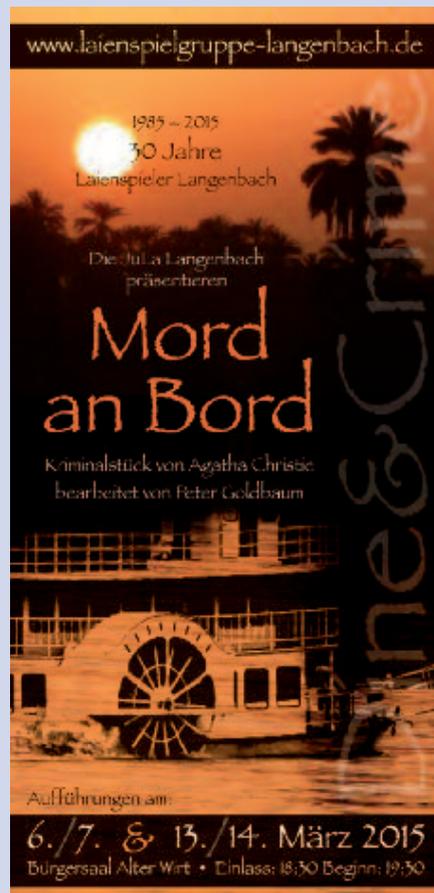
Die Aufführungen sind am 6., 7., 13. und 14. März 2015 um 19:30 Uhr im Bürgersaal beim Alten Wirt Langenbach. Kommen Sie mit uns auf eine spannende Reise über den Nil und lernen Sie unsere facettenreichen Passagiere kennen...

Als ein Schuss fällt, haben alle Reisenden ein Motiv. War es das kecke französische Dienstmädchen Louise, die eifersüchtige Exverlobte Jaqueline oder doch einer der anderen Gäste?

Seien Sie mutig und werden Sie zum ermittelnden Detektiv. Zögern Sie nicht lange, denn die Plätze an Bord sind begrenzt. Sie werden bedient von der Crew der Laienspielgruppe in Zusammenarbeit mit der Wirtsfamilie Dotzel.

Menü:

- *** Amuse Gueule
- *** Französische Zwiebelsuppe
- *** Boeuf Bourignon mit Kartoffelgratin
- *** vegetarisch:
Gemüsetarte an Salatbouquet
- *** Französisches Duett



Eintritt inkl. Menü: 35,00 Euro
Kartenvorverkauf seit 8. Dezember 2014
beim Alten Wirt, Tel.: 0 87 61 - 722 40
oder Kartenbestellung:
karten.laienspielgruppe.langenbach@web.de

Wir sind zur Concordia gewechselt. Weil die einfach besser sind!

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Start das Jahr 2015

Service-Büro Tabor
Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 • 85416 Langenbach
peter.tabor@concordia.de
☎ 08761 / 7 222 900

Service-Büro Tabor
Florian Ait
Taubenstr. 7 • 85368 Moosburg
florian.ait@concordia.de
☎ 08761 / 97 00

**CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.**

 **CONCORDIA**
Versicherungen



Der Langenbacher Schützenverein „Immergrün“ informiert

Seit Anfang September 2014 finden wieder die Schießabende sowie das Trainingsschießen unter dem ehemaligen REWE-Markt statt.

von Günter Jarosch

Die Schießabende für die Jugend finden ab 19:00 bzw. 19:30 Uhr, aber auch nach Vereinbarung statt.

Der Schützenverein sucht dringend Nachwuchs aus der Jugend (möglich ab 10 Jahren mit Ausnahmegenehmigung).

Urkundlich erwähnt wurde der Verein im Jahr 1909, es ist ein Traditionsverein (mittlerweile e.V.). In der elektronischen Schießanlage kann mit Luftgewehr sowie Luftpistole geschossen werden. Der Schießsport fördert die Konzentration, was sich insgesamt positiv auswirkt. Der Schützenverein Immergrün Langenbach würde sich freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Infos zum Vereinsleben können auf unserer Internetseite:

www.immergruen-langenbach.de
abgerufen werden.

Der Schützenverein Immergrün Langenbach bedankt sich bei der Geschäftswelt in Freising, Moosburg, Langenbach und Um-

gebung für die Geld- und Sachspenden zu unserer bereits am 12. Dezember 2014 stattgefundenen Christbaumversteigerung.

Schützen-Termine für das das Jahr 2014 / 2015

02.01.2015 ist unser Sektschießen, Beginn: 20:00 Uhr

30.01.2015 findet unser Königsschießen statt, Beginn: 20:00 Uhr

06.02.2015 findet unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen sowie die Königsproklamation statt, Beginn: 20:00 Uhr

13.02.2015 findet unser Faschingsschießen statt, Beginn: 20:00 Uhr

15.02.2015 Das bunte Faschingstreiben im Vereinsheim beginnt um ca. 17:00

06.03.2015 findet das Strohschießen nach altem Brauchtum statt, Beginn: 20:00 Uhr.

Die Preisverteilung (evtl. mit Vergleichsschießen) und gemütlichem Beisammensein findet am **24.04.2015** statt.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2015.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2015



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 25 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Moosstraße 4 | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz 

Frohes Fest...



... und ein rundum gelungenes Jahr 2015.

Der neue Passat Variant* hat zwar keine 24 Türchen, dennoch beschenkt er Sie bei jedem Türöffnen und lässt schon beim Einsteigen keine Wünsche offen. Überzeugen Sie sich doch einmal selbst. Unsere Verkaufsberater informieren Sie gerne

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und eine gute Fahrt ins Jahr 2015.

Der neue Passat Variant ist jetzt bei uns erhältlich. Erleben Sie ihn doch einmal selbst und vereinbaren Sie bei uns einen Termin zu einer Probefahrt.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat Variant in l/100 km: kombiniert 5,4–4,0, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 140–104.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg
Tel. 08761/74470, www.vw-kirschner.de

Hätte es uns damals schon gegeben...



Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2015.

Schülke
IMMOBILIEN

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 70 777
Fax: 0 87 61 - 70 778

Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-
Service für Privat und Gewerbe.
Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten,
sind wir der richtige Partner.

Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

info@schuelke-immobilien • www.schuelke-immobilien.de

Kümmern Sie sich bis zum 30.12.2014 um
Ihre Altersvorsorge und sichern Sie sich
den Garantiezins von 1,75 %.

Hilfreiche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater.

**Individuelle Beratung für
Generationen seit Generationen.**

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar**